



SJR
IN

JAHRESBERICHT
2022



JAHRESBERICHT 2022



deutsche pfadfinderschaft sankt georg



BUND DER
ALEVITISCHEN JUGENDLICHEN
IN DEUTSCHLAND E.V.



DITIB Landesjugendverband
SÜDBAYERN



Bayerische
Trachtenjugend
im Bayerischen Trachtenverband e.V.





JAHRESBERICHT 2022

1.

Vorwort des Vorstandes



Vorwort von der Vorsitzenden des Stadtjugendrings, Annika Kupke

Liebe Freundinnen und Freunde der Ingolstädter Jugendarbeit,

das Jahr 2022 stand unter dem Motto RE:START.

Nach den Einschränkungen und Unsicherheiten der beiden Vorjahre brauchte die Jugendarbeit Unterstützung beim Neustart.

Der Stadtjugendring Ingolstadt hat hierzu im Jahr 2022 für seine Mitgliedsverbände eine Sonderförderung bereitgestellt, damit Gruppen junger Menschen wieder einfach und schnell zusammenkommen und gemeinsam etwas erleben konnten. Durch ein stark vereinfachtes Antragsverfahren

gelang es, viele Ingolstädter Jugendgruppen unkompliziert bei ihren Vorhaben zu unterstützen. Die große Zahl der eingegangenen Zuschussanträge zeigt, dass dieses Programm genau richtig war.

Der immer noch anhaltende Krieg in der Ukraine ist für viele Kinder und Jugendliche nach wie vor unvorstellbar und spürbar! Ein Neustart in die Normalität sieht anders aus. Aber auch dieser Herausforderung stellen sich alle Beteiligten der Jugendarbeit gemeinsam um Kindern und Jugendlichen den gerade jetzt so notwendigen Halt zu geben!



und ihres Stellvertreters, Andreas Utz

Auch über den Bayerischen Jugendring wurden weitere Gelder in Form der Aktivierungskampagne bereit gestellt, um große Kinder- und Jugendveranstaltungen zu initiieren und zu verwirklichen. In Ingolstadt, darunter der trägerübergreifende Tag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, die Sommersause des Ferienpasses und des Spielmobils, die Ehrenamtsfahrt nach Wien, um nur einige Beispiele zu nennen, denn es gab noch viele weitere tolle Aktionen.

Die Jugendzentren erlebten ebenfalls einen Re-Start. Nach einer Phase mit sich ständig ändernden Öffnungs- und Besuchsregeln, gab es 2022 keine großen Einschränkungen mehr. Jedoch dauerte es bis in die zweite

Jahreshälfte hinein, ehe wieder so etwas wie Normalität eintrat. Die alten Räume wurden zurückerobert, neue kamen hinzu.

So wurde die neue Medienfreizeitstätte des Pius-Treff, getragen vom Sozialbund katholischer Frauen, im Sommer eröffnet, das Fanprojekt des Stadtjugendrings bezog seinen Stützpunkt in der Milchstraße und zwei Jugendcontainer im öffentlichen Raum wurden vom Stadtrat beschlossen.

Ende des Jahres wurde dann der Weg für die Umweltstation geebnet und zu guter Letzt hat Ingolstadt zum Jahreswechsel wieder eine Mobile Jugendarbeit, die in allen Stadtteilen unterwegs sein wird.



Zum Stadtjugendring Ingolstadt gehören mittlerweile die Jugendzentren Fronte79 und Trendsporthalle NEUN, die Jugendtreffs Spot und der Fantreff des Fanprojekts, weiterhin der Jugendzeltlagerplatz und das Jugendbildungshaus am Baggersee, das zukünftig auch Teil der neuen Umweltstation sein wird, sowie natürlich der Ferienpass, das Spielmobil, Fahrten-&-Freizeiten, die Fachstelle für politische Bildung, verschiedene Ferienbetreuungen und natürlich auch die Kindolstadt (die 2023 wieder stattfindet), das Jugendkulturfestival TUMULT, die Graffiti-Veranstaltung SchmierAGE sowie weitere Projekte.

Unser Dank gilt dem gesamten Team des Stadtjugendrings!

Angefangen bei der Verwaltung, ohne die der gesamte Ablauf nicht möglich wäre, bis hin zu allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtungen, Projekte und Angebote, dem Ehrenamtsteam, den Referentinnen und Referenten und den Honorarkräften, die sich jedes Jahr wieder die Zeit für uns nehmen, unserem neuen Hausmeisterteam, das sich um alles drum herum kümmert und die Einrichtungen in Stand hält.

Kurz um, ein herzliches Dankeschön an jede und jeden, der voller Elan und Engagement mit anpackt, wo es etwas zu tun gibt, und mit Kreativität und neuen Ideen hilft, die Jugendarbeit in Ingolstadt voranzutreiben.



Ein großes Dankeschön geht auch wieder an die Stadt Ingolstadt, die uns nicht nur finanziell großzügig unterstützt:

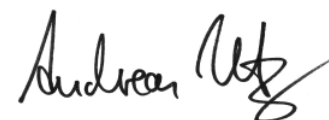
An unseren Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf, die beiden Bürgermeisterinnen Dr. Dorothea Deneke-Stoll und Petra Kleine, an alle Mitglieder des Stadtrats, an unseren zuständigen Referenten Isfried Fischer und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die uns die letzten Jahre immer großzügig unterstützt haben, die immer bereit waren zusammen mit uns nach Lösungen zu suchen.

Und auch unseren Kollegen und Kolleginnen aus dem Vorstand, möchten wir von ganzem Herzen Danke sagen! Danke für die vielen Stunden abendlicher Sitzungen und Klausuren und für die viele Zeit, die darüber hinaus eingebracht wird, um wichtige Punkte und Themen bei unserer vielfältigen Arbeit für Kinder und Jugendliche nicht aus dem Auge zu verlieren.

Es macht uns immer noch riesigen Spaß!
Eure



Annika Kupke



Andreas Utz

Zuletzt möchten wir Euch schon jetzt einladen: Im November wird wieder der Ingolstädter Jugendarbeitspreis verliehen! Diesmal im Rahmen des neuen Jugendleiter-Kongress am 24. November 2023. Dieser besondere Preis wird in den Kategorien Einzelpersonlichkeiten und Gruppen/Projekte verliehen – merkt Euch den Termin bereits jetzt vor und bewirbt Euch oder Eure Gruppen!



2.

Geschäftsführung und SJR-Geschäftsstelle



Stadtjugendring - Team



Geschäftsführung & SJR-Geschäftsstelle Servicezentrale für die Jugendarbeit

Personalentwicklung

2022 stand im Bereich der Personalentwicklung ganz im Zeichen der praktischen Umsetzung der Qualitäts- und Ressourcenentwicklung (QRS) in der Jugendarbeit. Die im Rahmen des QRS-Prozess vom Stadtrat genehmigten Stellen im Bereich Leitung, Verwaltung und Hausmeisterei wurden besetzt und das neue Organisations- und Leitungsmodell in der Praxis umgesetzt. Der SJR IN ist damit fachlich, personell und administrativ für die anstehenden und auch für die Übernahme weiterer zusätzlicher Aufgaben in der Jugendarbeit gut aufgestellt.


So wurden dem SJR IN im Jahr 2022 vom Stadtrat die Trägerschaften für die Mobile Jugendarbeit, die neue Umweltstation (in Kooperation mit BUND und Stadt IN) und via öffentlicher Ausschreibung die Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) am Christoph-Scheiner-Gymnasium übertragen. Zudem wurde der Stellenanteil beim Spielmobil um 0,5 VZÄ auf 1,5 VZÄ

erhöht. Das SJR-Team umfasst damit ca. 40 hauptberufliche Mitarbeiter:innen plus zahlreiche Honorarkräfte und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen.



**Pädagogische
Mitarbeiter*innen (w/m/d)**



 **Schick uns Deinen Lebenslauf!**
moser@sjr-in.de

 **Mehr Infos unter**
www.sjr-in.de



WIR SUCHEN DICH!

- ✓ für die JUGENDKULTURBOX SPOT (in Teilzeit)
- ✓ für die MOBILE JUGENDARBEIT Ingolstadt (in Teil- oder Vollzeit)
- ✓ für das FANPROJEKT Ingolstadt (in Teilzeit)
- ✓ für die JUGENDSOZIALARBEIT AN SCHULEN im Christoph-Scheiner-Gymnasium (in Teilzeit)

Fachkräftemangel in der Jugendarbeit angekommen!

Wie schon bei Erzieher*innen ist der Fachkräftemangel nunmehr auch bei den Sozialpädagog*innen sehr stark spürbar. Stellen in der offenen und mobilen Jugendarbeit können aktuell (vor allem bei der Mobilen Jugendarbeit) nicht besetzt werden, da es keine fachlich geeigneten Bewerber*innen gibt.

Digitalisierung schreitet weiter voran!

Das SJR EDV/IT-Netzwerk wächst weiter. Aktuell sind/werden im Stadtgebiet Ingolstadt 9 Einrichtungen mit mehr als 60 festen und via vpn-Zugängen

mobilen PC-Arbeitsplätze für das gesamte SJR-Team im SJR-Netzwerk gehostet. Die Telefonie wurde erfolgreich auf VoIP umgestellt und alle Mitarbeiter*innen (soweit fachlich geboten) mit Dienst-Handys ausgestattet. Mit der städtischen COM-IN steht ein verlässlicher Partner an der Seite des SJR, der für stets beste Kommunikation sorgt. Und auch die administrative Abwicklung von mittlerweile mehreren tausend Buchungsvorgängen wird zunehmend digitaler u.a. wird zeitnah die Zuschussvergabe an Jugendorganisationen auf ein Online-Verfahren umgestellt.



Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen und in der Umsetzung!

Gerade der SJR und die Jugendarbeit ist es den kommenden Generationen geschuldet, nachhaltig zu wirtschaften. Aus diesem Grund hat der SJR nunmehr eine Zukunftsstrategie Nachhaltigkeit beschlossen und wird sie in den kommenden Jahren in insgesamt sechs Handlungsfeldern in der Praxis umsetzen.

Die Haushaltsführung erfolgt wie bisher nach pädagogisch-fachlichen und wirtschaftlichen Aspekten. Zukünftig werden Entscheidungen über Investitionen und Einkäufe aber auch nach den Nachhaltigkeitskriterien der SJR-Zukunftsstrategie entschieden, d.h. Kriterien wie Ressourcenverbrauch,

Regionalität, CO2-Verbrauch, Fairer Handel und Bio-Zertifizierungen werden neben dem Preis entsprechend berücksichtigt. Zudem wurden/werden die bisherigen Lieferketten des SJR im Einzelnen durchleuchtet und bei Bedarf auch gewechselt.

Solide Finanzplanung und wirtschaftliche Haushaltsführung!

Dank der finanziellen Unterstützung durch die Stadt Ingolstadt, einem weiteren Ausbau der Drittmittel-Akquise (Zuschüsse BJR, Bez.JR, Sponsoring, Spenden u.a.) und den sehr gut bzw. meist ausgebuchten kostenpflichtigen SJR-Angeboten ist der SJR-Haushalt seit einigen Jahren grundsätzlich aufgestellt. Lediglich die Möglichkeit zur Rücklagenbildung in die Allgemeine

Betriebsmittelrücklage ist derzeit noch nicht im geforderten Umfang möglich. Mit der Stadt Ingolstadt, Referat V und dem Amt für Jugend und Familie gibt es zum Wohl der Jugendarbeit eine sehr gute, vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Der SJR IN ist seit 01.01.2023 umsatzsteuerpflichtig!

Da der SJR IN jetzt in verschiedenen Aufgaben/Angebotsbereichen Umsatzsteuerpflichtig ist, wurden alle Angebote daraufhin überprüft und ggf. die Preise angepasst und die internen Abläufe bei Rechnungsstellung und in der Buchhaltung auf die Umsatzsteuer abgestimmt.





3.

Kommunale Jugendarbeit



Kommunale Jugendarbeit 2022

Die kommunale Jugendarbeit in Ingolstadt ist seit 1986 an den Stadtjugendring delegiert. Eine Option, die so nur in Bayern möglich ist, da der Bayerische Jugendring und seine Untergliederungen als Körperschaft des öffentlichen Rechts öffentliche Aufgaben übernehmen können. Das ist nicht nur gelebte Subsidiarität, sondern führt dazu, dass neben den beiden kommunalen Jugendpflegern beim Stadtjugendring, auch viele andere Stellen an der Weiterentwicklung der Jugendarbeit in Ingolstadt positiv mitwirken. Dabei sind die Vertreter der Parteien im Jugendhilfeausschuss, der SJR Vorstand, das Jugendamt mit seiner Leitung und der Jugendhilfeplanung, die Träger der offenen Jugendarbeit

und viele mehr zu nennen.

Diese konstruktive und kontinuierliche Zusammenarbeit aller Beteiligten hat dazu geführt, dass auch 2022 für die Entwicklung der Jugendarbeit in Ingolstadt ein sehr erfreuliches und erfolgreiches Jahr war.

Die Jugendfreizeitstätte Piustreff konnte eingeweiht werden, das Fanprojekt nahm seine Arbeit auf, die Mobile Jugendarbeit wurde auf den Weg gebracht, es fand ein Tag der OKJA zusammen mit allen Jugendtreffs statt, zusammen mit der Jugendhilfeplanung wurde der Teilplan Jugend verabschiedet und vieles mehr.



Kommunale Jugendarbeit 2022



Die zentrale Aufgabe der Kommunalen Jugendarbeit ist die Gesamt- und Planungsverantwortung in der Gebietskörperschaft, die in vertrauensvoller und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugend und Familie umgesetzt wird.

Dazu zählt die Entwicklung und Konzeptbildung passender Angebote für junge Menschen.

In der Beratungstätigkeit informiert und unterstützt die Kommunale Jugendarbeit junge Menschen, freie Träger, Erziehungsberechtigte und weitere Institutionen und

Organisation im Bereich der Jugendarbeit.

Zentral ist auch die Koordination und Vernetzungsfunktion.

Hinzu kommen noch eigene, ergänzende Dienste und Angebote.

So organisierte die Kommunale Jugendarbeit 2022 auch im Rahmen der Aktivierungskampagne des BJR verschiedene Veranstaltungen und Angebote für junge Menschen. Darunter ein Familienfest mit der Evangelischen Jugend, eine Ehrenamtsfahrt nach Wien, ein Kulturprogramm beim TUMULT Jugendkulturfestival und mehr.

Tag der OKJA

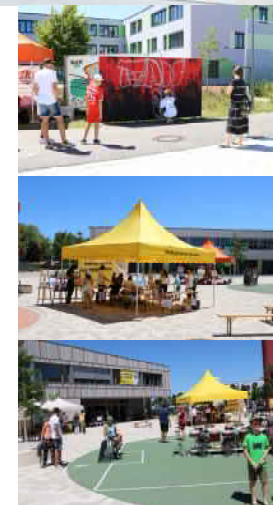
Die Einrichtungen der offenen Jugendarbeit in Ingolstadt veranstalteten am 02.07.2022 an der Jugendfreizeitstätte Piustreff am Grasser Platz einen gemeinsamen Aktionstag der offenen Jugendarbeit, für alle Ingolstädter Jugendliche.

Veranstalter war der Stadtjugendring Ingolstadt. Beteiligt waren die vier Jugendeinrichtungen des Stadtjugendrings, Fronte79, Neun Trendsportzentrum, Spot und Fanprojekt, die drei Einrichtungen des Diakonischen Werks, Underground, Aut53 und Paradise55 sowie die Jugendfreizeitstätte Piustreff des Sozialdienst katholischer Frauen Ingolstadt.

Mit verschiedenen Mitmach-

Angeboten aus den unterschiedlichen Einrichtungen wurde die gesamte Ingolstädter Jugend angesprochen. Zwar war zu erwarten, dass überwiegend Jugendliche aus dem Stadtteil der Veranstaltung teilnehmen, durch eine Einbindung junger Menschen in der Vorbereitung konnten aber auch Besucher:innen anderer Treffs angesprochen werden, um am Aktionstag teilzunehmen.

Das Hauptziel war, gemeinsam als Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in Ingolstadt, trägerübergreifend der Jugend einen attraktiven Tag mit vielen Mitmachmöglichkeiten zu bieten.



#WirFürEuch

TAG DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT INGOLSTADT

SAMSTAG, 02.07.22
14 - 20 UHR | PIUSTREFF
FURTWÄNGLERSTR. 7
GRASSER PLATZ

Eine gemeinsame Veranstaltung der Ingolstädter Jugendtreffs und Jugendzentren











Tag der OKJA

Über den Veranstaltungstag hinweg nahmen etwa 250 Jugendliche die Angebote wahr.

Ein großes Augenmerk der Organisationsgruppe lag darauf, dass die OKJA öffentlich wahrgenommen wird. Die Jugendzentren und -treffs werden nach Corona zwar wieder gut angenommen. Mehrfach – zuletzt durch eine Jugendbefragung – wurde aber festgestellt, dass eine Mehrheit der primären Zielgruppe die Einrichtungen noch nie besucht hat, bzw. gar nicht kennt.

Ein Nebeneffekt des Veranstaltungstages war, dass die Träger gemeinsame Strategien der Öffentlichkeitsarbeit überlegt haben.

So entstand ein Flyer mit einer Landkarte und Beschreibung aller Jugendtreffs in Ingolstadt. Dieser Flyer wurde in der Folge auch als Plakat online publiziert und wird aktuell als Plakat zum Aushängen in den Schulen und bei den JAS-Büros vorbereitet. Die Stadt Ingolstadt möchte auf ihrer Homepage die Landkarte mit den Beschreibungen einbinden.

Die Aktivierungskampagne ermöglichte diesen ersten großen Aktionstag nach Corona. Im Jahr 2023 soll das Konzept des gemeinsamen Aktionstags an einem anderen Jugendtreff wiederholt werden.

EINRICHTUNGEN

- 1 JUGENDFREIZEITSTÄTTE
PIUSTREFF**
- 2 JUGENDKULTURBOX SPOT**
- 3 JUGENDTREFF UNDERGROUND**
- 4 JUGENDTREFF PARADISE 55**
- 5 JUGENDKULTURZENTRUM
FRONTE 79**
- 6 FAN-PROJEKT MIT FAN-TREFF**
- 7 JUGENDTREFF AUTS3**
- 8 JUGENDTRENDSPORTZENTRUM
UND JUGENDBANDRÄUM NEUM**

Dieses Projekt wird von den Stadtteilen
Reinheim, Lohr und Oberheim
getragen. Es dient der Förderung
von Jugendkultur, Sport und
Sozialkompetenz der Jugendlichen. Es wird
geführt von:



Jugendkulturzentrum
Frontheim



Jugendkulturzentrum
Lohr

Impressum
Stadtjugendring Ingolstadt:
des Bayerischen Jugendring (BJR)
Kommunale Jugendarbeit
Jahnstraße 25 | 85064 Ingolstadt
www.sjr-in.de | info@sjr-in.de

INGOLSTADT JUGENDTREFFS UND JUGENDZENTREN



INGOLSTADT'S JUGENDTREFFS UND JUGENDZENTREN

EINRICHTUNGEN

- 1 JUGENDFREIZEITSTÄTTE PIUSTREFF
- 2 JUGENDKULTURBOX SPOT
- 3 JUGENDTREFF UNDERGROUND
- 4 JUGENDTREFF PARADISE 55
- 5 JUGENKULTURZENTRUM FRONTE 79
- 6 FAN-PROJEKT MIT FAN-TREFF
- 7 JUGENDTREFF AUTS3
- 8 JUGENDTRENDSPORTZENTRUM UND JUGENDBANDRÄUM NEUN

Dieses Projekt wird aus dem Bayerischen Aktionsplan Jugend des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch das Bayerische Jugendwerk gefördert.

Städtisches Jugendamt Ingolstadt



JUGENDFREIZEITSTÄTTE PIUSTREFF

Der Piustreff bietet Euch als Einrichtung der Offenen Jugendarbeit vielfältige Freizeitmöglichkeiten, Veranstaltungen und Räume. Ob einfach nur abhängen, chillen, Musik hören, kochen, kreativ sein oder ein Workshop und Projekt teilnehmen, es ist bei uns alles möglich! Neben dem Offenen Treff erwarten Euch Kreativangebote, Meditations-, Gruppen- und Musikworkshops mit Trüffeln und Sportangebote. Unser Team steht Euch auch bei Fragen und Problemen zur Seite. Außerdem können Scooter, Skateboards, Spiele, Bälle und Material ausgeteilt werden! Wir freuen uns auf Euch!

Jugendfreizeitstätte Piustreff
Friedrichstraße 1 | 85051 Ingolstadt
www.offene-jugendarbeit.de | jugendtreff-piustreff.de
09141-9305000

Dieses Zentrum der Offenen Jugendarbeit ist ein Projekt des Jugendamts Ingolstadt.



JUGENDKULTURBOX SPOT

Die Jugendkulturbox Spot ist ein Jugendtreff im Ingolstädter Nordviertel. Bei uns wird unter anderem Basketball, Fußball und Beachvolleyball gespielt. Im Offenen Treff trifft man sich zum Quatschen, Musik hören, Kreative spielen, kochen und vieles mehr. In unserem Turnsaal wird von jungen Sängerinnen und Rappern selbst Musik produziert. Es gibt immer wieder verschiedene Workshops und Projekte für Mädchen und junge Frauen. Außerdem setzen wir uns für die Anliegen der jungen Menschen aus dem Nordviertel ein und beraten junge Menschen in allen Lebenslagen. Jugendliche und junge Erwachsene sind jeder Zeit herzlich eingeladen! Freie Zeiten mit uns in Taten umzusetzen.

Jugendkulturbox Spot
Rudolfstraße 22 | 85051 Ingolstadt
www.offene-jugendarbeit.de | jugendkulturbox-spot.de
09141-9305000

Dieses Zentrum der Offenen Jugendarbeit ist ein Projekt des Jugendamts Ingolstadt.



JUGENDTREFF UNDERGROUND

Der Jugendtreff Underground ist ein Jugendtreff im Ingolstädter Nordviertel. Bei uns wird unter anderem Basketball, Fußball und Beachvolleyball gespielt. Im Offenen Treff trifft man sich zum Quatschen, Musik hören, Kreative spielen, kochen und vieles mehr. In unserem Turnsaal wird von jungen Sängerinnen und Rappern selbst Musik produziert. Es gibt immer wieder verschiedene Workshops und Projekte für Mädchen und junge Frauen. Außerdem setzen wir uns für die Anliegen der jungen Menschen aus dem Nordviertel ein und beraten junge Menschen in allen Lebenslagen. Jugendliche und junge Erwachsene sind jeder Zeit herzlich eingeladen! Freie Zeiten mit uns in Taten umzusetzen.

Jugendtreff Underground | Offene Jugendarbeit Nordviertel
Ludwigstraße 48 | 85051 Ingolstadt
www.offene-jugendarbeit.de | jugendtreff-underground.de
09141-9305000

Dieses Zentrum der Offenen Jugendarbeit ist ein Projekt des Jugendamts Ingolstadt.



JUGENDTREFF PARADISE 55

Der Jugendtreff „Paradise 55“ befindet sich am Rand des Nordviertels, aber im Herzen des Konradviertels in Ingolstadt. Der Treff ist ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 bis zu 20 Jahren. Viele der Besucherinnen wohnen in der näheren Umgebung. Für sie ist der Treff daher ein zweites Wohnzimmer. Neben dem Offenen Treff finden im Paradise regelmäßig Koch-, Back- und Bastelangebote, Tagesspaß in den Ferien und Workshopangebote statt. Aber auch bei den klassischen Themen der Jugend und für die Hilfen rund um den Übergang zwischen Schule und Beruf, steht das Team des Paradise 55 gerne zur Verfügung. Der Mittelpunkt des Treffs ist der „sportliche“ Draht- und Angelpunkt des Paradise 55 mit Fußballtisch, einem Basketballkorb und einer Tischtennisplatte.

Jugendtreff Paradise 55 | Offene Jugendarbeit Nordviertel
Gartenstraße 19 | 85051 Ingolstadt
www.offene-jugendarbeit.de | paradise55.de
09141-9305000

Dieses Zentrum der Offenen Jugendarbeit ist ein Projekt des Jugendamts Ingolstadt.



JUGENKULTURZENTRUM FRONTE 79

Für alle Ingolstädter Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist das Jugendkulturzentrum Fronte 79 ein beliebter Ort der außerschulischen Freizeitgestaltung. Es finden sich zahlreiche Kurse und Workshopangebote im künstlerischen, sportlichen, musischen und sozialen Bereich. Neben zahlreichen Jugendkulturellen Veranstaltungen wie z.B. BrauKlasse Nachschreibkaffee, dem EPIC Contest, Ghetto-Meetings u.a. ist unser Jugendkulturelles Bluebox ein beliebter Ort um „abzuhängen“, sich mit Freunden zu treffen oder gemeinsam zu kochen und Biber zu spielen. Zudem haben unsere pädagogischen Mitarbeiterinnen immer ein offenes Ohr für alle Belange und Themen unserer Besucherinnen.

Jugendkulturzentrum Fronte 79
Friedrichstraße 21 | 85051 Ingolstadt
www.offene-jugendarbeit.de | fronte79.de
09141-9305000

Dieses Zentrum der Offenen Jugendarbeit ist ein Projekt des Jugendamts Ingolstadt.



FAN-PROJEKT MIT FAN-TREFF

Das Fanprojekt Ingolstadt unterstützt mit dem Motto „JAMMER DAT“ junge Fußballfans in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Wir sind beratend und vermittelnd zwischen Fans, Verein und anderen Institutionen tätig. Ziel ist es in erster Linie eine kreativ, an demokratischen Werten orientierte und selbstbestimmte Fankultur zu stärken. Unsere Freizeit- und Bildungsangebote basieren auf dem Konzept der Freiwilligkeit und Vertrauenshaft. Die Basis unserer sozialpädagogischen Arbeit stellt das Kinder- und Jugendhilfsgesetz und das Nationaler Vorzeig Sport und Sicherheit dar. Träger des Fanprojekts Ingolstadt ist der Stadtjugendring Ingolstadt des Bayerischen Jugendwerks.

Fan-Projekt mit Fan-Treff
Maximilianstraße 21 | 85051 Ingolstadt
www.fanprojekt-ingolstadt.de | fanprojekt-ingolstadt.de
09141-9305000

Dieses Zentrum der Offenen Jugendarbeit ist ein Projekt des Jugendamts Ingolstadt.



JUGENDTREFF AUTS3

Unseren Jugendtreff findet ihr im Augustinviertel hinter dem Rathaus bei der Saturn Arena. Zusammen mit euren Freunden könnt ihr bei uns unter anderem zocken, Spiele spielen und chillen. Neben dem Offenen Treff bieten wir auch viele weitere Angebote wie Koch- und Kreativgruppen, Ausflüge und Freizeiten. Regelmäßig gibt es bei uns auch einen Mischtreff!

Jugendtreff AutS3 | Offene Jugendarbeit Südviertel
Bayerstraße 19 | 85051 Ingolstadt
www.offene-jugendarbeit.de | auts3.de
09141-9305000

Dieses Zentrum der Offenen Jugendarbeit ist ein Projekt des Jugendamts Ingolstadt.



JUGENDTRENDSPORTZENTRUM UND JUGENDBANDRÄUM NEUN

Die NEUN mit ihrem Jugendtrendsportzentrum und ihren sechs Jugendbandräumen ist ein ganzjähriger Treffpunkt für alle Ingolstädter Trendsportbegeisterten und jungen Musikerinnen. Gefahren wird bei uns Skateboard, BMX, Scooter, Inline-Skates und Rollschuh. Zudem können hier Kinder und Jugendliche bei Stockball, Yoga, Parkour, Akrobatik, Tischfußball, Bouldern und anderen Trendsportarten teilnehmen. Zudem bietet die NEUN ein tolles Angebot für junge Musikerinnen und DJs. Und unsere Mitarbeiterinnen haben für die Besucherinnen immer ein offenes Ohr!

Jugendtrendsportzentrum und Jugendbandräume NEUN
Friedrichstraße 21 | 85051 Ingolstadt
www.offene-jugendarbeit.de | neun.de
09141-9305000

Dieses Zentrum der Offenen Jugendarbeit ist ein Projekt des Jugendamts Ingolstadt.



JUGENDTREFF AUTS3

Unseren Jugendtreff findet ihr im Augustinviertel hinter dem Rathaus bei der Saturn Arena. Zusammen mit euren Freunden könnt ihr bei uns unter anderem zocken, Spiele spielen und chillen. Neben dem Offenen Treff bieten wir auch viele weitere Angebote wie Koch- und Kreativgruppen, Ausflüge und Freizeiten. Regelmäßig gibt es bei uns auch einen Mischtreff!

Jugendtreff AutS3 | Offene Jugendarbeit Südviertel
Bayerstraße 19 | 85051 Ingolstadt
www.offene-jugendarbeit.de | auts3.de
09141-9305000

Dieses Zentrum der Offenen Jugendarbeit ist ein Projekt des Jugendamts Ingolstadt.



TUMULTimKLENZE 22

Normalerweise sind am letzten Schultag vor den Sommerferien mehrere 1000 Schüler:innen im Klenzepark und starten gemeinsam mit einem bunten Kulturprogramm in die Sommerferien.

Seit Corona nicht mehr.

Ursprünglich als alkoholpräventive Veranstaltung initiiert, später zum Jugendkulturfest weiterentwickelt hatte das „TiK“ zu seinen Hochzeiten um 2017 und 2018 gute 5.000 junge Menschen im Park.

In den beiden Corona-Sommern 2020 und 2021 war der Park leer. Und dieser Trend hat sich auch beim Restart 2022 leider fortgesetzt. Organisiert für mehrere 1.000

Schüler:innen, kamen nicht einmal 1.000 an diesem Tag in den Park.

Aus präventiver Sicht: Ziel erfüllt – Alkohol-Konsum spielt am letzten Schultag keine Rolle mehr.

Aus kulturpädagogischer Sicht: Die wenigen, die da waren, waren nicht zum Feiern, sondern wegen dem Kulturangebot da! Das darf nicht sterben – braucht aber ab 2023 ein neues Konzept.

Zudem stehen der logistische und auch finanzielle Aufwand zur Größe der Veranstaltung in keinem guten Verhältnis.

2023 wird Jugendkultur neu gedacht!





JAHRESBERICHT 2022

Ausblick Kommunale Jugendarbeit 2023

Das Thema Inklusion dringt immer stärker in den Alltag der Jugendarbeit. Dazu organisiert die Kommunale Jugendarbeit einen Fachtag im April. Im November folgt ein JuLeiCa-Kongress.

Das Rahmenkonzept der Offenen Kinder- und Jugendarbeit soll noch 2023 überarbeitet und zeitgemäß angepasst werden.



Inklusion in der Jugendarbeit Fachtag

Mittwoch 26.04.2023
9:30 bis 16:00 Uhr

Fronte 79
Jahnstraße 25
85049 Ingolstadt



Programm Vormittag

9:30 Ankommen

10:00 Impulsvortrag:
Friederike von Voigts-Rhetz vom BJR

11:00 Fachvortrag: Offene Hilfen des
Hollerhaus

12:00 Pause mit Imbiss



Programm Nachmittag

13:00 Workshop-Phase 1

- Seelische Behinderung
- Offene Hilfen: Praktische Arbeit und Kooperationen
- Best Practice: Der Jugendkultursommer Ingolstadt

14:00 Kaffeepause

14:15 Workshop-Phase 2

- Förderung und Finanzierung
- Offene Hilfen: Praktische Arbeit und Kooperationen
- Inklusion aus Sicht von Eltern

15:15 Abschlussrunde im Plenum

16:00 Ende



SJR Betreuerteam 2022

Die Fahrten und Freizeiten des SJR können nur durch das Engagement von vielen ehrenamtlichen Betreuer:innen angeboten und durchgeführt werden. Bei den Sommer- und Winteraktivitäten waren 2022 34 Betreuer:innen im Einsatz, die insgesamt 3840 Stunden investiert haben. Das gesamte Team umfasst derzeit ca. 40 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen. Ehrenamtliches Engagement ist keine Selbstverständlichkeit und viele Organisationen haben durch Corona viele ehrenamtliche Mitarbeiter:Innen verloren, deshalb ist für den Stadtjugendring die Pflege des Ehrenamtes eine

zentrale Aufgabe. Dies geschieht einerseits durch Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit, als auch durch Unterstützung und Qualifizierung. Neben der Juleica-Ausbildung als Voraussetzung für eine Mitarbeit im SJR Betreuerteam wurde 2022 auch wieder ein Wochenende „Fit für Winterfreizeiten“ durchgeführt. Neben der Vorbereitung ist auf den Maßnahmen selbst eine gute Mischung von Betreuer:innen, die schon Erfahrung gesammelt haben und Verantwortung übernehmen und neuen Teammitgliedern, mit neuen Ideen und neuem Schwung von großer Bedeutung.



Ausblick SJR Betreuer:innen Team 2023

Ziel ist es 2023 auch wieder das Betreuer:innen Team weiter zu qualifizieren und das Team auch ständig zu verjüngen, so dass die Teilnehmer:innen auch 2023 mit dem SJR schöne Fahrten und Freizeiten erleben und ausreichend Betreuer:innen zur Verfügung stehen, die auch die Leitung einer Maßnahme übernehmen können. Die mangelnde Planungssicherheit durch Prüfungstermine in den Semesterferien wird dabei zunehmend ein Problem.



Studienfahrt Wien



Termin: 30.09. bis 03.10.2022

Ort: Wien

Zielgruppe: Ehrenamtliche in der Jugendarbeit

Ziel: Vernetzung, Austausch, Motivation und gesellschaftliche Reflexion

Die Studienfahrt Wien hatte die Zielgruppe der ehrenamtlich in der Jugendarbeit in Ingolstadt aktiv Engagierten. Mit der Studienfahrt wurden mehrere Ziele verfolgt. Zu allererst sollte den Ehrenamtlichen eine Fahrt geboten werden, bei der sie selbst einfach nur Teilnehmer:in

sein können und die zur Motivation in ihrem Engagement beiträgt. Darüber hinaus diente die Fahrt aber auch zur Vernetzung der Verbände des Jugendrings untereinander. Außer auf den Vollversammlungen haben die Verbände und der Jugendring wenig Berührungspunkte und eine Studienfahrt ist eine sehr gute Gelegenheit sich kennen zu lernen und auszutauschen. Abschließen ist natürlich auch Wien eine spannende Stadt, die wir nicht nur oberflächlich erkunden wollten, sondern auch den ein oder anderen Blick hinter die Fassade werfen.

Juleica-Ausbildung 2022

Juleica ist die Abkürzung für Jugendleiterkarte und steht für einen Qualifikationsnachweis für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit. In 30 Stunden werden Grundlagen in Pädagogik, Methoden für die Gruppenarbeit und Recht vermittelt. Ergänzt wird die Juleica-Ausbildung durch einen Erste-Hilfe-Kurs. 2022 wurde die Schulung mit 16 Teilnehmer:innen durchgeführt.

Seit 2014 bietet der SJR regelmäßig Juleica-Schulungen an und seit 2016 ist die Fördervoraussetzung beim SJR, dass wenigstens ein:e Betreuer:in im Besitz der Juleica ist.

Juleica, ein Mehrwert für die Jugendverbände

- Mit der Juleica verfügen die Jugendverbände über aussagekräftige Zahlen über die Struktur und Anzahl der Jugendleiter:innen
- Förderung wird immer häufiger in Verbindung mit qualifizierten Jugendleiter:innen gebracht. Die Juleica bürgt überverbandlich für Qualität.
- Jugendleiter:innen werden ohnehin nach den Standards ausgebildet. Mit der Juleica wird die Ausbildung und die regelmäßige Fortbildung sichtbar.



Juleica-Ausbildung 2022



Mehrwert für die Jugendleiter:innen selbst

- Jugendleiter:innen sind optimal auf den Umgang mit Kindern und Jugendlichen vorbereitet.
- Die Ausbildung beinhaltet die wesentlichen Inhalte, die für die Jugendarbeit wichtig sind. Damit kommen Jugendverbände ihrer Fürsorgepflicht nach.
- Gut ausgebildeten Jugendleiter:innen macht Jugendarbeit Spaß!

Mehrwert für Kinder, Jugendliche und Eltern

- Die Juleica gilt gegenüber Eltern als Qualitätssiegel dafür, dass die eingesetzten Jugendleiter:innen qualifiziert ausgebildet und regelmäßig fortgebildet sind.
- Kinder und Jugendliche sind bei Jugendleiter:innen mit Juleica in guten Händen. Sichtbar wird das durch die Juleica.

Ausblick Juleica-Ausbildung 2023

Die Qualifizierung des Ehrenamtes bleibt eine wichtige Aufgabe des Stadtjugendrings und der kommunalen Jugendarbeit. Durch eine gute Ausbildung werden die Ehrenamtlichen nicht nur den gewachsenen Anforderungen gerecht, sondern haben auch mehr Spaß und Motivation bei ihrem Engagement. Die Juleica-Schulung ist hierfür eine optimale Basis und das Juleica-Schulungsteam hat den Anspruch in der Juleica-Schulung viele Themen praxisbezogen und mit viel Spaß zu vermitteln. 2023 wird die Schulung wieder angeboten.



Juleica Schulung 2023
Beim Stadtjugendring Ingolstadt
Schulung für Gruppenleiter, Betreuer
und Ehrenamtliche in der Jugendarbeit

Teil I:
24.3. bis 26.3.2023

Teil II:
21.4. bis 23.4.2023

**Wir unterstützen
Dein Ehrenamt!**

Anmeldung: www.sjr-in.de/JuLeica



Eurodesk 2022

Auch 2022 waren die Nachwirkungen von Corona, mit den damit verbundenen Einschränkungen in der Bewegungsfreiheit noch zu spüren. Nachdem das Eurodesk Informationsnetzwerk, das junge Menschen zu ihren Mobilitätschancen in Europa und weltweit berät, in 2019 sein 30-jähriges Jubiläum gefeiert und bei den Beratungen einen neuen Höchststand erreicht hat, kam durch Corona ein spürbarer Einbruch bei den Beratungen. Der SJR Ingolstadt ist eine lokale Eurodesk-Beratungsstelle, mit dem Ziel junge Menschen für Mobilitätsmöglichkeiten zu

begeistern und sie zu ermutigen, aktive Bürgerinnen und Bürger zu werden. Eurodesk möchte jungen Menschen helfen, sich weiterzuentwickeln, die Welt zu entdecken und mehr über sich selbst und ihre Möglichkeiten zu erfahren. Allerdings war die Mobilität im letzten Jahr stark eingeschränkt und viele junge Menschen waren auch verunsichert, ob es überhaupt sinnvoll ist, einen Auslandsaufenthalt zu planen. Dies macht sich an den Beratungszahlen bemerkbar: Es gab 2022 insgesamt nur 12 individuelle Beratungen und keine Vorträge oder Teilnahmen an Messen.



DiscoverEU

Ende der Bewerbungsfrist: 29/03/2023 12:00 (MESZ)

12 | 00 | 23 | 10
TAGE | STUNDEN | MINUTEN | SEKUNDEN

HIER BEWERBEN

Du bist 18 Jahre alt und wohnst in einem EU-Land oder einem Land, das bei Erasmus+ mitmacht? Dann wird es Zeit, Europa kennenzulernen – Schon gehört? DiscoverEU ist jetzt Teil von Erasmus+!

Ausblick Eurodesk 2023

In diesem Jahr haben alle Länder ihre Reisebeschränkungen, die mit der Corona-Pandemie eingeführt wurden, wieder aufgehoben und die internationale Verständigung ist auf dem Hintergrund globaler politischer Spannungen weiterhin eine große Herausforderung, so dass Eurodesk seine Aufgabe, junge Menschen wieder für einen Auslandsaufenthalt zu begeistern, als aktueller denn je sieht. In einem Auslandsaufenthalt liegt ein großes Potential für die persönliche und soziale Entwicklung für den Einzelnen und für ein friedliches und gerechtes Zusammenleben auf der Welt.





JAHRESBERICHT 2022

4.



SJR-Gerätepark Verleih und Service



Verleih und Service

Im SJR-Gerätepark können sich Ingolstädter Jugendgruppen, Jugendverbände und Vereine die für die Durchführung ihrer Angebote notwendigen Ausrüstungsgegenstände kostengünstig ausleihen.

Die Auswahl reicht dabei von Schlauchbooten, Zelten, Fahrrädern, Pavillons, Kleinbussen, Anhängern, Kochern bis hin zu Hüpfburgen, einem Menschenkicker und einer Soccer-Arena.

Der Gerätepark wird im Rahmen der von der Stadt IN zur Verfügung gestellten Investitionsmittel laufend aktualisiert und erneuert.

Mehr Infos und Online-Buchungen unter:

www.sjr-in.de/Lager



Zu- und Abgänge im Lager



Im Rahmen der BJR Aktivierungskampagne sollte eine neue **Hüpfburg kostenfrei** den Mitgliedsverbänden für Sommerfeste oder ähnliches zur Verfügung gestellt werden. Da die Burg erst im Winter geliefert wurde, verlängern wir das **Angebot bis 2023!**

Eine Windhose fegte über ein Ministranten-Lager in Oberdolling und half bei der Entsorgung unseres alten Küchenzeltes. **Lessons learned:** Der Klimawandel fordert gute Verankerungen und den gewissenhaften Einsatz von Gewichten für Pavillons!

Glück im Unglück hatten Pfadfinder mit dem **Totalschaden unseres Sprinters** - niemand wurde verletzt und die Eigenbeteiligung lag bei 150€.

Leider verzögern sich auch hier die Neubeschaffungen.

Pfüati, Bernd!

Wir verabschieden uns von unserem Lagerwart und Hausmeister in allen Lebenslagen: Bernd Maas.

Im Februar 2017 als Lagerwart in der Manchinger Straße eingestellt, entpuppte sich Bernd bald zum Tausendsassa.

Sei es bei diversen Zeltaufbauten, bei der La Grand Schmierâge, TUMULT, Kindolstadt oder beim Workcamp am JBH oder am Zeltlagerplatz – er stand uns stets zur Seite.

Und Zwischendurch: Hausmeister für alle SJR-Einrichtungen. Jetzt hat ihn seine Frau wieder ganz für sich alleine.

Genieß Deinen Ruhestand, Bernd.





5.

Ferienpass





**Sommer 2022:
Rekordjahr beim
Ferienpass**

Ferienpass

Ferienpass erlebte riesige Nachfrage

Der Ingolstädter Ferienpass, der inzwischen zum 43. Mal stattfand, ist im letzten Jahr auf eine extrem hohe Resonanz gestoßen: Den Kindern und Jugendlichen war das Bedürfnis nach unbeschwerter Freizeitgestaltung nach zwei Jahren Pandemie deutlich anzumerken.

Im letzten Sommer riss die Nachfrage nach Ferienpass-Angeboten während der gesamten Ferien nicht ab. So groß war der Wunsch nach Abwechslung in den



Sommerferien noch nie. Der Spaß am gemeinsamen Erlebnis war bei jedem der über 600 Angebote deutlich spürbar.

Spaß für Kinder auch ohne Urlaubsreise

Bei den beliebten „Kochkursen“ haben sich die Jungköchinnen und -köche gegenseitig mit ihren Menüs übertroffen und das Interesse am Graffitiangebot war sogar so groß, dass kurzfristig ein zweiter Workshop organisiert wurde. Auch



sonst hat sich das Ferienpassteam ins Zeug gelegt: Neben den Dauerbrennern wie Inline-Skating, Bauernhofbesuch, Abenteuer Wildnis und den verschiedenen Ausflügen über die Stadtgrenzen hinaus, gab es auch viele neue Angebote. Nach Fertigstellung des Programms wurde sogar nachgelegt und kurzfristig weitere Veranstaltungen organisiert. Selbst die andauernde Hitze konnte die Unternehmungslust der Kinder und Jugendlichen nicht bremsen und auch bei Temperaturen über 35 Grad waren die Angebote gut besucht und die Teilnehmenden voll dabei.



JAHRESBERICHT 2022

Ferienpass



Plätze heiß begehrt

Besonders gut gebucht waren Kreativ-, Bastel- und Technikangebote sowie Sportangebote und Kochen. Besonders beliebt waren zudem mehrtägige Aktionen wie die Musicalworkshops „Mamma Mia“ und „Ab in den Süden“ oder die Zauberworkshops „Bühnenzauber“. Weitere Höhepunkte waren Wasserskifahren am Brombachsee, Familienklettern, Figurentheater „Die Olchis kommen“, der Erlebnisvormittag bei der Berufsfeuerwehr und der Polizei oder der Lego Trickfilm Workshop, der zum ersten Mal dabei war.

Absoluter Verkaufsrekord mit über 900 verkauften Bademarken

1553 Kinder und Jugendliche haben über die Online-Ferienpass-Seite www.sjr-in.de/ferienpass insgesamt 4316 Kursplätze gebucht.

Die hochsommerlichen Temperaturen und die anhaltende Hitze machten es möglich: Mit 945 verkauften Bademarken haben so viele Ferienpasskinder wie noch nie die vergünstigte Bademarke gekauft und das Freibad für eine Abkühlung genutzt.



Ferienpass



Große Sommer Sause – 5 Tage Spiel, Spaß & Spannung für alle!

Mit einem riesigen Kinderfest startete der Ferienpass gemeinsam mit dem Spielmobil in die Sommerferien. Von Sonntag 31. Juli bis Donnerstag 04. August 2022, war das Gelände rund um die Fronte 79 von 11.00 bis 16.00 Uhr fest in Kinderhand. Hier warteten viele Gratis-Aktionen auf kleine und (große) Besucher:innen.

Neben vielen tollen Angeboten und Aktionen, wie z.B. Rollenrutsche, Bungee-Trampolin, Bastelstationen, Glücksrad und vieles mehr, waren auch das Spielmobil und neunMobil da. Einer der Höhepunkte war am

Familienstag, Sonntag, 31. Juli, um 14 Uhr das Mitmachkonzert mit Rodscha aus Kambodscha & Tom Palme. Sie gaben ihre bekannten Kinder-Hits zum Besten.

Den Abschluss der 5-tägigen Sause machte am Donnerstag, 04. August der Ingolstädter Magier Sven Catello mit seiner unvergesslichen Family Magic Show.

Alle Ingolstädter, egal wie alt oder jung, waren herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Was auch mehr als 500 Ingolstädter:innen eifrig nutzten. Die Mitmachaktionen und Darbietungen waren alle kostenfrei. Es war keine Anmeldung erforderlich.

Ferienpass



Ferienbetreuungen

Dank der Förderung aus dem **Sonderprogramm Ferienangebote aus Mitteln des Freistaats Bayern**, hat der Ferienpass zusätzliche aufregende und stark vergünstigte Ferienbetreuungen schaffen können. Die Teilnahmegebühr betrug nur 50,00 € pro Teilnehmer:in inklusive Mittagessen.



Ein echtes Novum und sicherlich ein absolutes Highlight war zum einen das **neue Parkour & Ninja Warrior Feriencamp** vom 15. bis 19. August in Ingolstadt. In der Doppelturnhalle der Schule Auf der Schanz wurden abwechslungsreiche Stationen aufgebaut, damit die Turnhalle zu einem kreativen Abenteuerspielplatz der besonderen Art wird. Ausgebildete Trainer brachten Kindern und Jugendlichen von 6 bis 16 Jahren in einem sicheren Rahmen alle wichtigen Grundlagen für Parkour & Freestyle-Akrobatik spielerisch bei. Das Kurshighlight war eine über 10m lange Airtrackbahn!

Zum anderen gab es das neue **English Summer Camp**. Seit 2006

stehen Mr. Higgins und sein Team in den Ferien bereit, um Kinder von der ersten bis zur siebten Klasse mit Spaß und Spiel über alle Sinne beim Thema Englisch zu unterstützen. Zum ersten Mal konnten auch Ingolstädter Kinder im Jugendbildungshaus am Baggersee von diesem Angebot profitieren.

Darüber hinaus fand vom 23. bis 27. August in Kooperation mit der renommierten Hamburger Musicalscheule der begehrte **STAGE UP! Musical Workshop** in der Fronte statt.

Zusätzlich wurde wieder die **Mission auf der internationalen Raumstation ISS** vom 01. bis 05. August zum regulären Preis angeboten.

Ferienpass

Fazit – Ferienpass wieder ein großer Erfolg!

Das letzte Jahr war ein besonderes Jahr. Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit den Teilnehmenden unseres Ferienprogramms einen schönen Sommer verbringen sowie den Kindern und Jugendlichen einzigartige, unbeschwerte Ferientage ermöglichen konnten.

Der Ferienpass war nach den großen Belastungen der Corona-Zeit für Kinder und Jugendliche eine wahre Wohltat! Daher bedanken wir uns an dieser Stelle für die Flexibilität, Spontaneität und Tatkraft vieler Kursleiter:innen, Betreuer:innen und Organisationen, die dies ermöglicht haben.

Im Sommer 2022 wurden unsere Ferienpass-Aktionen von deutlich mehr Kindern und Jugendlichen wahrgenommen als in den letzten Jahren. Viele Eltern gaben positives Feedback!

Wir freuen uns sehr über die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen und den erfolgreichen Sommer 2022. Aber nach dem Ferienpass ist vor dem Ferienpass und wir sammeln schon jetzt Ideen für tolle neue Angebote im Sommer 2023.



Insgesamt haben 1553 Kinder und Jugendliche an den Ferienpass-Aktionen 2022 teilgenommen.

Hinzu kommen 116 Teilnehmer:innen von den vier Ganztagsbetreuungen.

Auch die Familienangebote waren mit 405 Begleitpersonen extrem stark nachgefragt.

Daraus ergibt sich die außerordentliche Gesamtzahl von 2074 Ferienpass-Teilnehmern.



6.

Umweltbildung



SJR IN



**Jugendbildungshaus:
Auf zu neuen Ufern!**

Neue Impulse für die Umweltbildung

Viele Gäste im „Grünen Klassenzimmer“

Das Angebot des „Grünen Klassenzimmers“ hat sich in der Ingolstädter Schullandschaft etabliert. In diesem Jahr kommen knapp 1.000 Schüler:innen zum Baggersee, überwiegend Grund-Schüler:innen.

Die Saison für die Schulen begann witterungsbedingt Ende April und endete warm angezogen Anfang Dezember. „Wiesen-Detektive“, „Hecken-Entdecker“, „Wald(er)leber“ und „Wasserforscher“ nutzten das Angebot. Auch spezielle Angebote insbesondere im Rahmen der Projektstage „Alltagskompetenzen“

(z.B. Virtuelles Wasser) oder für Wandertage mit „Ausflügen in die Steinzeit“ oder „Einem Tag im Leben der Native Americans“ wurden gut angenommen.



Expedition Natur



Ferienpass-Aktionen

2022 beteiligte sich die Projektstelle Umweltbildung mit Angeboten, die speziell auf Familien ausgerichtet waren, am Ferienpass-Programm.

Eine Woche lang erlebten Familien mit jüngeren und älteren Kindern an jedem Tag der Woche naturpädagogische Angebote auf dem Gelände des Jugendbildungshauses: „Wiesen-Safari“, „Baggersee-Expedition“, „Leben der Native Americans“ oder „Land-Art“. Alle Angebote machten groß und klein Spaß und waren ganz nebenbei auch noch ziemlich lehrreich.





JAHRESBERICHT 2022

Ferienbetreuungen „Dreckig aber glücklich“



Ferienbetreuungen

Wie schon in den vorhergehenden zwei Jahren bot die Projektstelle Umweltbildung auch 2022 unter dem Motto „Dreckig aber glücklich“ Ferienbetreuungen im Jugendbildungshaus an.

In den Pfingst- und Sommerferien fanden zwei einwöchige, ganztägige Ferienbetreuungen statt. 12 bzw. 15 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren waren mit Spiel- und Forscher:innen-Angeboten in der Natur rund ums Jugendbildungshaus unterwegs. Ein Tag im Leben der Native Americans mit selbstgemachtem Popcorn am Lagerfeuer kam dabei ebenso gut an, wie die Fütterung der Wisente (Danke an das Amt für Sport und Freizeit) oder die Wasserolympiade.



Kontakte knüpfen und pflegen

Ukrainische Kinder lernten mit der Natur

Die Willkommensgruppe der Lessing-Grundschule verbrachte einen sonnigen, unbeschwerten Nachmittag am Jugendbildungshaus und lernte ganz nebenbei neu Wörter zu Tiere und Pflanzen.



Ein herzliches Dankeschön
VON DER PÄDAGOGISCHEN WILLKOMMENSGRUPPE
DER GRUNDSCHULE G.E. LESSING

Lehrer:innen-Fortbildung ist regelmäßiges Angebot

Die Fortbildung für Lehrer:innen findet 1x jährlich zu wechselnden Themen statt, diesmal Erforschung der Tiere und Pflanzen am und im Baggersee. Auch das Ausbildungsseminar der Mittelschul-Lehrer:innen kam und ließ sich das Umweltbildungsangebot vorstellen.

Neue Kooperationen

Faszinierende Einblicke in das Innere eines Bienenstocks ermöglichte der Bezirks-Bienenzuchtverein Ingolstadt e.V., der im Frühjahr einen Schaubienenkasten auf der Streuobstwiese aufstellte.



Was gibt's Neues?



Earth-Days: Neues Angebot für Kinder- und Jugendgruppen der Mitgliedsverbände

Entdecken, forschen, erleben – nur wer sein direktes Umfeld kennt und die dortigen Beziehungen versteht, kann globale Zusammenhänge einordnen und entsprechend handeln. Deshalb entwickelte die Projektstelle Umweltbildung des SJR Ingolstadt die JBH-Earth-Days.

Die kostenlosen umweltpädagogischen Nachmittagsangebote richten sich an Kinder- und Jugendgruppen der Mitgliedsverbände. Natur- und Umweltthemen wie „Bodenleben – Mitarbeiter im Untergrund“, „Müll und wir – Was können wir besser machen?“ oder „Prima



Klima?–Nachhaltigkeit in der Kinder-/ Jugendgruppe“ werden altersgerecht mit Naturerfahrungsspielen, Experimenten und Aktionen vermittelt.

Umwelt-Labor zieht ein

Das „Umwelt-Labor“ in Form des Landesgartenschau-Containers der Kreisgruppe des BUND Naturschutz Ingolstadt steht seit dem Spätsommer auf dem Gelände. Erste Konzepte für den Einsatz im Angebot des Jugendbildungshauses liegen vor. Dringend benötigt werden allerdings noch die Mittel für die Material-Ausstattung und die Möblierung.



JAHRESBERICHT 2022

Umweltstation Ingolstadt Mensch.Natur.Stadt.



Umweltbildung in Ingolstadt

2022 fanden unter der Federführung der stellvertretenden Bürgermeisterin Kleine und des SJR Geschäftsführers Stefan Moser mehrere Netzwerktreffen aller an der Verstärkung der Umweltbildung interessierten Vereine und Organisationen Ingolstadts statt.

Das Netzwerk stellte einen großen Bedarf an Umweltbildungsangeboten in Ingolstadt fest und beschloss das Anliegen im Stadtrat vorzutragen. Am 8.12.2022 wurde die Einrichtung einer Umweltstation Ingolstadt Mensch.Natur.Stadt. einstimmig vom Stadtrat beschlossen. Die Trägerschaft teilen sich Stadt Ingolstadt, SJR IN und die Ingolstädter Kreisgruppe des Bund Naturschutz e.V. .

Wie geht's weiter?



Ausblick 2023

Der Stadtrat hat eine Verstärkung des hauptamtlichen Personals auf insgesamt drei halbe Stellen (Leitung, Umweltpädagogik, Verwaltung) beschlossen. Ab Februar 2023 startet die Umweltstation dann mit neuen Impulsen und personeller Unterstützung in die neue Saison. Im Februar 2023 wird ein Antrag auf staatliche Anerkennung als Umweltstation gestellt. Die Anerkennung ist Voraussetzung für die finanzielle Förderung der Umweltbildung durch das Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz.

Über die Netzwerkpartner:innen und externe Umweltbildner:innen wird ein breit gefächertes Angebot an außerschulischen Umweltbildungsangeboten für den gesamten Querschnitt der Bevölkerung über alle Stadtteile angestrebt.



7.

Spielmobil Kindolstadt



SJR
IN



**Spielaktionen,
Ferienbetreuungen und
große Veranstaltungen**

Spiel-aktionen



Sommerstandorte

Die Spielsaison startete Mitte Mai und endete nach rund 50 Einsatzsätzen Mitte September. Insgesamt kamen an diesen Tagen 1200 Kinder auf die Spielplätze.

Es wurde wieder viel gespielt und gebastelt. Immer, wenn es der Standort hergab, haben wir unsere Rollenrutsche aufgebaut – ein absolutes Highlight für die Kinder.

Auch die große Malwand am Spielmobil stieß auf große Begeisterung.

Natürlich waren auch wieder alle anderen Spielgeräte mit dabei. Ohne die Fahrzeuge, Kreisel, Tonnen,

Pedalos, Stelzen, Großspiele usw. wäre das Spielmobil nicht das Spielmobil.

Doch auch ohne viel Material hatten die Kinder ihren Spaß bei den Großgruppenspielen und dem Chaosspiel.

Trotz einiger Ausfälle aufgrund von Regen oder enormer Hitze, war es eine schöne und erfolgreiche Spielmobilsaison 2022.

Herbstaktionen

Ab Oktober startete das Spielmobil nochmal los in 3 Stadtteile. In Kooperation mit den Familienstützpunkten in Ringsee, Augustinviertel und Oberhaunstadt

konnten wir bis kurz vor Weihnachten insgesamt 12 Tage erneut spielen, kochen und basteln.

Mit dabei waren 185 Kinder. Die Tage an denen wir auf Grund guten Wetters nicht (nur) auf die Räumlichkeiten der Stützpunkte zurückgreifen mussten wurden genutzt um Feuer, Stockbrot und Suppe zu machen.

Feste feiern



Großveranstaltungen

2022, endlich wieder ein Jahr ohne Corona-Auflagen und deshalb mit vielen eigenen und externen Veranstaltungen! 13 an der Zahl davon 4 interne und 9 externe hat das Spielmobil mit unterstützt bzw. selbst durchgeführt.

Die Highlights waren:

Die drei **Stadtteilstefte**, hier sind wir ein gern gesehener Gast und bringen Spiel und Spaß für die Kids mit.

Das **Stadtfest** hat dieses Jahr das erste Mal überhaupt stattgefunden und wurde von den Bürger*innen der Stadt sehr gut angenommen und dementsprechend auch besucht. Mit unserem Spielpark und

dem Farbstrichrad konnten wir einen bunten Beitrag dazu leisten.

Das längste und größte Fest war definitiv die **Sommersause!** An 5 Tagen haben wir mit ca. 600 Kindern in ihre Sommerferien reingefeiert.

Auf der oberen Fronte Wiese konnten die Kindern jeden Tag ein neues Kreativ- oder Werkangebot wahrnehmen, spielen und Rollenrutsche rutschen. Weitere Infos zur Sommersause sind im Kapitel des Ferienpasses zu finden mit dem wir dieses Fest gemeinsam auf die Beine gestellt haben.

Weltkindertag im Klenzepark. Der Weltkindertag findet jährlich am 20. September statt und will auf die Kinderrechte aufmerksam machen.

Genau unser Thema – vor allem das Recht auf Spiel! Deshalb haben wir uns entschlossen, diesen Tag ab jetzt jedes Jahr zu feiern und den Ingolstädter Kindern ihren Tag zu einem besonderen zu machen. Da um diese Jahreszeit das Wetter etwas wackelig sein kann, haben wir die Exerzierhalle dazu gemietet. Eine gute Idee und so könnten wir ein weitestgehend trockenes Fest Indoor und Outdoor feiern. Bei dieser Veranstaltung haben uns die Familienstützpunkte und die Ingolstädter Ortsgruppe von UNICEF unterstützt.

Ferien & Verleih

Ferienbetreuung

Ferien sind für Kinder eine besondere Zeit. Keine Schule, keine Hausaufgaben, einfach Spielen, Basteln, Toben. Deshalb freuen wir uns jedes Jahr wieder sehr, dass wir diese wunderbare Zeit mit den Kindern gemeinsam verbringen können. Bei der Programmauswahl achten wir schon im Vorfeld darauf, dass die Tage einerseits nicht langweilig werden, aber auch nicht zu voll gepackt sind. Die Kinder sollen in ihren Ferien auch die Möglichkeit haben sie zu Teilen selbst zu gestalten.

2022 hat das Spielmobil drei Ferienbetreuungen durchgeführt: Fasching, Ostern und Sommer mit jeweils 20 Kindern. An Fasching gab es natürlich eine kleine, aber feine Faschingsparty und Ostern wurden Osternester gebastelt und gefüllt, ein Besuch der Stadtbücherei stand ebenfalls auf dem Programm. Im Sommer wurde eine Woche kreativ gearbeitet und verschiedene Techniken ausprobiert.



Verleih

Auch der Verleih hat 2022 wieder Fahrt aufgenommen, nachdem viele Sommerfeste etc. wieder stattfinden konnten. Insgesamt gab es 54 Entleihungen wovon einige auf das Konto des Spielkistl's gehen, welches sich immer noch großer Beliebtheit erfreut.



Spielmobil – die letzte Seite

Team

Einiges hat sich getan im Jahr 2022 – Lea Schaub hat das Spielmobil verlassen, bleibt dem Stadtjugendring aber in der Halle neun erhalten. Juliane Eißler ist dafür von der Jugendkulturbox Spot zum Spielmobil gewechselt und hat als langjährig erfahrene Spielmobilerin die Leitung mit Freude übernommen.

Auch im Verleih gibt es eine Neubesetzung: Heidi Essenbach unterstützt das Spielmobilteam seit diesem Jahr vor allem im Lager.

Jakob Fürst macht seinen Bundesfreiwilligendienst seit September beim Spielmobil und ist in die Wintersaison mit

reingestartet.

Und die letzte richtig gute Nachricht:

Der Vertrag von Mamsy Gross ist entfristet worden.



Ausblick 2023

Für das Jahr 2023 haben wir uns viel vorgenommen: Der Verleih wird neu strukturiert, es werden 3 Ferienbetreuungen stattfinden, am ersten Samstag der Sommerferien wird es wieder eine Sommersause geben und der Weltkindertag am 20.09. wird auch gefeiert.

Und das größte zum Schluss:

Die Kindolstadt kommt zurück! In den Pfingstferien werden die Stadttore für 250 Kinder am Jugendzeltlagerplatz am Baggersee geöffnet.



**Vorbereitungsworkshops
& Schnuppertag**



JAHRESBERICHT 2022

Partizipation bei Kindolstadt

Vorbereitungswshops Herbstferien 2022

Partizipation ist ein großer Aspekt einer Kinderspielstadt und so auch bei der Ingolstädter Kindolstadt. Sie soll eine Stadt von Kindern für Kinder sein. Deshalb ist es (uns) äußerst wichtig die zukünftigen Kindolstädter:innen so oft wie es geht in den Vorbereitungsprozess mit einzubeziehen. Hierfür finden im Vorfeld Workshops zu verschiedenen Themenfeldern statt, die die Kinder zusammen bearbeiten.

Im Jahr 2022 begann die erste Workshopreihe mit der Findung eines Arbeitsthemas unter dem



Kindolstadt aufgebaut werden soll. Nach langem Besprechen und vielen tollen Ideen bildeten sich 4 große Themenbereiche heraus: Digitalität, Freizeit und Hobby, Internationalität und Vielfalt, Kunst und Musik.

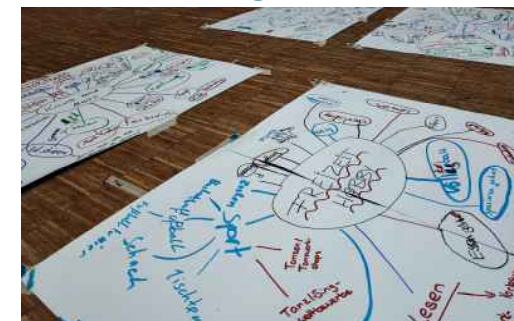
Aus diesen 4 Themenfeldern konnte gewählt werden. Auch hier ist die Beteiligung der Kinder unerlässlich. So konnten sie online als auch analog über ihr Lieblingsthema abstimmen. Insgesamt haben sich ca. 150 Kinder an der Themenwahl beteiligt. Die Entscheidung fiel auf:

Hobby und Freizeit

Weil jede Kindolstadt unter einem eigenen Motto steht, erhält auch jede Stadt ihr eigenes Branding.

Dazu gehören eigens dafür gestaltete Logos und Geldscheine, aber auch in der Stadtgestaltung wird das Thema aufgegriffen und in Dekoration, Beschriftung und Werkstattplanung umgesetzt.

Für die Osterferien sind Stadtplanungsworkshops geplant in denen die Kindolstädter:innen bereits das erste Mal direkt an dem Städtebau beteiligt werden.





JAHRESBERICHT 2022

Erste Mini-Kindolstadt



Im November haben wir die Premiere der „Mini-Kindolstadt“ gefeiert. Weil am Buß- und Bettag alle Kinder frei haben hat der SJR schon länger darüber nach gedacht, an diesem Tag ein Betreuungsangebot ins Lebens zu rufen. Da kam ein Kindolstadt-Schnuppertag genau richtig.

Mini-Kindolstadt bietet die perfekte Gelegenheit für Kinder die noch nicht dabei waren (aber auch für alte Kindolstadt-Hasen) einen Tag im Herbst die Kindolstadt zu erleben.

Hier ist die Devise, an das Projekt heranzuführen ohne gleich zu überfordern, denn es ist schon eine ziemliche Umstellung zum Alltag:

Frei entscheiden was man machen möchte, „Arbeitszeit“ absolvieren, Geld ausgeben oder einfach seine freie Zeit genießen.

Die erste Mini-Kindolstadt war ein voller Erfolg. Mit über 80 Kindern, 16 Stationen und 20 Helfer:innen war es ein Tag der die Vorfreude auf Kindolstadt um ein vielfaches erhöht hat.

Die nächste Mini-Kindolstadt findet voraussichtlich am 22. November 2023 statt.



8.

Fahrten, Freizeiten und Ferienbetreuungen



Fahrten und Freizeiten 2022



Das Fahrten- und Freizeitenjahr 2022 startete noch ganz unter dem Einfluss von Corona. Zwar konnten wir unsere Ski- und Snowboardfreizeiten für Kinder in Meransen und für die Jugendlichen in St. Peter wieder durchführen, hatten aber mit den sich ständig wechselnden Corona-Auflagen zu kämpfen. Trotzdem war die Resonanz sowohl von den Teilnehmer:innen als auch von den Eltern von Dankbarkeit geprägt, so dass sich die Mühen auf alle Fälle gelohnt haben.

Im Sommer war dann Corona zumindest für die Freizeiten überwunden und wir konnten alle geplanten Angebote ohne weitere Einschränkungen durchführen. Auch da war das Bedürfnis nach

Normalität und die Unternehmungslust der Kinder und Jugendlichen stark spürbar, da alle Freizeiten sehr schnell ausgebucht waren.

So ging es im Sommer 2022 wieder zu Fuß durch die Alpen, mit zwei Freizeiten für die Kinder nach Abtschlag in den Bayerischen Wald und ein Kleinbus mit Jugendlichen hat wieder Schweden erkundet. Da auch in der Umgebung viel zu unternehmen ist, waren wir mit der Jugendaktivwoche in der Region unterwegs und den Abschluss unserer Fahrten und Freizeitensaison bildet seit 27 Jahren unser Jugendcamp in Südfrankreich.

Fahrten und Freizeiten 2022

Die besonderen Merkmale der Fahrten und Freizeiten des SJR sind die Gemeinschaft und die Mitbestimmung von ganz vielen glücklichen Kindern und Jugendlichen.

Darin unterscheiden wir uns auch deutlich von z.B. kommerziellen Anbietern. Wir bieten mit unseren Angeboten Gemeinschaftserfahrung, Mitbestimmung und auch die Erfahrung selbst aktiv werden zu müssen, Verantwortung zu übernehmen und sich in den Dienst der Gruppe zu stellen.



Ausblick Fahrten und Freizeiten 2022:

Der Bereich Fahrten und Freizeiten ist eines der traditionellsten Angebote des Stadtjugendring Ingolstadts, welches aber längst an Selbstverständlichkeit verloren hat. Kinder und Jugendliche haben inzwischen vielfache Möglichkeiten zu verreisen. Viele Familien bieten in ihrem eignen Urlaub den Kindern bereits sehr abwechslungsreiche und altersgemäße Angebote an. Auch haben zahlreiche kommerzielle Anbieter Kinder und Jugendliche als Zielgruppe entdeckt. Darüber hinaus nutzen oft schon Jugendliche die Möglichkeit alleine zu verreisen.

Trotzdem haben diese Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit nach wie vor ihren Platz und Corona hat gezeigt, dass sie nicht nur Sinn machen, sondern auch ihre Notwendigkeit haben. Der Aspekt der Begegnung mit anderen Kindern und Jugendlichen, oder anderen Kulturen und die Erfahrungen von Gemeinschaft, Einordnen in eine Gruppe, Mitbestimmung und Eigenverantwortung wird sonst von niemandem und nirgends so vermittelt.

Wir bieten eine Alternative zum Massentourismus mit einem großen Augenmerk auf das Miteinander und Nachhaltigkeit.



Ferienbetreuungen 2022



2022 war mit 462 Teilnehmer:innen ein Rekordjahr beim Stadtjugendring im Bereich der Ferienbetreuungen und uns ist es gelungen unser Angebot sowohl quantitativ als auch qualitativ wieder weiter auszubauen. Das mag daran liegen, dass viele Eltern noch zurückhaltend mit der Buchung von Urlauben waren, aber sicher auch daran, dass wir unser Ziel, Grundschulkindern ein abwechslungsreiches Programm und den Eltern eine Betreuung ihrer Kinder in allen Ferien zu ermöglichen, gut verwirklichen können. So konnten wir gefördert über das Sonderprogramm des BJR erstmalig ein English Summercamp und ein Ninja Warrior Camp und das sehr beliebte Lilalu Programm

zusätzlich in den Herbstferien anbieten. Natürlich waren mit der Wildniswoche von simply outdoor und deren Erlebniswoche, „Dreckig aber glücklich“ der Umweltbildung, dem Spielmobil und dem STAGE UP! Musical Workshop des Ferienpasses schon bewährte Programme wieder in unserem Angebot vertreten.

Auch bei den Ferienbetreuungen war spürbar, dass die Kinder Lust darauf hatten wieder mit anderen Kindern zusammen zu sein und zusammen etwas zu unternehmen.

So sind wir für Kinder in ihrer Freizeit und ihren Ferien ein Wohlfühlort und genießen bei den Eltern ein großes Vertrauen.

Ferienbetreuungen 2022

Ostern

Wildniswoche, simply outdoor
Dreckig aber glücklich,
Umweltbildung
Eieiei...Ostern beim Spielmobil

Pfingsten

Erlebniswoche, simply outdoor
Wildniswoche, simply outdoor

Sommerferien:

2 x Wildniswoche, simply outdoor
2 x Erlebniswoche, simply outdoor
LILALU
Ferienpass - English Summer Camp
Ferienpass - Parkour & Ninja
Warrior Camp
Ferienpass - Stage Up Musical

Workshop

2 x Ferienpass - Mission zur ISS
Dreckig aber glücklich,
Umweltbildung
Kreativwerkstatt, Spielmobil

Herbstferien:

LILALU
Wildniswoche, simply outdoor



Ausblick Ferienbetreuungen 2022:

Ab 2026 besteht für die Eltern ein Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung von Grundschulkindern, der sich auch auf die Ferienzeit erstreckt. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in Deutschland nachvollziehbar, dass es Eltern ermöglicht werden soll, Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen. Allerdings muss dabei auch das Interesse der Kinder im Blick behalten werden. In den Augen des SJR ist es nicht im Interesse der Kinder das Leben von der 1. bis zur 4. Klasse nur noch in der Schule zu verbringen und das vormittags, nachmittags und in den Ferien.

Deshalb wollen wir ein ganz vielfältiges Angebot ermöglichen, das sich an den Interessen der Kinder orientiert und eine Alternative zur Schule darstellt. Für uns hat es dabei oberste Priorität, dass alle unsere Angebote, unabhängig ob sie vom SJR selbst oder einem externen Partner angeboten werden, unseren hohen pädagogischen Ansprüchen an das Programm und unserem Motto "Inspirationen fürs Leben" gerecht werden. Wegen der sehr großen Nachfrage und der sehr positiven Resonanz der teilnehmenden Kinder soll das Angebot in allen Ferien weiter ausgebaut werden.





9.

Fachstelle Politische Bildung



JAHRESBERICHT 2022

SJR IN



POLITISCHE
BILDUNG



Jung und politisch

Das 1. Jugendparlament in voller Fahrt

U18-Bürger:innenentscheid

Mitmischen bei Workshops und Events

Das 1. Jugendparlament in voller Fahrt

Im Jahr 2022 traf sich das Jugendparlament (JuPa) zu sechs regulären Sitzungen in der Fronte79. In jeder Sitzung gab es viel zu besprechen.

Unter anderem forderte das JuPa in seiner ersten Sitzung des Jahres, dass die Kreuzstraße probeweise gesperrt und der neu gewonnene Platz z.B. für Außengastronomie genutzt werden sollte. Des Weiteren trieb es die Vernetzung der bayerischen Jugendvertretungen finanziell und personell voran und gaben Geld für mehr Öffentlichkeitsarbeit in eigener Sache frei, insbesondere für die Überarbeitung der Website.

Zudem war den Parlamentarier:innen ein Anliegen, dass alle JuPa-Mitglieder einen eigens erstellten Minimalkodex unterzeichneten. Dies konnte zügig umgesetzt werden.



JuPa goes Stadtpolitik

Die nächsten Sitzungen standen im Zeichen von Klimaneutralität der Stadt bis 2035 und dem Bürger:innen-Entscheid zu den Kammerspielen.

Das JuPa sprach sich dafür aus, dass Ingolstadt bis 2035 klimaneutral werden müsse. Als besonders wichtig betonte es dabei, dass auch das CO₂-Budget eingehalten werden müsse, das ihm zur Einhaltung der 1,5°C-Grenze zustehe.

Zudem stimmte es ihm Rahmen des U18-Bürger:innen-Entscheids auf [@deinestimmedafuer](#) geschlossen für die Kammerspiele.

Auch bezahlbare Mobilität für Jugendliche stand und steht beim

JuPa auf der Agenda. Zum Schuljahr 2022/23 forderte es von der Stadt Ingolstadt, dass diese das 365€-Ticket für alle jungen Menschen unter 27 zum Kauf anbieten solle.

Darüber hinaus verlangte es, wie auch die Bezirksausschüsse, über aktuelles Geschehen in der Stadtpolitik unterrichtet und bei Entscheidungen, die die Jugend betreffen, angehört und einbezogen zu werden.

Desweiteren stellte das JuPa insgesamt 750 € zur Verfügung, um auf dem TUMULT Festival 2022 mit einem Stand vertreten zu sein, an dem es mit Interessierten Jugendlichen ins Gespräch kommen konnte.



Im Frühling 2023 ist die Einweihung des JuPa-Trinkwasserbrunnens im Klenzepark geplant, für den 2022 die städtischen bürokratischen Hürden genommen wurden.

Am Augraben in Oberhaunstadt unterstützt das JuPa den Bau eines Fußballplatzes mit 5.000€.

Im September fand in der Fronte eine Podiumsdiskussion über den Einfluss der chinesischen Zentralregierung auf die Wissenschaft und Forschung statt. Dazu wurden neben dem Konfuzius-Institut unter anderem auch der Oberbürgermeister, der Taiwanische Botschafter und Vertreter:innen der THI und der KU eingeladen.

Großer JuPa-Erfolg

Nachdem das JuPa den Antrag der AG Diversität einstimmig angenommen und einiges an Arbeit investiert hatte, hängt seit April 2022 der erste JuPa-Menstruationsartikelspender in der Harderbastei. Ein weiterer folgte in der ZOB-Toilette.

Das Thema ist dem JuPa ein wichtiges Anliegen, denn Menschen, die menstruieren, haben über ihr gesamtes Leben mehr als 20.000 € Ausgaben für Periodenprodukte. So genannte „Periodenarmut“ sei ein echtes Problem. Außerdem erhofft es sich durch die Thematisierung, dass es zur Enttabuisierung der Periode beitragen kann.

Das JuPa verleiht weitere Menstruationsartikelspender dauerhaft und kostenlos an Ingolstädter Vereine und Gruppen. Dazu sind Interessierte aufgerufen, sich beim JuPa zu melden.



Gründung eines Dachverbandes der bayerischen Jugendvertretungen



Aufwendige Vorarbeiten waren nötig, damit am 19.03.2022 das erste Treffen des Dachverbandes bayerischer Jugendvertretungen (DVBJ) in Ingolstadt statt finden konnte. Dabei waren einige Mitglieder des JuPas Initiatoren:innen und federführend für die Gründung verantwortlich. Delegierte aus ganz Bayern kamen zum Kennenlernen und zur gemeinsamen Gründung des neuen Dachverbandes zusammen. Das Treffen wurde von den Beteiligten als gelungener Startschuss und voller Erfolg beschrieben, der durch das zwischenmenschliche in Erinnerung bleiben werde.



U18 Bürger:innen-Entscheid

Schüler:innen ab der 5. Jahrgangsstufe konnten an dieser Abstimmung teilnehmen. 12.000 Stimmkarten mit individuellen Codes wurden an 27 Schulen verteilt, davon haben 23 Schulen an der Abstimmung teilgenommen. Dabei ging es um zwei Fragen:

Bist Du FÜR oder GEGEN den Bau der Kammerspiele/Kleines Haus an der Schutterstraße? Insgesamt haben 901 Jugendliche an dieser Fragestellung teilgenommen. Davon sprachen sich 509 Jugendliche für den Bau der Kammerspiele/Kleines Haus aus und 392 waren dagegen.

Bist Du FÜR oder GEGEN den Bau der neuen Mittelschule Nord-Ost südlich des Augrabens im Bereich des zweiten Grünrings? Es haben 884 Jugendliche zu dieser Frage abgestimmt. Davon waren 494 für den Bau der Mittelschule südlich des Augrabens und 390 haben sich gegen den Bau ausgesprochen.



Europatag 2022



Der Europatag am 09.05.2022 stand unter dem Motto "Europäisches Jahr der Jugend". Die Fachstelle Politische Bildung feierte diesen Tag mit einem Stand am Rathausplatz mit Infos zu Jugendmobilität, jugendpolitischen Forderungen sowie weiteren Aktionen und Gewinnspielen.



Workshop „Detox Masculinity“

Der Workshop Detox Masculinity fand am 26.11.2022 in der NEUN statt. Die Hauptthemen waren Männerbünde, Männerbilder und kritische Männlichkeit.

Im Detail ging es um männliche Monokulturen in Wirtschaft, Politik, Kultur und Wissenschaft und die Frage, wie männlich dominierte Umgebungen erkannt und aufgebrochen werden können. Darüber hinaus wurden Männerbilder in Serien und Filmen thematisiert und die Frage gestellt, was gegen Repräsentationsmacht getan werden kann.

In einem weiteren Themenkomplex diskutierten die Teilnehmer:innen über traditionelle Männlichkeiten und wie diese die Gleichstellung, Diversität und den Klimaschutz blockieren. Auch wurde der Problematik Raum gegeben, wie Männer in relevanter Zahl für den feministischen Diskurs gewonnen werden können.



FLINTA* Empowerment-Workshop



FLINTA* steht für Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, trans und agender Personen. Am 10.12.2022 fand in der Fronte ein FLINTA* Empowerment-Workshop statt. Der Workshop richtete sich an Personen, die aufgrund ihrer Geschlechtsidentität im Patriarchat Unterdrückung erfahren. Dazu eingeladen war Cosmo von Kritische Männlichkeit.

Die Teilnehmer:innen setzten sich mit Konsens in allen Lebenslagen auseinander, beschäftigten sich mit dem Patriarchat und intersektionalem Feminismus und erstellten darüber hinaus Safe Protokolle. Diese dienen in erster Linie dazu, ein Eingreifen zu ermöglichen, wenn jemand sexualisierte Gewalt miterlebt, ganz nach dem Motto „gemeinsam sind wir stark“.



10.

Fanprojekt



Was ist ein Fanprojekt?



Die (Fußball-)Fanszene kann oder muss zwischen einer subkulturellen (Jugend-)Szene und einem organisierten Vereinsleben angesiedelt werden. Gerade junge Fans sind aber auch anfällig für extremistische Tendenzen wie Fremdenhass, Gewalt und Vandalismus (z.B. stadtweite Tags). Es war schon immer Aufgabe der Jugendarbeit, ob in der offenen oder in der verbandlichen Jugendarbeit, Interessen und Selbstorganisation von Jugendlichen aufzugreifen und zu unterstützen und vor allem die vorhandene Energie in eine positive, kreative und konstruktive Bahn zu leiten. In diesen Szenen finden sich darüber hinaus oftmals auch Jugendliche und junge Erwachsene, die einen individuellen Unterstützungsbedarf haben und somit ein sehr niederschwelliger Zugang für Jugendsozialarbeit eröffnet wird. Es bestehen Berührungspunkte zur Illegalität wie z.B. Vandalismus, Sachbeschädigungen, Verstöße gegen BTM-Gesetz etc.. Das Fanprojekt Ingolstadt unterstützt mit dem Motto „IMMER DA“ junge Fußballfans in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Wir sind beratend und

vermittelnd zwischen Fans, Verein und anderen Institutionen tätig. Ziel ist es in erster Linie eine kreative, an demokratischen Werten orientierte und selbstbestimmte Fankultur zu stärken. Unsere Freizeit- und Bildungsangebote basieren auf dem Konzept der Freiwilligkeit und Vertraulichkeit. Die Basis unserer sozialpädagogischen Arbeit stellt das Kinder- und Jugendhilfegesetz und das Nationale Konzept Sport und Sicherheit dar.

Das Team des Fanprojekts begleitet junge Fans bei Heim- als auch Auswärtsspielen, um bei Konflikten mit Polizei oder anderen Fans niedrigschwellig Unterstützung anbieten zu können. Des Weiteren werden organisierte Auswärtsfahrten für minderjährige Fans angeboten. Diese werden in ein bildungspolitisches Rahmenprogramm gebettet.

Das Team des Fanprojekts

Das Team des Fanprojekts Ingolstadt besteht aus drei hauptamtlichen Mitarbeiter:innen. Die Leitung hat Sebastian Wagner. Florian Liu und Carla Frenzel ergänzen das Team mit jeweils 19,5 Stunden. Zum 1. September 22 wurde das Team mit Simon Nerb als Bufdi komplettiert.



Rückblick auf das erste Jahr Fanprojekt

Die ersten Monate des Fanprojekts waren noch geprägt von Corona und dem damit verbundenen Boykott der Spiele durch die aktive Szene. Als Team des Fanprojekts haben wir diese dann bei den Heim und Auswärtsspielen in „ihren“ Kneipen aufgesucht und betreut.

Nach längerer Suche konnte das Fanprojekt Ingolstadt eine passende und mit den jugendlichen Fans abgestimmte Location in der Altstadt finden. Mit diesen wurde sie dann auch gemeinsam eingerichtet und gestaltet.

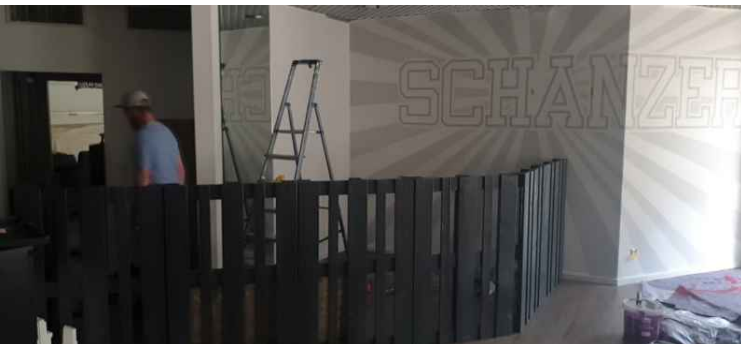
Nach Einzug in die neue Location und der damit verbundenen Einweihung, wurde von den Jugendlichen tatkräftig mit angepackt und ihre neue „Heimat“ gestaltet.





JAHRESBERICHT 2022

Einrichtung und Gestaltung des Fantreffs



Fantreff vorher / nachher





JAHRESBERICHT 2022

Fantreff Fanprojekt Ingolstadt

Im Fanprojekt ist es jungen Leuten möglich ihre Freizeit zu verbringen. Hierzu haben wir Mittwoch 13 bis 17 Uhr und Donnerstag 18 bis 22 Uhr offenen Treff.



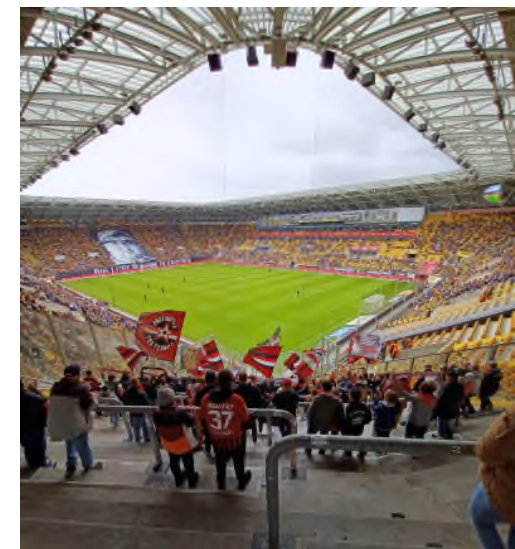


JAHRESBERICHT 2022

Fanbegleitung zu Heim- und Auswärtsspielen

Spieltag-Begleitung

Neben der Arbeit mit den Netzwerkpartnern standen besonders die jugendlichen Fußballfans im Fokus welche ab April wieder die Spiele besuchten. Hier begleiteten wir sie unter anderem mit nach Hannover, Regensburg, Dortmund, Essen, Duisburg, Dresden, Freiburg, Eichstätt, München .



U18- Auswärtsfahrten

Stadionerlebnisreise

Im September stand die erste u18-Fahrt des Fanprojekts mit dem Ziel Freiburg an. Wir fuhren mit zwei Mitarbeitern und 7 Jugendlichen in einem angemieteten 9er-Bus. Obwohl die Mannschaft verlor, war die Stimmung gut und ausgelassen.





JAHRESBERICHT 2022

Boycott Qatar



Ende des Jahres wurde vom Fanprojekt eine Boycott Qatar Themenreihe durchgeführt. Hierzu wurden während dem Eröffnungsspiel der Weltmeisterschaft in Qatar eine Wand mit Graffiti gestaltet und ein Themenabend mit anschließender Diskussionsrunde durchgeführt. Wir boten zudem ein alternativ Programm während der Spielzeit an, in dem wir zum Beispiel einen Ausflug zu unseren befreundeten Verein nach Haching machten. Es gab aber auch ein Playstation5-Fußballturnier mit einer Beteiligung von 12 Jugendlichen. Im Stadion wurde eine Boycott qatar-Fahne gezeigt und

Aufkleber designt .



Boycott Qatar Aktions Bilder







11.

NEUN





JAHRESBERICHT 2022

neun

JUGENDTRENDSPORT
JUGENDBANDRÄUME



Das Jugendtrendsportzentrum und die Jugendbandräume

2022 steht für Restart!

2022 war für die NEUN ein Jahr des Restarts. Nach zwei Jahren mit teils massiven Einschränkungen, bis hin zu Komplettschließungen während der Lockdowns, konnte der Betrieb wieder weitestgehend regulär durchgeführt werden. Auch innerhalb des NEUN-Teams kam es zu einem Neubeginn. Gleich drei neue Pädagog:innen ersetzten im Lauf des ersten Halbjahres die zuvor Ausgetretenen. Ein großer Dank gilt hierbei Alexander Angermann, der nach acht Jahren als Pädagogischer Leiter der NEUN in die Bereichsleitung der OKJA wechselte und zudem das Amt des kommunalen Jugendpflegers übernahm.

Die NEUN ist weiterhin mit 2,5 hauptamtlichen Stellen – aufgeteilt auf vier Pädagog:innen – besetzt und wird durch eine:n Bundesfreiwillige:n, 520,-€-Kräfte, Praktikant:innen, Ehrenamtliche und Honorarkräfte ergänzt.

Im Hinblick auf die Besucher:innenzahlen waren die Nachwirkungen der Corona Pandemie deutlich zu spüren. So fanden trotz Wegfall der Einschränkungen mit insgesamt gut 10.000 deutlich weniger Besucher:innen den Weg in die NEUN als vor der Pandemie. Gegen Ende des Jahres konnte allerdings wieder ein deutlicher Anstieg an Besucher:innen festgestellt werden! Vor allem im offenen Betrieb ist der Rückgang zu spüren. Den

überwiegenden Anteil des Publikums stellten die –meist Scooter fahrenden– 8- bis 14-jährigen Jungs. Mit strukturierten Angeboten wurde ca. dreimal so viele Personen erreicht wie im offenen Betrieb.



neunMobil an Schulen

Einen großen Teil der Besucher:innen machten hierbei Schüler:innen aus, die die NEUN im Rahmen des Förderprojekts „neunMobil an Schulen“ besuchten, bzw. die an ihren eigenen Schulen vom NEUN-Team besucht wurden. Während bis Mitte des Jahres die Schüler:innen bei den Besuchen überwiegend an Skateworkshops teilnahmen, wurde das Schulklassenkonzept in der NEUN mittlerweile dahingehend überarbeitet, dass bei dem ca. 2,5-stündigen Besuch jede/r sowohl eine Einführung ins Skaten oder Scooterfahren als auch ins Bouldern bekommt. Zusätzlich stehen Tischtennis und Kickern auf dem Programm. Um die Boulderworkshops bestmöglich durchführen zu können, wurden 23 Paar Kletterschuhe gekauft, die seitdem sowohl bei Gruppenaktionen, als auch im offenen Betrieb als Leihschuhe genutzt werden. Durch das erfolgreiche Förderprojekt wurden die Schulbesuche in der NEUN so etabliert, dass diese seitdem mit ca. einer Schulklasse pro Woche von verschiedenen Ingolstädter Schulen fortgeführt werden. Viele Schüler:innen lernten durch diese Besuche die NEUN erst kennen und wurden im Nachgang zu regulären Besucher:innen im offenen Betrieb.



Insgesamt wird in der NEUN mittlerweile deutlich mehr Scooter als Skateboard, BMX oder Inlineskates gefahren. Um die regionale Skateszene wieder zu pushen, wurde ein kostenloser reiner Skateabend pro Woche eingeführt. Dieser Abend wird mittlerweile sowohl von regionalen als auch überregionalen Skater:innen sehr gut besucht.

Beim Ingolstädter Triathlon Ende Mai beteiligte sich die NEUN am Rahmenprogramm. Interessierte Zuschauer:innen konnten sich im Skateboarden, Einradfahren, Longboarden, BMX-fahren und Inline-Skaten ausprobieren und nach dem Radrenn-Teil sogar auf

der offiziellen Rennstrecke mit ihrem Trendsportgerät auf den Straßen Ingolstadts fahren. Vielen Dank an die Organisator:innen des Triathlon Ingolstadt und an alle Partner:innen für diese Möglichkeit!

Im Juni beteiligte sich die NEUN an vier Tagen beim Südwind Theaterfestival in Ingolstadt. In Kooperation mit dem Lions Club Ingolstadt wurde hierfür im Vorfeld unsere Miniramp erweitert, die beim Festival mit mitgebrachten NEUN-Scootern und -Skateboards befahren werden konnte. Vielen Dank an den Lions Club Ingolstadt für die Unterstützung beim Umbau der Mini-Ramp!

Beim Go Skateboarding Day am 21. Juni war die NEUN am Skatepark an der Fronte 79 vertreten und begleitete zwei Skatecontests musikalisch mit einem DJ-Set und kulinarisch mit verschiedenen Speisen vom Grill. Außerdem wurden mehrere Skatedecks als Preise für die Gewinner der Contests gesponsert. Vielen Dank an die weiteren Sponsoren, das Ingolstädter Modelabel Mix of Interest, das verschiedene Streetwear zur Verfügung stellte und die Schreinerei Mayr, die sich mit Brotzeitbrettchen und T-Shirts beteiligte.

Eingebettet in das TUMULT-Jugendkulturfestival fand im Juli ein outdoor-Nightrider am Skatepark an der Fronte79 statt, bei dem wie schon beim Go Skateboarding Day ein Mitglied der YOC-Crew die Skater:innen mit einem DJ-Set unterhielt, während das NEUN Team für das leibliche Wohl sorgte.

Im August war die NEUN an zwei Tagen bei der Sommersause des Ferienpasses an der Fronte79 und bot sowohl im Skatepark als auch auf der Miniramp kleine Skateboard- und Scooterworkshops für Anfänger:innen an. Im Rahmen des Ferienpasses fanden außerdem drei gut besuchte Veranstaltungen in der NEUN statt, bei denen die

teilnehmenden Kinder das vielfältige Trendsportangebot der NEUN kennenlernen und ausprobieren konnten.

In Kooperation mit Caritas und dem Bezirksjugendring Oberbayern fand im September eine internationale HipHop Woche mit kostenlosen Rap-, Graffiti-, Breakdance- und Songwritingworkshops statt. Dieses Angebot richtete sich in erster Linie an Bewohner:innen des Ankerzentrums Ingolstadt, die auf diesem Weg die NEUN kennenlernen konnten.





JAHRESBERICHT 2022

Zusätzlich zur Zusammenarbeit mit externen Kursanbietern für BMX, Scooter und Skate-/Longboard, wurden ab September wieder eigene und preisgünstige Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse für Skateboard- sowie Scooterfahrer:innen und Parkoursportler:innen angeboten. Dieses Angebot wurde gut angenommen, viele Kurse und Workshops waren voll belegt.

Auch die selbst organisierten Trendsportgruppen K-Pop, Acroyoga, Slackline und Parkour besuchten teils ganzjährig, teils ab Herbst wieder regelmäßig die NEUN. Durch die Schließungen der Fitnessstudios während der Corona Pandemie boomte unter anderem die Eigengewichtskraftsportart Calisthenics, die überwiegend in Outdoorparks ausgeübt wird. Nach mehreren Gesprächen mit aktiven Athleten wird die Trendsportart ab 2023 mit einem wöchentlich stattfindenden angeleiteten Training ins Programm der NEUN aufgenommen.

Neben dem Trendsport kam im Jahr 2022 auch die Musik nicht zu kurz. Alle fünf Bandräume sind vermietet, zudem konnte der Projektbandraum Studio 9 von Musiker:innen gebucht werden, um zu proben oder um Songs aufzunehmen. 14-tägig fanden Jamsessions statt, die schwankend besucht wurden. Hier sollen in Zukunft die eigenen Bands mit in die Verantwortung genommen werden und abwechselnd als Sessionbands fungieren,

um eine musikalische Basis für eine Jamsession zu legen.

Sowohl in Zusammenarbeit mit Go.Professional und dem Verband für Popkultur in Bayern e.V. als auch selbst organisiert mit regionalen Musiker:innen fanden im Studio 9 im Herbst und Winter acht Workshops mit verschiedensten Themen rund um Musikproduktion, -recording und -vermarktung statt. Leider waren diese Workshops nicht so gut besucht wie erhofft. Zukünftig sind im Studio 9 so genannte Tiny-Desk Konzerte regionaler Musiker:innen und Bands geplant, um die lokale Musikszene zu fördern. Workshops sollen nur noch vereinzelt stattfinden.



YOC – Listening and Talk

Nachdem im Jahr 2021 alle sechs geplanten Veranstaltungsabende des vom BJR geförderten Projekts „YOC (The young, the old & the club)“ coronabedingt nicht stattfinden konnten, wurden 2022 fünf Veranstaltungen in der Kleinkunstbühne Neue Welt durchgeführt. Namhafte Künstler wurden in einem Gespräch zunächst über ihren (musikalischen) Background befragt, bevor sie im zweiten Teil des Abends an den Plattentellern ihre musikalischen Schätze präsentierten und mitunter das Publikum auch zum Tanzen anregten. Ein weiterer Bestandteil des Projekts sind regelmäßige DJ-Workshops. Die sieben Teilnehmer:innen der Gruppe unternahmen im Mai gemeinsam einen 4-tägigen Ausflug nach Amsterdam um bekannte Locations, Projekte und Künstler:innen kennenzulernen und sich mit ihnen auszutauschen. Mittlerweile gibt es eine enge Kooperation mit dem Kulturamt, in deren Rahmen für das Jahr 2023 schon von der YOC-Crew kuratierte Veranstaltungen bei Festivalreihen wie dem Weltenklang oder den Literaturtagen geplant sind.



Ausblick 2023

Für das Jahr 2023 steht außerdem die Planung eines Hallenumbaus auf dem Programm, der dann hoffentlich 2024 stattfinden kann. Nachdem es in den vergangenen Jahren nur einen kleineren Umbau gegeben hat und sich die Bedürfnisse der Hallennutzer:innen gewandelt haben, ist eine Neugestaltung mittlerweile dringend nötig. Bis September 2024 soll außerdem der seit vielen Jahren geplante und nun immer konkreter werdende Umbau des Außengeländes stattfinden. Hier soll ein Parkourpark und eine Außenfläche für Veranstaltungen wie beispielsweise kleinere Konzerte realisiert werden.

Des Weiteren sind für 2023 unter anderem die Fortführung der Schulklassenveranstaltungen, mehrere Tagesausflüge mit den Skate-, Scooter- und Parkourgruppen, ein Scootercontest und eine mehrtägige Reise nach Berlin mit der YOC-Crew geplant.





12.

Jugendbildungshaus



SJR
IN



**... wird Teil der
Umweltstation Ingolstadt
Mensch.Natur.Stadt.**

Neue Prioritäten in der Belegung

Starker Anstieg der Belegung durch Schulen

Das umweltpädagogische Angebot der Projektstelle Umweltbildung wird sehr gut angenommen. Über 1000 Schüler- und Lehrer:innen aus Ingolstadt und Umgebung besuchen das „Grüne Klassenzimmer“. Daneben läuft die Vermietung an gemeinnützige Nutzergruppen und die Ferienbetreuungen weiter. Da es jetzt häufiger zu Überschneidungen externer Belegungsanfragen und den Anfragen der Schulklassen kommt wird die Priorität neu geregelt: Schulklassen/ Umweltbildung haben zukünftig Vorrang.

Aufgrund der enorm gestiegenen Energiekosten entscheidet die Geschäftsführung des SJR im Herbst 2022 das Haus in den Winterschlaf zu schicken. So sind bis ins Frühjahr 2023 keine Belegungen des Hauses mehr möglich.



Sommerparadies am Baggersee

Vielfältiges Ferienangebot

In den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien ist das Jugendbildungshaus für Ferienangebote ausgebucht. Simply Outdoor, English Summer Camp, Spielmobil, Expedition Natur bieten ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm für Ferienkinder.

Mitgliedsverbände und SJR-Angebote an Wochenenden

Das Gelände wird am Wochenende gerne von Mitgliedsverbänden des SJR oder gemeinnützigen Organisationen gebucht, aber auch

für Veranstaltungen des SJR wie z.B. die JuLeiCa-Schulung, das Sommerfest oder Veranstaltungen der Fachstelle für politische Bildung werden Seminarraum und Gelände des Hauses gern genutzt.

Pfadfinderstamm Albigenser pflegt weiterhin Gelände

Die „Albigenser“ haben ihr Stammeslager auf dem Gelände, so dass sie es an Wochenenden gerne für Treffen und Veranstaltungen nutzen. Beim gemeinsamen „Workday“ tragen sie aktiv zum Unterhalt und zur Pflege des Geländes bei.



Logistik läuft...

Hauslogistik

Geschäftsstelle, Hausmeisterei und Projektstelle Umweltbildung haben eine gute Kooperation aufgebaut, so dass auch bei häufigem Wechsel zwischen den verschiedenen Nutzer:innen die Reinigungs- und Versorgungslogistik reibungslos funktioniert.

Es grünt, blüht und summt...

Die Streuobstwiese konnte dank des mobilen Schutzzauns schön und hoch wachsen und wurde 2022 nur einmal gemäht. Schön auch für die Honigbienen im Schaubienenkasten des Bezirks-

• Bienenzuchtvereins Ingolstadt e.V..
• Sie finden so bequem Futter und
• erfreuen dafür im Gegenzug die
• Schüler:innen mit faszinierenden
• Einblicken in das Innere des
• Bienenstocks.



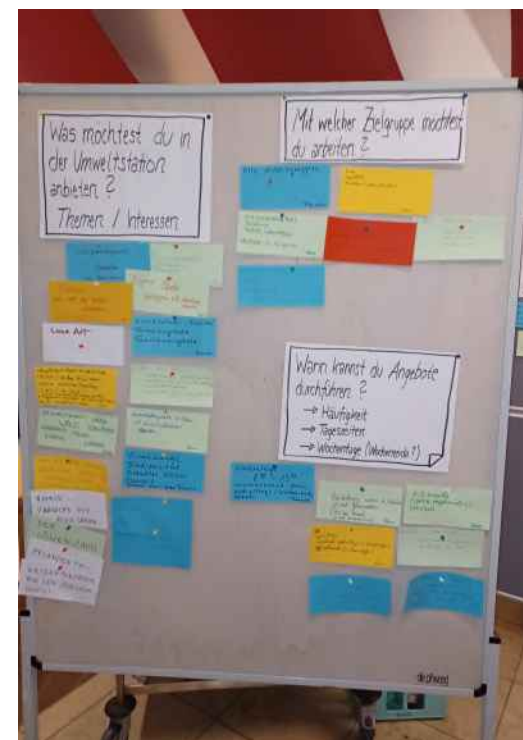
Jugendbildungshaus zentraler Teil der Umweltstation Ingolstadt

Umweltstation Ingolstadt Mensch.Natur.Stadt.

Das Jugendbildungshaus wird im Dezember 2022 Teil der neu gegründeten Umweltstation Ingolstadt. Träger der Umweltstation sind die Stadt Ingolstadt, der Bund Naturschutz und der SJR. Der Geschäftssitz der Umweltstation wird ab April 2023 in Räumen der Stadt in der Ludwigstraße sein. Das Jugendbildungshaus wird zentraler Bestandteil des Umweltbildungsprogramms der Umweltstation Ingolstadt. Damit hat die Natur- und Umweltbildung eine noch größere Priorität vor anderen externen Nutzungen. Die Angebote der Umweltstation werden nicht auf das JBH beschränkt sein, sondern überall im Stadtgebiet stattfinden.

Ausblick 2023

Die Gründung der Umweltstation ist ein spannender Prozess, der aber mit guten Bedingungen startet. Alle Beteiligten sind überzeugt von der Notwendigkeit einer Umweltstation in Ingolstadt und stellen ihre Angebote zur Verfügung. Über die neue Homepage werden zukünftig auf einen Blick alle Angebote in Ingolstadt aller Netzwerkpartner sichtbar sein. Umgekehrt erhalten auch die Netzwerkpartner die Möglichkeit sich selbst und ihre Arbeit in der Geschäftsstelle mit einer kleinen Ausstellung vorzustellen.





13.

Jugendzeltlagerplatz



Belegungen 2022

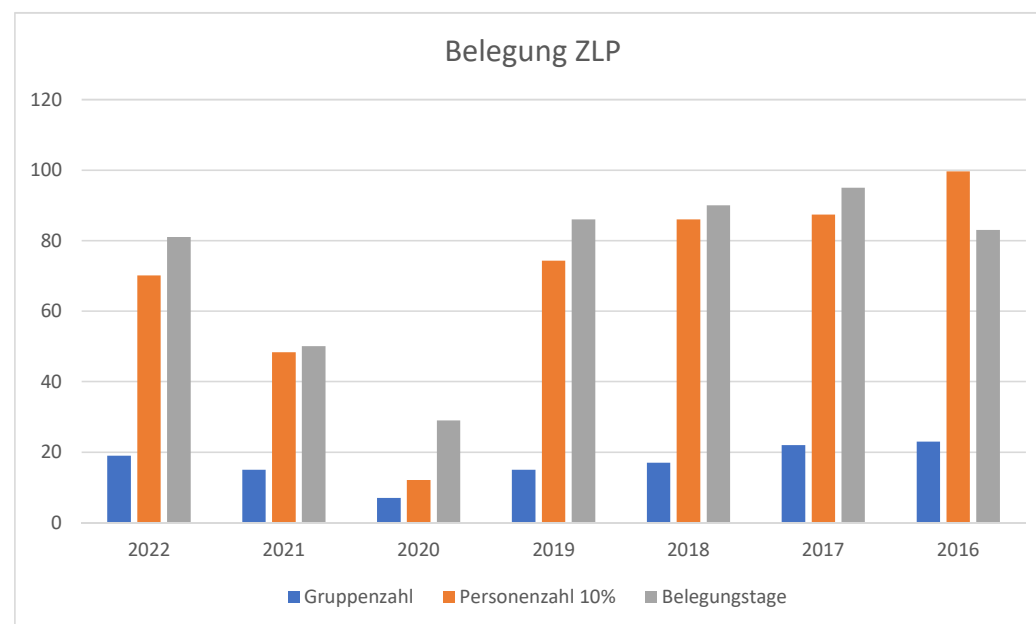
Fast wieder wie vor dem Corona-Einbruch

Im vergangenen Jahr konnten wir 19 Gruppen für insgesamt 81 Übernachtungen begrüßen. Die Statistik zeigt, wir sind im zweiten Jahr nach Ausbruch der Pandemie fast wieder auf dem alten Niveau bzgl. Belegungstage und Personenzahl.

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Gruppenzahl	19	15	7	15	17	22	23
Personenzahl 10%	70,1	48,3	12,1	74,3	86	87,4	99,6
Belegungstage	81	50	29	86	90	95	83
Personenzahl	701	483	121	743	860	874	996

Wobei hier nicht die Tagesbelegungen hinzugezählt sind. Hier kommen noch weitere acht Tagesgruppen dazu.

Wie begehrt unser Zeltlagerplatz ist, wird dadurch gezeigt, dass bereits Ende 2022 der Sommer 2023 ausgebucht ist.





Servus Vitus!



Seit 2009 beim SJR, gehörte Vitus Zach zum Urgestein des SJR's.

Er war unser Mann für's Grobe: Denn er liebte nicht nur seine Motorsäge, sondern auch größere Maschinen, wie den Steiger, den er der Sekretärin schon mal an die Anhängerkupplung des Sprinters gab, während er mit dem Tieflader zum Baggersee fuhr.

Anfang noch für den Gerätepark zu ständig, konnte er sich in den letzten Jahren voll und ganz auf seinen Zeltlagerplatz konzentrieren. Dort war er die letzten 13 Jahre der beste Zeltwart für unsere Gruppen.

Aber auch am Jugendbildungshaus, das er seit dem Aufbau begleitete, hatte er sein Revier. Hier sicherte er sich zuletzt durch einen Pizza-Ofen seine verdiente Brotzeit.

Mach's gut, Vitus und bleib gesund!

Neu

Neues Haus auf festem Boden!

Nach fast zwei Jahrzehnten wurden unsere drei Hütten ausgetauscht, die mittlerweile nicht mehr so glänzten wie noch zur Einweihung des Zeltlagerplatzes im Sommer 2004 ...



Mittlerweile steht an der Stelle eine massive Holzhütte.

Dank der finanziellen Unterstützung durch die Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt erhielten wir die Ausstellungshütte vom Verein "Inspiration Landwirtschaft".

Diese wurde von Schreiner-Lehrlingen der Berufsschule Ingolstadt anlässlich der Landesgartenschau (LGS) 2020 errichtet und Anfang 2022 mit vereinten Kräften wieder aufgebaut.

Herzlichen Dank gilt dem THW Ingolstadt, Zimmerei Manfred Schmidl, unserem Hausmeister-Team und unseren Bufdis!



Ausblick 2023

Dem Fachkräftemangel zum Trotz wird 2023 mit vereinten Kräften die Küche eingebaut. Die Geräte stammen aus alten Beständen und wurden im Sinne der Nachhaltigkeit wieder aufbereitet.





JAHRESBERICHT 2022

14.

Fronte 79



Jugendkulturzentrum Fronte 79



Spaß, Musik, Kreativität, Sport und Tanz an mindestens 5 Tagen in der Woche

Das Jugendkulturzentrum Fronte 79 ist bereits seit Jahrzehnten ein beliebter Ort der Freizeitgestaltung und Treffpunkt der Ingolstädter Jugendlichen. Hier gibt es für junge Menschen ein buntes Portfolio an unterschiedlichsten Angeboten. Unter der Woche bieten die pädagogischen Mitarbeiter:innen einen offenen Betrieb der Einrichtung an. Heißt, hier kann im Rahmen der Öffnungszeit ohne Voranmeldung z.B. gekickert, Billard oder Basektball gespielt werden. Natürlich kann auch einfach nur „abgehängt“ und „gechillt“ werden, während sich im Jugendcafe Bluebox um das leibliche Wohl der Besucher:innen gekümmert wird. Selbstverständlich zu jugendfreundlichen Preisen. Und falls einmal der Schuh drücken sollte, steht das Fronte-Team beratend und unterstützend zur Seite. Neben diesem niedragschwelligen Angeboten gibt es auch zahlreiche Kurse und Workshops im sportiven und kreativen Bereich. Diese Angebote finden zu festen Tagen und Zeiten statt. Im Jahr 2022 gehörten folgende



JAHRESBERICHT 2022

Kurse zum wöchentlichen Betrieb: Manga Zeichnen, Graffiti-Workshop, Schachworkshop, BreakDance for Kids, freies Training für Basketball und Breakdance, Mittelaltertanz und ein KPOP Workshop.

Die Jugendfreizeitstätte ist darüber hinaus noch viel mehr. Mit ihren zwei unterschiedlich großen Bühnen und dem großen Festungssaal werden jährlich zahlreiche jugendkulturelle (Groß-) Veranstaltungen durchgeführt und bereichern so das Freizeit- und Wochenendangebot für junge Menschen. Oftmals werden jugendkulturelle Strömungen hierbei aufgegriffen und mit der Szene zusammen ein entsprechendes Event organisiert. Nicht zu vergessen sind die Kooperationen mit den unterschiedlichsten Vereinen und Einrichtungen, z.B.

Hollerhaus Ingolstadt, Spieleclub AliBaba oder der Weltladen Ingolstadt. Dadurch konnten wir den jungen Menschen auch mehr Angebote zum Thema Inklusion oder Nachhaltigkeit anbieten.

Trotz der Vakanz von einer Vollzeitstelle im pädagogischen Team über das gesamte letzte Jahr hinweg, konnten die Mitarbeiter:innen viele unterschiedliche Angebote und Veranstaltungen für die Ingolstädter Jugendlichen auf die Beine stellen. Im Folgenden wird davon eine Auswahl näher vorgestellt werden.



Ausblick 2023

Für 2023 sind schon wieder etliche Tanzevents der unterschiedlichsten Szenen und Konzerte geplant. Darüber hinaus wird es mit dem Mangaworkshop eine Exkursion zu einer Manga Convention innerhalb Deutschlands geben. Und das bekannte Großevent „La Grande Schmierage“ wird konzeptionell überarbeitet und mit neuem Namen im Juni 2023 seine Premiere feiern. Wir sind gespannt welche tollen und spannenden Tage wir gemeinsam mit den Jugendlichen erleben werden.

Das Mask-Off Projekt

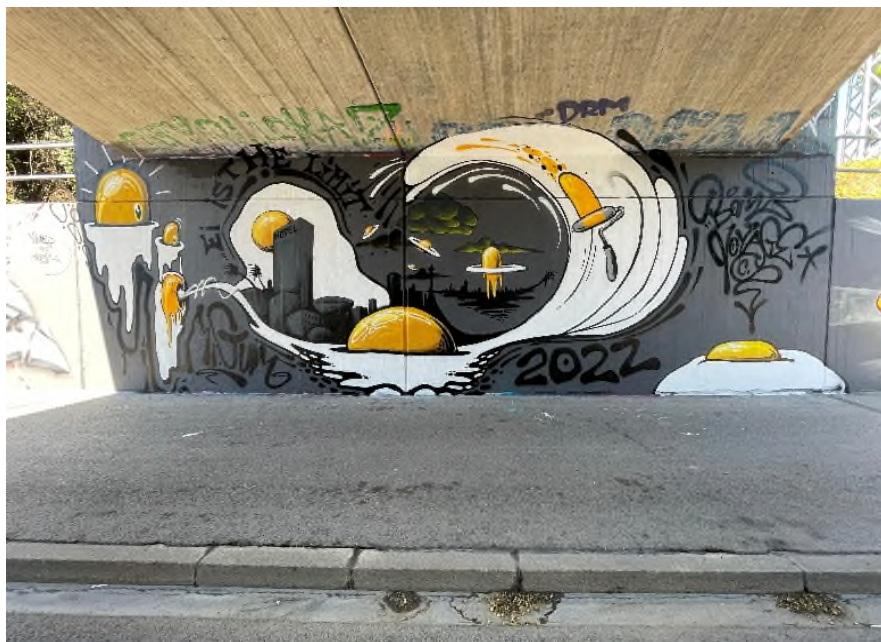
Frei nach dem Motto „Expression against Depression“ entstand 2021/ 2022 ein Schauspielprojekt über Probleme im jungen Erwachsenenalter. Unter Leitung der angehenden Schauspielstudentin Maja Reif entwickelten Jugendliche mit tiefer Offenheit und ehrlicher Auseinandersetzung ein Theaterstück über die Herausforderungen und Krisen in der Jugend.




**WER BIST DU
WENN DEINE
MASKE
FÄLLT?**

Eine eigene Geschichte vom Erwachsenwerden von
den Höhen und Tiefen
du willst Teil der Geschichte sein ?
dann bring dich mit ein egal ob durch Regie Schauspieler oder
kreativkopf!
melde dich @mask_off_2021

Graffiti-Meeting Ingolstadt



Angefangen hatte alles mit Corona. Große Treffen mit vielen Künstlern konnten vorerst nicht mehr veranstaltet werden. So entstand im Zuge der Ingolstädter Landesgartenschau 2021 die Idee regelmäßig kleine Vernetzungstreffen mit regionalen und überregionalen Graffiti Artists in Ingolstadt ins Leben zu rufen. Nach dem die Urban Art Meetings in der Landesgartenschau bereits ein Mega Erfolg waren, organisierte die Fronte 79 in Zusammenarbeit mit lokalen Graffiti Artists am 25.6./03.09. und 26.11.2022 weitere Meetings. Man traf sich am Meeting Tag, um an der Hall of Fame zu sprayen und kam am frühen Abend zu einer gepflegten Brotzeit in der Fronte 79 zusammen. Jeder Graffiti Writer war herzlich willkommen zum Austauschen und sich connecten.





JAHRESBERICHT 2022

Schule & Fronte 79

Jugendarbeit und Schule können sich gegenseitig bereichern. Ziel ist es, für Jugendliche die bestmögliche Ausgangsbedingungen für ihre individuelle Entwicklung zu schaffen. 2022 konnte die Fronte 79 u.a. folgende Kooperationsangebote in enger und guter Zusammenarbeit mit zwei Ingolstädter Schulen realisieren:

Schulworkshop Graffiti

Graffiti ist eines der Steckenpferde der Fronte 79. Aber nicht nur in der Fronte 79 ist die Liebe zum Graffiti und die Begeisterung für das Sprayen groß, auch an der Freiherr-von-Ickstatt-Realschule wird der Graffiti Kunst viel Raum gegeben.



Interessierte Schüler und Schülerinnen konnten auch 2022 wieder in Fortsetzung zum vergangenen Schuljahr in Kooperation mit Künstlern der Fronte 79 an einem wöchentlichen Graffiti Workshop teilnehmen.

Zum Workshopabschluss durften die Teilnehmenden den Fahrradkeller der Ickstatt Realschule mit einem neuen Motiv gestalten.



Schnupperangebote bei der Woche des Sports

Die Fronte 79 war mit dabei! Bei der Woche des Sports an der August-Horch-Schule Ingolstadt stellte das Jugendkulturzentrum Fronte 79 Breakdance und Südseetanz Schülern und Schülerinnen der 5. – 7. Klasse vor. Während der Sportwoche erhielten dort Jugendliche die Möglichkeit unterschiedliche Sportarten kennenzulernen und konnten neue zukünftige Hobbies entdecken. Neben der Aktionswoche war 2022 die Fronte 79 auch mit einem Karate-Schnuppertraining für die 5./6. Klasse an der August-Horch-Schule vertreten.

Kunstaussstellung im Fronte Café

Zu Weihnachten durfte die Fronte 79 im hauseigenen Café Kunstwerke des Ingolstädter Hollerhauses präsentieren. Gezeigt wurden Ölbilder sowie weitere Kunst- und Handwerksstücke aus dem Förderstättenbetrieb des Hollerhauses.

In lockerem Austausch entstehen seit ein paar Jahren immer mehr Kooperationen und inklusive Angebote. Neben Kunstaussstellungen gab es bereits gemeinsame Klangmediationsabende und partnerschaftliche organisierte Treffen.



Ingolstadt spielt



Kooperation der Fronte79 mit dem Spieleclub Ali Baba am 03.12.2022

Nach einem Jahr coronabedingter Pause und einem Jahr unter allerstriktesten Auflagen, hieß es im Dezember endlich wieder „Ingolstadt spielt“. Unter gewohnten Bedingungen verwandelte sich die Fronte79 wieder mal in das größte Spielzimmer in der Region.

Von 14 Uhr bis Mitternacht zockten Jung und Alt nach Herzenslust und probierten dabei die über 200 Brett- und Kartenspiele aus, die vom Spieleclub Ali Baba zusammengestellt wurden. Vom lustigen Party-Spiel bis zum anspruchsvollen Strategiespiel war alles vertreten.

Der Ablauf war denkbar einfach: Spiel aussuchen, Pfand hinterlegen und direkt loslegen. Die Mitglieder des Spieleclubs erklärten bei Bedarf die Spiele, sodass der Spaß ohne langes Regelstudium gleich beginnen konnte.

Seit einiger Zeit erleben Brettspiele einen nie dagewesenen Boom – und das trotz der digitalen Konkurrenz. Gerade bei Erwachsenen, Studenten oder auch älteren Jugendlichen wird das Spielen immer populärer. Vor allem Party- und Kommunikationsspiele – wie die sogenannten Escape-Spiele – liegen derzeit voll im Trend.

So war es auch nicht verwunderlich, dass so mancher Besucher Stunden über Stunden voller Begeisterung vor einem oder mehreren Brettspielen verbrachte ohne zu merken, wie schnell der Tag verging.

Art of Skillz

U18 Breakdance Battle am 18.06.2022

Es wird wieder Zeit für Nachwuchs in der Bboy-Szene!

Nachdem der wöchentlich stattfindende Breakdance-Workshop der Fronte wieder Aufschwung nimmt, war es selbsterklärend an der Zeit, den jungen Talenten im Rahmen eines Events entsprechende Gelegenheit zu bieten, ihre erworbenen Fertigkeiten zu beweisen.

So wurde im Juni 2022 erstmals die Event-Reihe „Art of Skillz“ ins Leben gerufen. Bei der ersten Ausgabe wurde im „2 vs. 2 – Verfahren“ abgehalten, das bei 16 Teilnehmergruppen Anklang fand. Um den jungen Tänzern erfahrene Vorbilder zu liefern, war die Jury mit den Tänzern „A.freeman Azmi“ (Stylissimo), „Baggy“ (Dejawue Crew) und „Double D“ hochkarätig besetzt. Musikalisch untermalt wurde das Spektakel von „DJ Tzek“ und als Host führte Workshopleiter Nurhak durch den Tag.



Neben den Preisgeldern (1. Platz – 100 Euro / 2. Platz – 50 Euro) gab es für die Gewinner auch hochwertige Pokale zu ergattern, die sich diesmal zwei Crews aus München sichern konnten.

Nicht nur für alle Teilnehmenden war das Event ein voller Erfolg – auch die Halle war trotz höchsten Sommertemperaturen mit Leuten aus verschiedensten Städten gefüllt. Ganz zu schweigen von der vorherrschenden Stimmung und dem positiven Feedback aller Anwesenden.

Mit „Art of Skillz“ wurde damit eine neue Ära der Nachwuchs-Breakdance-Battles eingeleitet und alle Beteiligten freuen sich auf die Fortsetzungen im Jahr 2023!

Kpop Random Dance Game

am 17.12.2022

Die Wartezeit auf den „großen“ Kpop Contest erweist sich für echte Kpop-Fans immer als gefühlte Ewigkeit. Daher liegt es nahe, dass den Anhängern auch mit schöner Regelmäßigkeit ein kleineres Event geboten wird – vor allem nach der coronabedingten Abstinenz der 2 Jahre zuvor.

Das Kpop Random Dance Game bietet eine attraktive Alternative, auch wenn diese dem regulären Contest nicht ebenbürtig ist. Der Stimmung und dem Spaß an der Sache tat dies keinen Abbruch!

Im Mittelpunkt stand dabei ein Tanz-Game, bei welchem vorher vorbereitete kurze Musikeinspielungen zufällig eingestreut wurden und jeder Fan, der die Choreo beherrscht, konnte die Chance nutzen und zum Star im Saal werden.



Aber für viele war nicht nur der Random Dance ein Highlight, sondern vor allem auch der Austausch unter Gleichgesinnten. Da auch einige Teilnehmer aus anderen Städten vor Ort waren, hatte man schließlich die Möglichkeit miteinander zu tanzen, ungezwungen ins Gespräch zu kommen und sich näher kennenzulernen.

Partystimmung war also durchgehend angesagt – die Freude aller Fans über das Wiedersehen und die Connections über Ingolstadt hinaus waren riesig, sodass der Abend alles andere als langsam ausklang.

Die Durststrecke bis zum nächsten großen Contest war also wieder ein Stückchen überbrückt und wir blicken zuversichtlich auf den nächsten Random Dance 2023 – diesmal schon im Februar als Appetizer vor dem großen Contest im Mai!

Kings of the Streetz

Breakdance Battle am 16.07.2022

Nachdem wir 2021 erstmals einen Locationwechsel beim Stadturlaub gewagt hatten, fand 2022 das jährliche „Kings of the Streetz“ wieder im vertrauten Terrain des Fronte-Saals statt, wo das Battle schließlich seinen Ursprung fand.

Diesmal konnte das Event mit einer besonders renommierten Jury brillieren – denn die drei Juroren stammten alle aus unterschiedlichen Ländern, wo sie große Erfolge feiern konnten: „Tiro“ aus Belgien, „Bruce“ aus Portugal und „Issue“ aus Südkorea.

Entsprechend wurde diesmal auch der Preisgeldpool hochgehalten: Für den 1. Platz konnten sich Bboys 600 Euro ertanzen, während dem 2. Und 3. Plätzen 300 Euro bzw. 150 Euro winkten. Zusätzlich boten wir eine Online-Challenge an, bei der man noch zwei Mal 50 Euro und freien Eintritt ergattern konnte, wenn man seine Dance-Skills auf Instagram präsentiert.



Abgesehen davon lief das Event wieder im bekannten „3 vs. 3-System“ mit Vorqualifikationen um die besten 16 Gruppen auszuwählen und anschließend im KO-Turniersystem bis ins Finale vorzudringen. Musikalisch sorgte wie in den Vorjahren „DJ F-One“ wieder für beste Stimmung, während Host Hoang durch den Tag moderierte.

Trotz heißem Sommerwetter zeigten sich viele Tanzbegeisterte, die teilweise extra europaweit anreisten (u.a. Italien, Tschechien, Österreich). Der Sieg ging allerdings an Berliner Bboys, die sich im Finale gegen eine Crew aus Frankfurt durchsetzten. Zum Abschluss wurde ausgiebig im Ingolstädter Tagtraum bei der Aftershowparty gemeinsam gefeiert.

Kpop Dance Cover Contest

Ursprünglich sollte das Jahr 2020 ganz im Zeichen des 5-jährigen Jubiläums unseres jährlich stattfindenden Kpop Contests stehen. Leider musste der im Mai 2020 geplante Contest coronabedingt ins Wasser fallen. Und auch die Planungen in der Folgezeit erwiesen sich durch die großen Unsicherheiten als schwierig. 2022 war es nun endlich wieder soweit und wir konnten für den Herbst des Jahres eine Durchführung ohne grobe Einschränkungen sicherstellen. Zum Glück – denn es gab schließlich einiges nachzuholen!

Der treuen Anhängerschaft der koreanischen Popmusik wollten wir zum verschobenen 5-jährigen Jubiläum natürlich etwas Besonderes bieten. Zunächst standen detailverliebte Deko, Aufbau und auch der Opening Act unter dem Thema „traditionelles Asien meets Kpop“.

Außerdem musste natürlich bei so einem besonderen Event auch eine ebenso besondere Jury glänzen: Wir konnten „Kocky“ gewinnen, die schon das Frankfurter Kpop Flex Festival mit ihrer Tanzgruppe „Shapgang“ bereicherte. Außerdem war zum 2. Mal die professionelle Musicaldarstellerin und Kpop-Tanzlehrerin Vera aus



- Hamburg vertreten. Der in der Kpop-Szene überaus bekannte und häufig auf Siebertreppchen anzutreffende Tanzlehrer Ray machte die hochkarätige Jury komplett.
- In insgesamt 4 Kategorien (Solo, Duo, Kleingruppe und Großgruppe) traten im Laufe des Tages 60 Acts mit insgesamt ca. 150 Tänzern auf. Über 80 verschiedene Kpop-Songs (teilweise im Remix) wurden damit auf der Fronte-Bühne eindrucksvoll performt.
- Alle Gewinner wurden selbstverständlich ausreichend prämiert – mit Gutscheinen für „Korean Beauty House“ und allerhand Kpop-Merchandise. Highlights waren allerdings die eigens mit goldveredelten Logos gestalteten Glaspokale, die ihre Wege in die Vitrinen der Gewinner machten.
- Stimmung, Besucherzahlen und tänzerisches Niveau überstiegen selbst hochgesetzte Erwartungen noch um ein Vielfaches. Zwischen den Acts wurden Minigames initiiert, weiter getanzt, gelacht, Kontakte geknüpft und vor allem an der Fronte-Theke der hauseigene Bubble-Tea „Frontea“ genossen.

Waves Like Walls – Family and Friends Fest

Ein erfolgreiches Fronte-Jahr darf nicht enden ohne ein umfangreiches Konzert im Saal!

Da traf es sich hervorragend, dass die mit der Fronte verbundene Metalband „Waves Like Walls“ 2022 ihr zehnjähriges Bandjubiläum feierte, was Anlass genug war, um die Band mitsamt regionalen Begleitbands in die Fronte zu bringen.

Zum Support von „Waves Like Walls“ als abschließenden Hauptact traten auf:

Rogues

Waiting for Summer

Slitchfane

At The Abyss

Ohnmacht

Snumen



Ein langer Tag bis in die Nacht wurde also mit geballter musikalische Power der härteren Gangart von ganzen 7 Bands in geboten.

Bei so einem straffen Programm ging es bereits am späten Nachmittag mit der ersten Band los. Der Stimmung tat das keinen Abbruch – das Haus war trotz immer wieder wechselnden Gesichtern durchgehend gefüllt und frenetisch gefeiert und gelebt wurde Livemusik durchgehend!

Um den Abend bzw. die Nacht gebührend ausklingen zu lassen, wurde bei der Aftershowparty im Ingolstädter Amadeus weitergerockt.



15.

Jugendkulturbox Spot





JAHRESBERICHT 2022





Veränderungen & Balanceakt

Fokus Offener Treff

Das Jahr 2022 war durch viele Veränderungen geprägt im Spot. Zum 1. Juni wechselte Juliane Eißler ihre Stelle als pädagogische Mitarbeiterin zum Spielmobil als pädagogische Leitung. Ab 1. September durften dann zwei neue pädagogische Mitarbeitende im Spot-Team willkommen heißen werden, Ricarda Buhl mit 29 Stunden und Florian Walter mit 10 Stunden. Auch die Bundesfreiwilligenstelle im Spot wurde bis Ende Februar von Fabian Rosenberger besetzt, ab März unterstützte Timo Bauer das Spot und seit September ist Cilian Glasl Teil des Team im Spot. Nicht nur die Mitarbeitenden auch die Besuchenden des Spot durchzogen einen Wandel. So kamen Anfang des Jahres noch viele „alte“ langjährige Besuchende im Alter von 17 bis 20 Jahren. Ab Anfang Sommer wurden diese Besuchenden weniger, da sie mit Ausbildung, Arbeit und Führerschein anderweitige Beschäftigung hatten und eine neue jüngere Generation im Alter von 12 bis 16 Jahren kam nach. Die Besucherzahlen verdoppelten sich fast in der Zeit, in der das Spot nur mit einer Vollzeitstelle besetzt war.

Nichtsdestotrotz war das Jahr 2022 ein aktives Jahr mit verschiedenen Projekten und einem vollen Haus.

Es wurde im offenen Treff fleißig gebacken, gekocht, gebastelt und gebaut. Die wöchentliche Koch- und Backgruppe fand nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Jugendlichen zunehmende Beliebtheit. Das Thema Nachhaltigkeit wurde stets beim Kochen und im Thekenverkauf berücksichtigt mit selbstgemachtem Eis und vegetarischer Küche. In den Ferien gab es meist ein kleines Ferienprogramm mit Skatekurs, Ramadama, Bastel- und Bauaktionen, Schnitzeljagd, Hundespaziergang und Filmabend. Ein Höhepunkt in den Herbstferien was ein kleines internes Fußballturnier. Beliebte Aktivitäten im offenen Treff sind Basketball, Fußball, Billiard, Boxen, Fifa auf der PS4 und Mariokart. Neben kleineren Ausflügen und Aktivitäten gab es einen Besuch im Stadion zu einem Spiel des FCI und ein Winterfest mit Stockbrot und Lagerfeuer fand statt.

Kleinere Projekte

Mädchenarbeit

Im April startete ein Mädchentanztheater Projekt in Kooperation mit der Tanzwerkstatt im Spot. Dies war zunächst sehr gut besucht, jedoch schwanden die Teilnehmerinnen aus verschiedenen Gründen und das Projekt musste abgesagt werden. Erfreulich jedoch ist, dass aus dieser Gruppe sich ein paar Mädchen zusammen geschlossen haben um ein Mädchenbüro in Ingolstadt zu gründen. Unterstützt werden sie von den pädagogischen Mitarbeiterinnen des Spot. Das Mädchenbüro ist nun noch in der Gründungs- und Findungsphase. Örtlich ist es bei Vronis Ratschhaus angesiedelt. Derzeit werden noch engagierte

Mädchen gesucht, die Lust haben in der Beratungsstelle von Mädchen für Mädchen aktiv zu sein.

Baumit / Südwindfestival

Das Theater Ingolstadt veranstaltete zum ersten Mal das Südwindfestival mit der Mitmachaktion BAUMIT. Dazu engagierte sich das Spot und bekam einiges an Baumaterial im Mai, welches sie mit den Kindern und Jugendlichen bauen und bemalen sollten bis zum Start des Festivals. Es wurden Hocker, Liegestühle und Bänke gebaut und einige Rampenteile bemalt. Ein sehr schönes Projekt mit jedoch etwas zu viel Baumaterial für die handwerklich eher unerfahrenen Kinder und Jugendlichen des Spot.

So dauerte jedes Teil sehr lang und musste sehr gut begleitet werden. Trotzdem konnten die Bauwerke pünktlich vom BauMit-Team abgeholt werden.

Renovierung im Spot

Das Spot als Dauerbaustelle wurde weiter renoviert. Die Küche bekam einen Neuanstrich und neue Möbel dazu. Das Büro wurde renoviert und zum Gruppenraum umgewandelt und der alte Gruppenraum wurde ebenfalls renoviert und mit neuen Möbeln zum neuen Büro für die Mitarbeitenden. Auch der kleine Waschraum bekam einen Neuanstrich. Die Mitarbeitenden waren stets aktiv bei der Gestaltung der Räumlichkeiten.

BauMit - Südwindfestival



Renovierung



United Nations HipHop

United Nations HipHop ist ein vom Bayerischen Jugendring gefördertes digitales, internationales Rap-Projekt. Die Idee entstand bereits 2021 als noch nicht klar war, ob es 2022 wieder Lockdowns geben wird. Da ein Projekt entstehen sollte, das trotz jeglicher Einschränkungen durchgezogen werden konnte, entstand die Idee zu United Nations HipHop. Künstlerische Projektleitung waren Ahmad Sammani aka Space Walker und der Videoproducer Mostafa Alshaar. Verschiedene Künstler, die in unterschiedlichen Ländern leben nahmen an dem Projekt teil. Sie produzierten unter dem Thema „Lebensrealität“ jeweils einen Song und nahmen ein Musikvideo dazu auf. Alle Songs wurden von einem

Produzenten gemixt und gemastert und die Videos von Mostafa geschnitten und produziert. Der Gedanke dahinter war, dass jeder Teilnehmer ein qualitativ gutes Video mit Song hat, egal welche technischen und finanziellen Möglichkeiten der Einzelne in seinem Heimatland hat. Es nahmen hauptsächlich Arabisch sprachige Künstler teil, die in Syrien, Griechenland oder dem Irak leben. Die Songs sind zum Großteil sehr tiefgründig und erzählen von den Gefühlen und Erfahrungen der Rapper. So geht es um Einsamkeit, Flucht, Armut, Hoffnung, Schmerz, Krieg, Heimatlosigkeit, Liebe, Angst, Fremdheit, Mut, Liebeskummer, Sehnsucht und darum nicht aufzugeben.



United Nations HipHop



HipHop Reise nach Barcelona

Im August ging es mit einer Gruppe aus 8 Teilnehmenden, einer hauptamtlichen Pädagogin und einem ehrenamtlichen Graffiti-Künstler Florian Liu aka Frost nach Barcelona für 5 Tage. Die Gruppe setzte sich aus 2 HipHop-TänzerInnen, 2 Graffiti-Künstlern, 2 Rappern, einer Sängerin und einem Videoproducer zusammen.

In den 5 Tagen wurde sehr viel unternommen. Kulturelle Sehenswürdigkeiten wie die Sagrada Familia und das Castell de Montjuic wurden besichtigt. Ein Fußballspiel des FC Barcelona wurde im Stadion angeschaut und es gab Auszeiten am Strand.

Im Fokus stand jedoch das Thema HipHop und so wurden Kontakte zu lokalen KünstlerInnen geknüpft. Die TänzerInnen connecteden sich mit Tänzern vor Ort und es fanden im Park gemeinsame Jams statt. Die Graffiti-Maler konnten mit Locals an zwei Orten in der Stadt legale Wände bemalen. Sie besuchten außerdem die Spraydosen-Fabrik Montana und bekamen eine Führung in der Produktionsstätte. Die Rapper konnten sich zwar nicht so leicht mit Locals connecten, dafür nahmen sie Musikvideos auf. In den Musikvideos werden auch nochmal alle 3 HipHop-Bereiche der Reise in den Fokus gestellt. Die Abende wurden gemeinsam verbracht mit Karaoke und

genussreichen Abendessen.

Die Teilnehmenden konnten auf der Reise sehr viele vielfältige Erfahrungen sammeln. Zwei Teilnehmer flogen zum ersten Mal und waren das ersten Mal am Meer. Sie erlebten die spanische Kultur mit seinem Wetter, der Sprache, den Menschen und dem kulinarischen Essen. Die Gruppe harmonisierte sehr und wuchs zu einer Gemeinschaft zusammen. Alles in allem war es eine sehr erfahrungsreiche und schöne Gruppenreise.



JAHRESBERICHT 2022

HipHop Reise Barcelona



Ausblick und was sonst noch so geschah

Dieses Jahr fand zum ersten Mal der Tag der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit allen Ingolstädter Jugendtreffs statt. Dort war das Spot-Team natürlich auch vertreten und bot ein breites Bastelangebot an. Auch auf dem Tumult im Klenze war das Spot vertreten. Die ehemalige Mitarbeiterin Juliane Eißler und die pädagogische Leiterin Simone Oberleiter bildeten das neu konzipierte Awareness Team auf dem TiK. Im Spot selbst fand im Sommer eine Infoveranstaltung für Stotternde statt. Dort sollten sich Stotternde und dazu passende Institutionen vernetzen und austauschen. Außerdem wurden die Startlöcher für eine Selbsthilfegruppe für junge Stotternde gelegt. Ebenfalls neu war

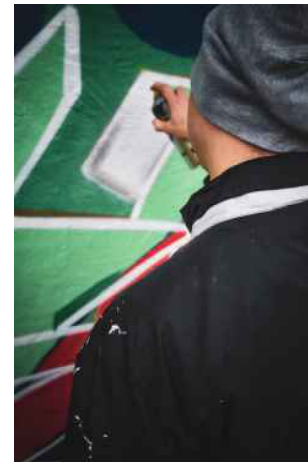
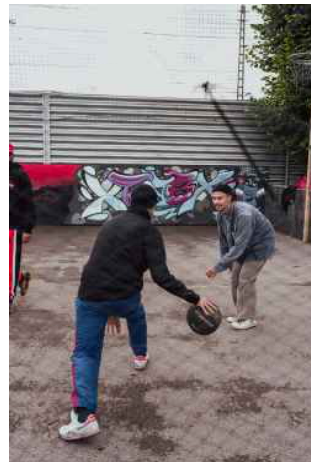
die HipHop-Veranstaltung BACK2UNIT im Spot. Verschiedene HipHop-Elemente fanden in dieser Veranstaltung zusammen. Von HipHop-Dance-Battle, über ein Graffiti-Battle und einem BeatBox-Battle, bis zu einem Basketball-Turnier und Rap-Auftritten waren alle Genres vertreten. Die Veranstaltung soll alle 2 Jahre stattfinden. Weitere Infos findet man im Teil der Aktivierungskampagne.

Die Mitarbeitenden beteiligen sich aktiv als Anwaltschaftliche Vertretung der Jugendlichen. Im BZA Nordost wurden bereits Anträge gestellt und genehmigt. Leider wurde der Platz vorm Treff immer noch nicht renoviert, wie vor 3

Jahren beschlossen. Es gibt ein großes Interesse der Jugendlichen an einem DFB-Platz im Park am Au Graben, leider gibt es dazu einige Gegenstimmen. Die Mitarbeitenden bleiben an dem Thema dran, um den jungen Menschen in dem dicht besiedelten Bezirk Freizeitflächen zu ermöglichen.

Auch der offene Treff und das Studio im Spot haben sich weiterentwickelt mit vielen Besuchenden des Studioworkshops und einem MMA-Training. Diese Themen sowie die Mädchenarbeit und die Unterstützung und Förderung der jungen Besuchenden mit all ihren Bedarfen und Themen werden 2023 in den Fokus genommen.

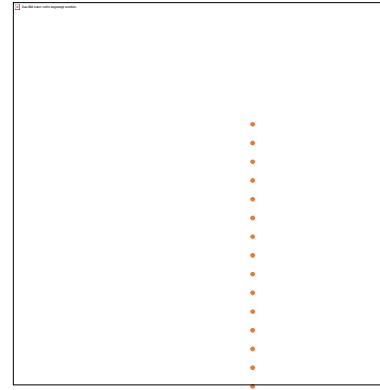
BACK2UNIT – HipHop Jam



Offener Treff und Aktivitäten



Offener Treff und Aktivitäten





16.

RE:START Förderprogramm





RE:START Sonderförderprogramm

Die Corona Pandemie hatte die Jugendarbeit in den Jahren 2020/21 sehr eingeschränkt. Nur mit viel Kreativität und Einsatz konnten Maßnahmen durchgeführt werden. Viele Gruppen spürten die Zurückhaltung der Kinder und Jugendlichen auch noch lange, nachdem die Einschränkungen gelockert wurden. Das Förderbudget des Stadtjugendrings wurde infolgedessen in deutlich geringerem Maße als in den Vorjahren abgerufen.

Um den Neustart der Jugendarbeit nach den pandemiebedingten Einschränkungen zu unterstützen, brachte die SJR-Vorstandschaft Anfang 2022 das RE:START Sonderförderprogramm des Stadtjugendrings Ingolstadt auf den Weg.

Ziel war es, den Jugendgruppen ohne viel Bürokratie Maßnahmen zu ermöglichen, die wieder Schwung in die Jugendgruppen bringen.

Neben den Jugendgruppen der Mitgliedsverbände konnten auch als öffentlich förderwürdig anerkannte Ingolstädter Jugendgruppen eine Förderung aus dem RE:START Sonderförderprogramm erhalten.

Für das ab Anfang März und zeitlich bis Ende November 2022 begrenzte RE:START Sonderförderprogramm wurde ein Budget von 25.000 € eingeplant.

Pro Maßnahme einer Jugendgruppe gab es eine Förderung von max. 500 €. Gefördert wurden zum Beispiel Begegnungsfeste, Ausflüge, Gruppen-Shirts und Arbeitsmittel bzw. Ausstattungen von Jugendräumen.

Das Interesse am RE:START Sonderförderprogramm war sehr groß. Insgesamt wurden 83 Maßnahmen von 18 verschiedenen Verbänden bezuschusst. Vorne dabei waren, mit den meisten Anträgen, die Bayerische Sportjugend, die Katholische Jugend (BDKJ) und die Evangelische Jugend (EJ).

Viele Jugendgruppen wurden durch das RE:START Programm überhaupt erst aufmerksam auf die Zuschussförderungen des Stadtjugendrings. So wurden 22 Anträge von Jugendgruppen gestellt, die bis dahin noch nie oder sehr selten Zuschussanträge beim Stadtjugendring gestellt hatten.

Am Ende wurde insgesamt eine Summe von 30.616,64 € vergeben (inkl. Zuschuss-Auszahlungen, die erst 2023 erfolgten). Wie die Statistik und die vielen Bilder von den Maßnahmen und glücklichen Jugendlichen belegen, war das RE:START Sonderförderprogramm ein voller Erfolg!



Reitturnier beim Reitverein Ingolstadt –
Spitzenmühl e.V.



125 Jubiläum des TSV Ingolstadt Nord



GVIUS Ingolstadt E.V bei den
Bundesjugendspielen



Ingolstädter Nachtigallen auf Probewochenende



Ober - /Unterhaunstatt weihen ihren Soccer- und
Volleyballplatz ein



Die evang. luth.
Jugend richtet ihren
Jugendraum ein



Hüpfpolster für die Turnabteilung des DJK



Trachtenverein Mailing – Feldkirchen zu Besuch an einer Schule



Fechtabteilung des MTV Ingolstadt beim Abendessen



Beamtenbundjugend beim Minigolf



Trachtenverein Gerolfing unterwegs auf der Donau



FC Gerolfing bei der Mini – WM in Augsburg



Einrichtung für den Jugendraum
der Ministranten Kath. Jugend
St. Augustin



Jdav Jugendleiterwochenende



Fest der Kinder- u Jugendfeuerwehr Unsernherrn



Essen für ehrenamtliche Mitarbeiter
evang. Jugend St. Paulus



Jacken für Übungsleiter des TV
1861 Ingolstadt



Shirts für die Kinderfeuerwehr Dünzlau



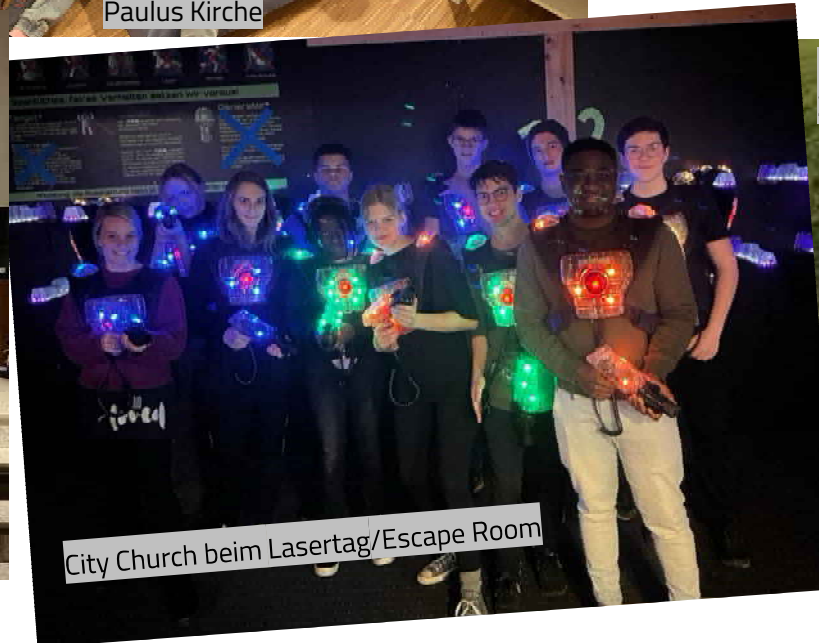
Einrichtung für den Jugendkeller der St. Paulus Kirche



IBV Jugend Begegnungsfest



Mannschaftsshirts für den FC Gerolfing



City Church beim Lasertag/Escape Room

Mobiles Tor für den SV Zuchering





17.

Landmarks



LANDMARKS

Visuelle Stadtentwicklung Ingolstadt

Landmark ist ein Begriff, der ursprünglich aus der Luft- und Schifffahrt stammt und ein auffälliges, weithin sichtbares topographisches Objekt bezeichnet.

Wir als Team von *Landmarks* haben die Vision, mit großformatigen Wandbildern neue visuelle Wegmarken zur Identitätsbildung eines Stadtbildes zu gestalten.

Unser Ziel ist es dabei, jedes Viertel individuell zu betrachten, den Bewohnern durch die Gemälde ihr eigenes Erkennungsmerkmal zu verleihen und somit deren Besonderheit hervorzuheben.

Eine fundierte Auswahl von internationalen Künstler*innen verleihen den vorhandenen Fassaden in ihrem persönlichen Stil

... inhaltliche wie formale Kontraste und
... komplettieren damit die Erscheinung der
... jeweiligen Gebäude.

... Der große Vorzug in dem Projekt liegt
... darin, ohne einen weiteren
... Flächenanspruch oder eine bauliche
... Änderung sowohl den Bewohnern als auch
... den Besuchern die Möglichkeit zu geben,
... die neuen *Landmarks* bewusst als
... Orientierungspunkte in der gewohnten
... Umgebung zu nutzen – sei es als Teil einer
... öffentlichen Galerie oder auch als ganz
... pragmatischer Wegweiser.

... Mit der jährlich wachsenden Sammlung an
... gestalteten Fassaden vernetzen sich die
... verschiedenen Quartiere der Stadt und
... entwickeln sich zu einer öffentlich
... zugänglichen Ausstellung.

LANDMARKS

Visuelle Stadtentwicklung
Ingolstadt



Blue Vibes
Shane 2022
Niemeser Straße 1
85055 Ingolstadt

LANDMARKS



Escape from old ideas
Akut 2022
Prinz-Franz-Straße 1
85051 Ingolstadt



Wir werden sehen
Sebas Valasco 2022
Münchener Straße 74
85051 Ingolstadt

LANDMARKS



Landmark
SatOne 2022
Äußerer Buxheimer Weg 44
85057 Ingolstadt

Ausblick 2023

Das von der Stadt Ingolstadt, der Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH (GWG) und der Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt geförderte Projekt des SJR wird vom Künstler Daniel Lange geleitet und vom Künstler SatOne Rafael Gerlach kuratiert.

2023 folgen die nächsten drei Wände mit weiteren renommierten internationalen Künstler:innen.



18.

Statistik



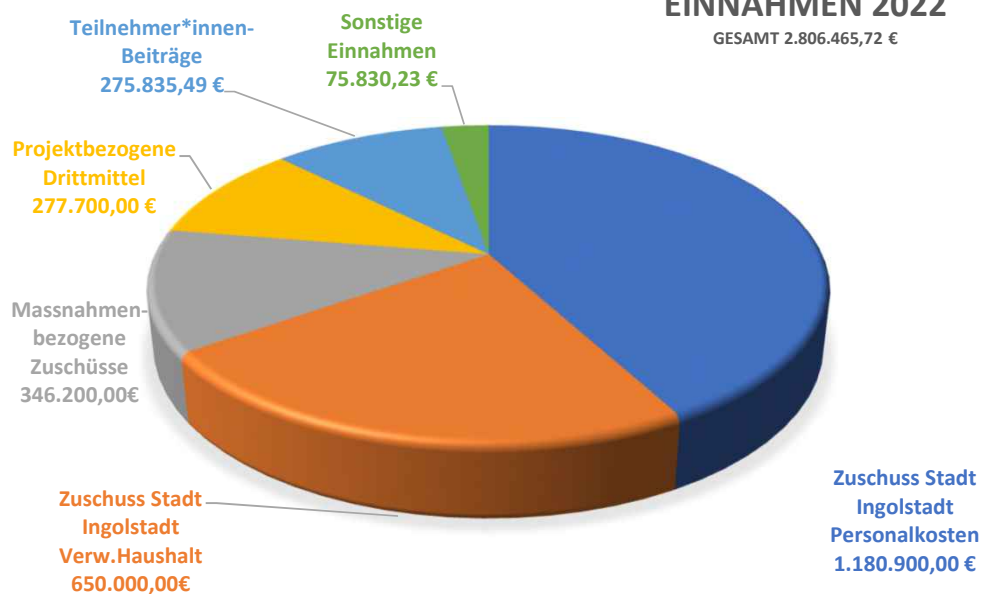


JAHRESBERICHT 2022

Einnahmen und Ausgaben 2022

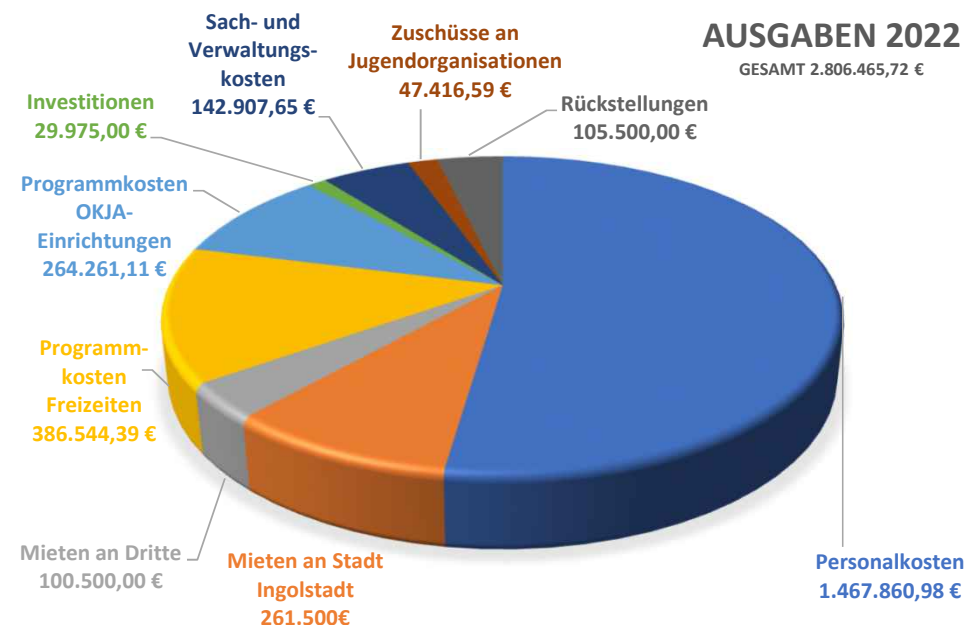
EINNAHMEN 2022

GESAMT 2.806.465,72 €



AUSGABEN 2022

GESAMT 2.806.465,72 €





Statistik Fahrten, Freizeiten, Ferienbetreuungen & Mitarbeiterfortbildung

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Fahrten und Freizeiten, TN Gesamt	<u>271</u>	<u>325</u>	<u>301</u>	<u>274</u>	<u>328</u>	<u>206</u>	<u>93</u>	<u>95</u>	<u>135</u>
TN aus Ingolstadt	-	-	-	-	-	-	-	53	79
Anzahl Massnahmen	17	17	18	16	19	14	6	6	8
Maßnahmentage gesamt	198	191	198	156	192	146	39	56	69
TN Weiblich	130	147	165	132	141	96	40	42	66
TN Männlich	141	178	136	142	187	110	53	53	68
Kinder bis 12. LJ	71	71	72	81	108	55	10	45	42
Jugend ab 13. LJ	200	254	229	193	220	151	83	50	93
Ferienbetreuungen, TN Gesamt	<u>261</u>	<u>312</u>	<u>407</u>	<u>359</u>	<u>454</u>	<u>264</u>	<u>213</u>	<u>328</u>	<u>462</u>
TN aus Ingolstadt	-	-	-	-	-	205	198	267	352
Anzahl Maßnahmen	13	13	16	16	18	12	10	17	17
Maßnahmentage gesamt	51	53	66	65	65	56	50	82	157
TN Weiblich	82	103	144	117	159	107	90	409	219
TN Männlich	179	209	263	242	295	157	123	324	242
Kinder bis 12. LJ	256	306	394	345	433	261	206	704	453
Jugend ab 13. LJ	5	6	13	14	21	3	7	30	9
LiLaLu (1 Woche), TN Gesamt	<u>276</u>	<u>282</u>	<u>270</u>	<u>299</u>	<u>323</u>	<u>332</u>	<u>0</u>	<u>246</u>	<u>386</u>
TN aus Ingolstadt	-	-	-	-	-	247	0	179	265
Kindolstadt, TN Gesamt	-	-	-	-	-	<u>1157</u>	-	<u>406</u>	-
TN aus Ingolstadt	-	-	-	-	-	1043	-	309	-
Ehrenamtliche Betreuer/innen									
Betreuerplätze	50	49	82	72	58	64	29	24	34
geleistete Stunden bei 12 Std./Tag	6052	5586	7632	6690	5580	6130	2744	3136	3840
Mitarbeiteraus- und fortbildung (MAB)									
Anzahl durchgeführter Maßnahmen	5	8	6	5	5	6	1	5	5
Maßnahmentage gesamt	10	21	16	17	10	15	3	9	10
Anzahl Teilnehmer/innen	<u>67</u>	<u>145</u>	<u>74</u>	<u>81</u>	<u>63</u>	<u>88</u>	<u>12</u>	<u>100</u>	<u>100</u>





JAHRESBERICHT 2022



Statistik Zuschüsse an Jugendverbände

SJ-R-Jugendverbände 2022	Stimmen	2022		2021		2020		2019		2018		2017		2016	
		in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €
Bayerische Sportjugend	4	3,52%	1.667,78	5,56%	1.215,89	35,62%	6.075,28	14,27%	7.541,90	9,49%	5.099,22	12,04%	7.124,32	15,37%	7.103,05
Bayerische Trachtenjugend	3							0,54%	284,50	1,24%	669,00			0,30%	139,00
Bund d. Dt. kath. Jugend (BDKJ)	4	62,12%	29.453,71	51,63%	11.286,33	27,93%	4763,48	44,36%	23.442,94	37,54%	20.173,05	38,46%	22.746,54	39,77%	18.385,51
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)	2														
Evangelische Jugend	4	9,18%	4.352,57	21,61%	4.722,96	8,29%	1.413,75	22,81%	12.055,16	27,10%	14.566,64	25,49%	15.075,91	22,08%	10.207,93
Bayerisches Jugendrotkreuz (JRK)	3	3,08%	1.460,00											0,30%	140,00
*AG d.Jorg.kl. christl. Kirchen u. Kirchengem.	-													4,61%	2.132,12
Adventjugend	1														
Gemeindejugendwerk BY (ev.-freikirchl.), BPS	2	0,97%	460,03	2,21%	482,31	1,46%	248,99	1,48%	784,29	1,83%	983,04	2,78%	1.642,68		
Landesjugendwerk (freikirchl. Pfingstgemeinden)	2							0,05%	25,62	0,21%	114,51	0,35%	207,55		
*AG der humanitären Jugendverbände	-														
THW-Jugend	1														
Malteser-Jugend	1														
Bayerische Fischreijugend	2														
Jugend des Deutschen Alpenvereins	3					3,81%	650,00	0,85%	448,69	1,86%	1.000,00			0,61%	280,00
Deutsche Beamtenbundjugend Bayern (dbbjb)	1														
Deutsche Jugend in Europa (djo)	-									0,19%	100,00	0,47%	280,00	1,39%	642,33
Deutsche Wanderjugend	-														
Bläserjugend, Musikbund Ober- u. Niederbayern	2									1,21%	650,00	0,85%	500,00	1,41%	650,00
*Pfadfinder, kleiner Dachverband (DPSG, VCP)	3													9,91%	4.582,23
DPSG	↑	13,38%	6.346,26	3,36%	733,88	2,26%	385,36	3,19%	1.686,47	7,13%	3.830,01	7,71%	4.560,27		
VCP		2,23%	1.056,98	13,88%	3.033,42	5,98%	1.019,34	8,91%	4.709,56	8,54%	4.591,98	4,05%	2.397,69		
Bayerische Schützenjugend	3					2,93%	500,00	0,89%	470,00	0,73%	390,00	4,86%	2.875,60	2,17%	1.004,90
DLRG-Jugend Bayern	2											0,24%	140,00	1,10%	509,49
Aleviten-Jugend	1														

Teil 2 nächste Seite



Statistik Zuschüsse an Jugendverbände

SJ-R-Jugendverbände 2022	Stimmen	2022		2021		2020		2019		2018		2017		2016	
		in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €
Arbeiterkultur- und Bildungsverein (AKBV)	-														
AFS e.V.	1														
Bund Naturschutz	2					1,73%	294,26								
Islamische Jugend Bayern (IJB)	2	0,72%	343,58			2,67%	454,66	1,17%	620,00	0,74%	400,00				
Jugendfeuerwehr Bayern	3	1,49%	742,97	0,78%	170,00	2,40%	410,00	0,55%	290,00	0,86%	463,40	1,01%	600,00	0,97%	450,00
Junge Briefmarkensammler	-														
Lambda-Jugend	-														
Naturfreundejugend	-														
Naturschutzjugend im LBV (NAJU)	2														
DITIB Landesjugendverband Südbayern	2	1,17%	552,71	0,37%	81,50	0,85%	144,41	0,92%	487,99	1,10%	592,91				
Sprecher offener Jugendeinrichtungen	2														
Verbandslose Jugendgruppen	-	2,07%	980,00	0,61%	133,85										
Jugendinitiative "Blickwinkel"	-														
Stiftung "Jugend fagt e.V."	-														
Kunst- u. Kultur Bastei	-											1,69%	1.000,00		
Mennoniten Gemeinde Ingolstadt	-					0,83%	141,90			0,22%	118,09				
Kath. Landjugend Irgertsheim e.V.	-					3,26%	556,23								
Gesamtdelegierte	58														
Verbände und Organisationen (stimmberechtigt)	26														
* mit der BJR-Satzungsänderung v. 1.8.17 wurden die Sammelvertretungen aufgelöst und z. T. Stimmrechte der Verbände geändert															
Gesamtförderung		100,00%	47.416,59	100,00%	21.860,14	100,00%	17.057,66	100,00%	52.847,12	100,00%	53.741,85	100,00%	59.150,56	100,00%	46.226,56
Gesamtumsatz d. Aktivitäten aller Zuschussanträge			208.945,19		120.890,90		70.515,81		245.250,24		219.770,36		267.654,40		177.332,78



Statistik Zuschüsse an Jugendverbände

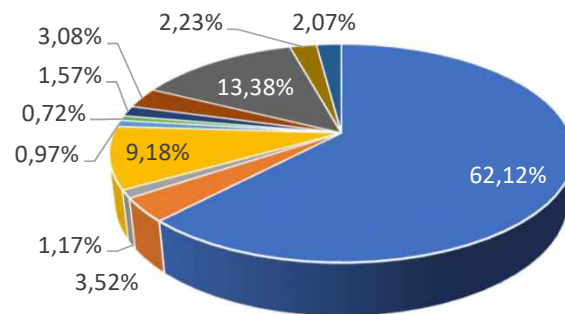
Maßnahmen der SJR-Jugendverbände	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Teilnehmer/innen gefördert: insgesamt	1771	767	444	1640	1585	1794	1400
Teilnehmer/innen: weiblich	949	412	216	753	781	839	726
Teilnehmer: männlich	822	355	228	887	804	955	674
Alter der Teilnehmer/innen:							
6-12 Jahre	681	265	194	766	841	841	644
13-17 Jahre	1111	458	194	909	808	924	816
über 18 Jahr. Incl. Betreuer/innen	828	366	273	779	674	740	579
Veranstaltungstage	283	121	93	341	354	375	339
Maßnahmenaufstellung nach Paragraphen							
§ 1 Aus- und Fortbildung	7	4	2	9	11	12	16
§ 2 Arbeitsmittel	6	6	5	8	6	10	8
§ 3 Freizeiten In- und Ausland	73	34	28	86	81	92	74
§ 4 Bildungsmaßnahmen	2	1				1	
§ 5 Starthilfe, Aufbau neuer Jugendgruppen		1		1		1	
§ 6 Ausstattung v. Jugendräumen	2		1	3	1	1	2
§ 7 Besondere Maßnahmen & Projekte	3	2	5	8	2	3	
§ 8 Kostenpauschale (wurde 2020 ersatzlos gestrichen)				8	8	4	
Anträge insgesamt	101	48	41	123	123	124	106
Anträge abgelehnt	3	2	6	10	7	4	7
Anträge ausbezahlt*	93	40	44	102	109	121	94
* Differenz durch Überhang Vorjahr bzw. Folgejahr							

Diagramme nächste Seite



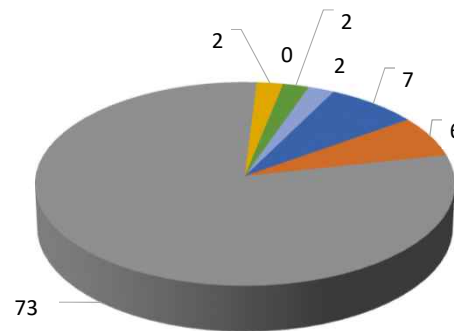
Statistik Zuschüsse an Jugendverbände 2022

Zuschüsse an Jugendverbände in %



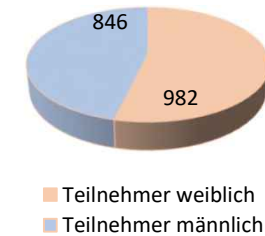
- Bund d. Dt. kath. Jugend (BDKJ)
- Bayerische Sportjugend (BSj)
- DITIB Landesjugendverband Südbayern
- Evangelische Jugend (EJ)
- Gemeindejugendwerk Bayern (GJW)
- Islamische Jugend Bayern (IJB)
- Jugendfeuerwehr Bayern
- Bayerisches Jugendrotkreuz (JRK)
- Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)
- Verband christl. Pfadfinder*innen (VCP)
- Jugendgruppen verbandslos

Anzahl Zuschussanträge nach §§



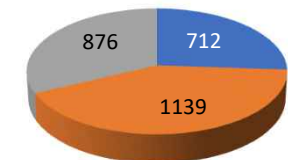
- § 1 Aus- und Fortbildung
- § 2 Arbeitsmittel
- § 3 Freizeiten In- und Ausland
- § 4 Bildungsmaßnahmen
- § 5 Starthilfe, Aufbau neuer Jugendgruppen
- § 6 Ausstattung v. Jugendräumen
- § 7 Besondere Maßnahmen & Projekte

Teilnehmer/innen (zuschussberechtigt)



- Teilnehmer weiblich
- Teilnehmer männlich

Alter der Teilnehmer/innen (alle)

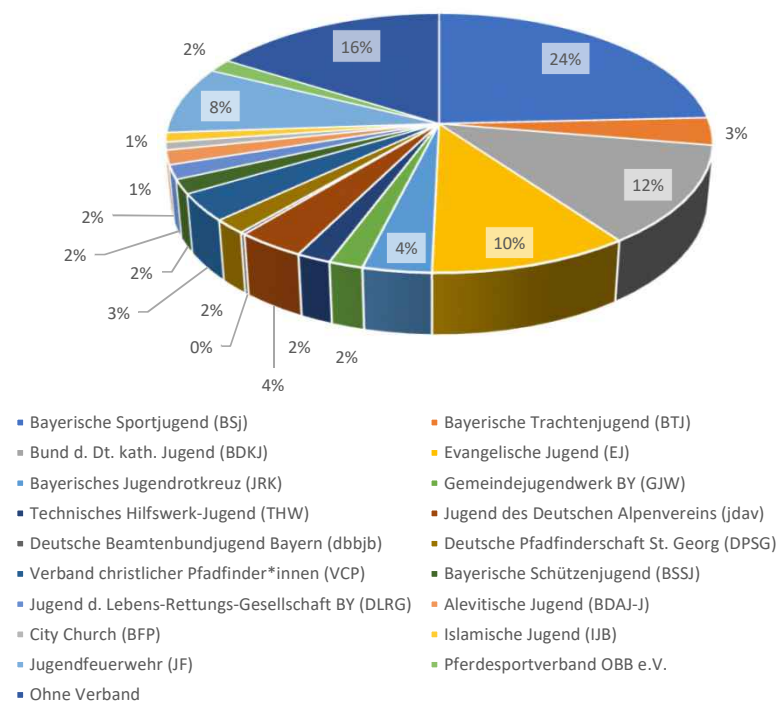


- 6-12 Jahre
- 13-17 Jahre
- über 18 (inkl. Betreuer)

Statistik Zuschüsse RE:START Sonderförderprogramm 2022

SJR-Jugendorganisationen und Jugendgruppen aus Ingolstadt	Anträge	2022	
		in %	in €
Bayerische Sportjugend (BSj)	26	24,24%	6.848,96 €
Bayerische Trachtenjugend (BTJ)	3	3,42%	966,79 €
Bund d. Dt. kath. Jugend (BDKJ)	8	12,39%	3.500,00 €
Evangelische Jugend (EJ)	8	10,31%	2.912,68 €
Bayerisches Jugendrotkreuz (JRK)	2	3,54%	1.000,00 €
Gemeindejugendwerk BY (GJW)	1	1,77%	500,00 €
Technisches Hilfswerk-Jugend (THW)	1	1,77%	500,00 €
Jugend des Deutschen Alpenvereins (jdav)	2	3,54%	1.000,00 €
Deutsche Beamtenbundjugend Bayern (dbbjb)	1	0,26%	73,00 €
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)	1	1,77%	500,00 €
Verband christlicher Pfadfinder*innen (VCP)	3	3,43%	969,15 €
Bayerische Schützenjugend (BSSJ)	2	1,77%	500,00 €
Jugend d. Lebens-Rettungs-Gesellschaft BY (DLRG)	1	1,76%	497,11 €
Alevitische Jugend (BDAJ-J)	1	1,77%	500,00 €
City Church (BFP)	1	0,98%	278,25 €
Islamische Jugend (IJB)	1	1,18%	333,26 €
Jugendfeuerwehr (JF)	5	8,44%	2.383,16 €
Pferdesportverband OBB e.V.	1	1,66%	468,05 €
Ohne Verband	10	16,00%	4.521,15 €
Summen	78	100,00%	28.251,56 €

RE:START Zuschüsse an Jugendorganisationen in %



*beinhaltet nur Zuschüsse, die 2022 ausbezahlt wurden

Statistik Jugendzeltlagerplatz 2022

	2022	2021	2020	2019	2018
Gruppenzahl	19	15	7	15	17
Belegungstage	81	50	29	86	90
Personenzahl	701	483	121	743	860
Tagesgruppen					
Anzahl der Tagesgruppen	8	3	0	0	7
Anzahl Kategorie A bis 50 TN	5	3	0	1	2
Anzahl Kategorie B ab 50 TN	2	0	0	3	3

Analyse

Gruppenanzahl	steigend	seit 2018 wieder Höchststand
Personenzahl	steigend	fast niveaugleich zu 2019
Belegungstage	steigend	etwas unter Niveau von 2019



Statistik Jugendbildungshaus 2022

<u>SJR/Ferienbetreuung</u>	2022	2021	2020	2019	2018
Massnahmen	10	8	8	10	15
Tage	44	33	35	36	30
Teilnehmer/innen	275	233	86	320	360
<u>Schulische Veranstaltungen</u>					
Massnahmen	38	20	7	11	11
Tage	38	20	8	12	12
Teilnehmer/innen (Schüler-/ Lehrer:innen)	1002	483	131	385	288
<u>Belegungen Jugendarbeit*</u>					
Massnahmen	12	11	10	12	16
Tage	34	18	16	18	23
Teilnehmer/innen	294	415	298	391	418
<u>Belegungen Gemeinnütz. Einrichtungen</u>					
Massnahmen	5	7	2	12	19
Tage	6	8	3	17	24
Teilnehmer/innen	135	136	28	310	835
<u>Kindergärten</u>					
Massnahmen	2	1	3	11	6
Tage	5	4	49	89	27
Teilnehmer/innen	57	25	60	445	342

Januar bis April wurde das JBH montags für Gruppenarbeit der Pfadfinder Münsteritter genutzt, deren Gebäude 2020 abgebrannt ist.



JAHRESBERICHT 2022

Statistik Ferienpass

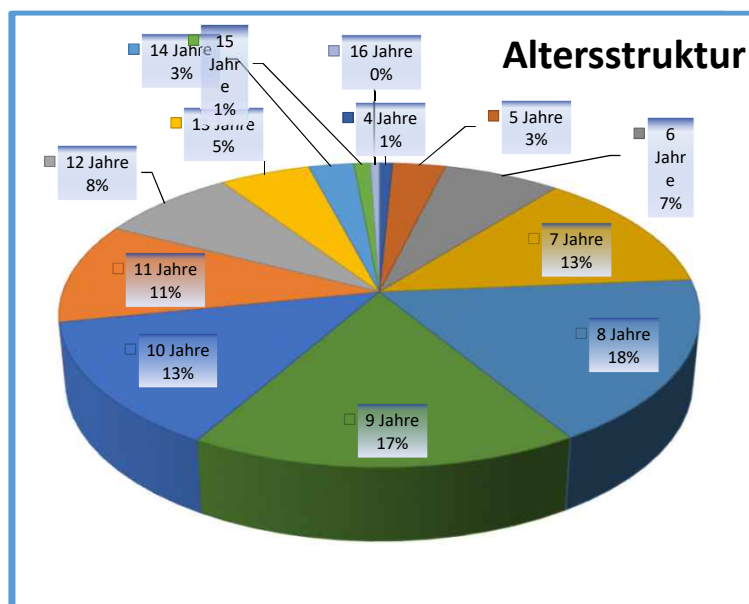


Statistik Ingolstädter Ferienpass 2008 - 2022

	ab 2010 neue Leitung Isabelle Hermann														
Jahre	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kurs-Plätze	10250	10250	10490	11800	10588	9.283	10793	8812	8284	7846	7230	8523	5960	5319	6157
Anzahl Veranstaltungen	717	833	776	837	856	832	827	850	810	738	657	670	625	591	602
Auslastung	90%	92%	87,78%	75,75%	73,14%	67,74%	68,73%	64,76%	62,31%	65,45%	63,11%	51,67%	61,56%	72,23%	70,10%
Altersverteilung															
4 Jahre							2			2	1		4	9	12
5 Jahre							9	14	6	11	10	15	15	20	48
6 Jahre			171	129	109	127	114	108	94	93	97	123	110	106	106
7 Jahre			197	190	165	164	189	186	161	189	160	169	160	213	201
8 Jahre			218	224	209	166	178	181	196	193	197	149	149	226	272
9 Jahre			212	208	212	185	174	157	189	164	191	198	154	203	265
10 Jahre			205	210	224	207	193	177	179	171	178	170	151	161	209
11 Jahre			217	176	171	205	186	168	154	172	160	149	120	150	166
12 Jahre**			194	174	136	164	156	152	113	137	114	123	88	88	125
13 Jahre**			110	115	91	97	94	80	70	78	63	74	55	70	82
14 Jahre**			63	59	45	73	59	49	27	29	41	40	32	21	41
15 Jahre**			26	23	21	26	19	19	13	24	15	19	12	10	15
16 Jahre**											20	3	11	4	11
Gesamt	1623	1656	1613	1508	1383	1439	1377	1294	1212	1263	1247	1232	1061	1281	1553
* Ferienbetreuung	0	0	0	0	8	20	10	26	22	37	42	36	0	44	116
* Begleitpersonen Familienangebote														118	405
GESAMT	1623	1656	1613	1508	1391	1459	1387	1320	1234	1300	1289	1399	1061	1443	2074
Einnahmen TN in €	35750	35200	44729	51897,5	54000,5	48409	48732	50371	50329	51848	58855	43658	43064	48354	64312
Gesamtumsatz	87347	91384	87944	86565	99543	99917,5	90432	91542	87628	89148	96154	93915	79642	86785	117143
SJR-Sozialfond in €															
geförderte Kinder***	0	0	0	2850	4450	1748	1620,00	1144,00	1296,00	1242,00	1997,00	546,50	208,00	415,50	1450
	0	0	0	30	58	39	49	33	30	70	51	42	18	42	52



Statistik Ferienpass 2022

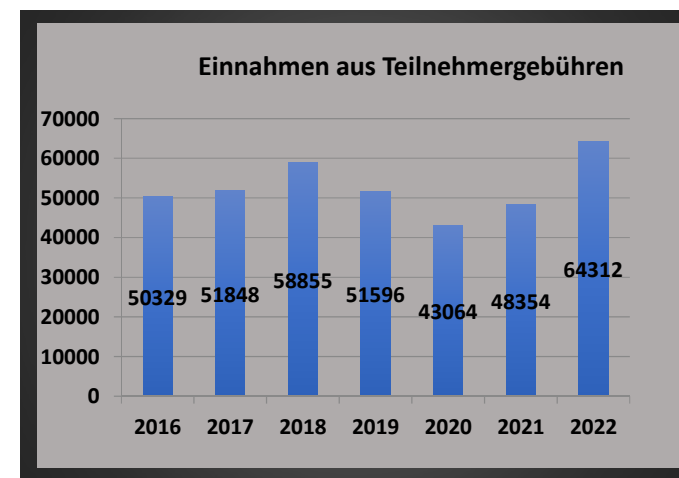


Art der Anmeldung am Ferienpass

Auch in diesem Jahr wurde die Zahl der teilnehmenden Kindern wieder gesteigert. Stolze 1553 Kinder meldeten sich online mit einer Ferienpass-Nummer an. Zusätzlich kamen noch 405 Begleitpersonen bei Familienangeboten dazu.

Nach wie vor hat die Altersgruppe der 7 – 12-Jährigen das meiste Interesse am Ferienpass.

Maßgeblich beteiligt an der Organisation und Durchführung der vielen Ferienpass-Veranstaltungen waren 14 Vereine, 29 Firmen und externe Betriebe, 25 Kursleiter, 5 Betreuer sowie das Ferienpass-Team vom SJR mit den Bufdis.



Statistik Ferienpass 2022

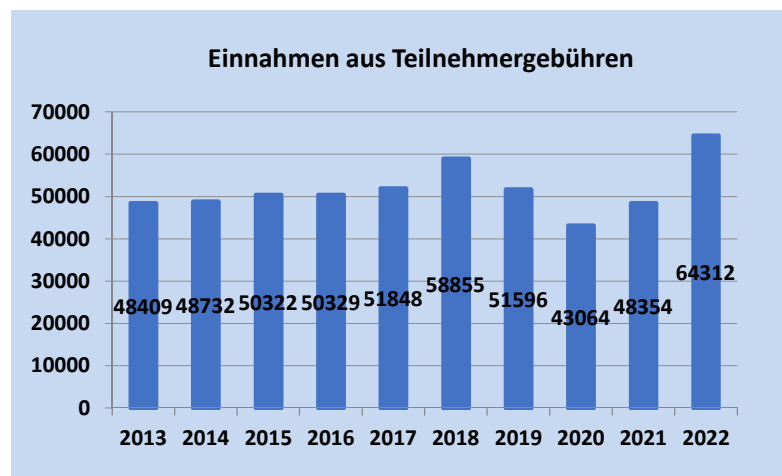
Ferienpass Ganztagsbetreuung

Dank der erneuten Förderung aus dem Sonderprogramm „Ferienangebote aus Mitteln des Freistaats Bayern“ hat der Ferienpass zusätzliche stark vergünstigte Ferienbetreuungen schaffen können:

Das **Parkour & Ninja Warrior Camp** vom 15. – 19.08.22 mit 48 Plätzen, das **English Summer Camp** vom 22.08. – 26.08.22 mit 24 Plätzen und den **STAGE UP! Musical Workshop** vom 29.08. – 02.09.22 mit 36 Plätzen. Die Teilnahmegebühr betrug jeweils nur €50,00 pro Teilnehmer inklusive Mittagessen.

Zusätzlich wurde wieder die **Mission auf der internationalen Raumstation ISS** vom 01.08. – 05.08.22 mit 8 Plätzen für den regulären Preis von 265/305€ angeboten.

Die Ferienbetreuungen waren in kürzester Zeit mit insgesamt 116 Teilnehmern restlos ausgebucht.



Einnahmen an reinen Teilnehmergebühren: 64.312,00 €

Insgesamt konnten 6157 Kursplätze angeboten werden. Dafür wurden 602 Kurse im Programm präsentiert.

Der Gesamtumsatz 2022 betrug **117.143 €** (ohne Personalkosten).

Statistik Ferienpass 2022

Best gebuchte Kurse mit den meisten Hauptwünschen:

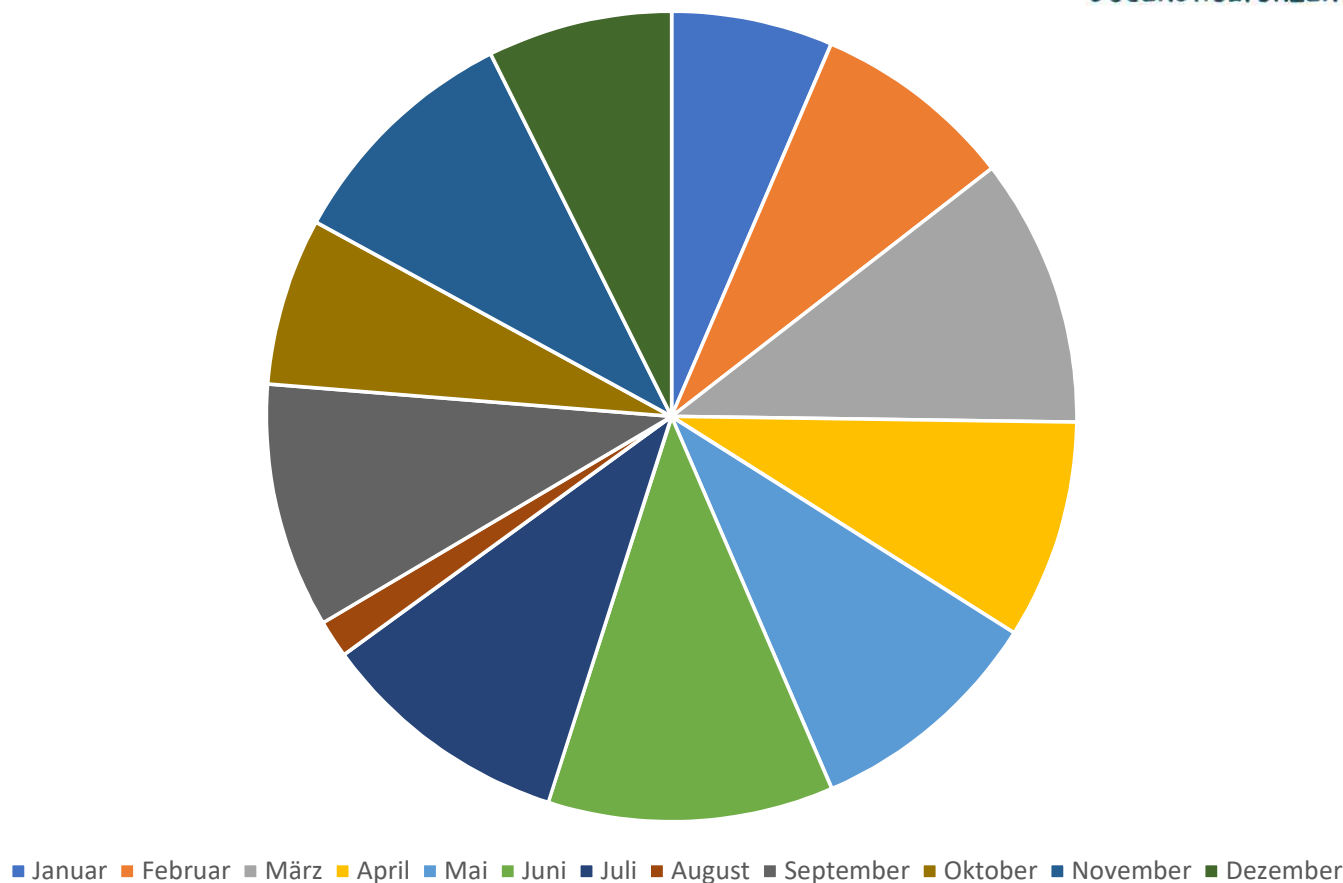
Kurs-Nr.	Kurs	max. Teilnehmer	Hauptwünsche	Auslastung
211	Schießen beim ZSG Bavaria Unsernherrn	6	31	516,67%
522	Graffiti Workshop mit Flo über 2 Tage	10	41	410,00%
244	Backkurs: Minikuchen – kleine Kuchen ganz groß	8	30	375,00%
406	Backkurs: Mini-Donuts	8	24	300,00%
507	Meerjungfrauen-Kette	10	25	250,00%
172	Inline-Skating Auffrischkurs	8	20	250,00%
503	Dot-Painting: Tiere	10	24	240,00%
271	Kochkurs: Leckere Partysnacks	8	19	237,50%
549	T-Shirt batiken	8	19	237,50%
559	Kieselsteinschildkröte	10	23	230,00%



Fronte 79

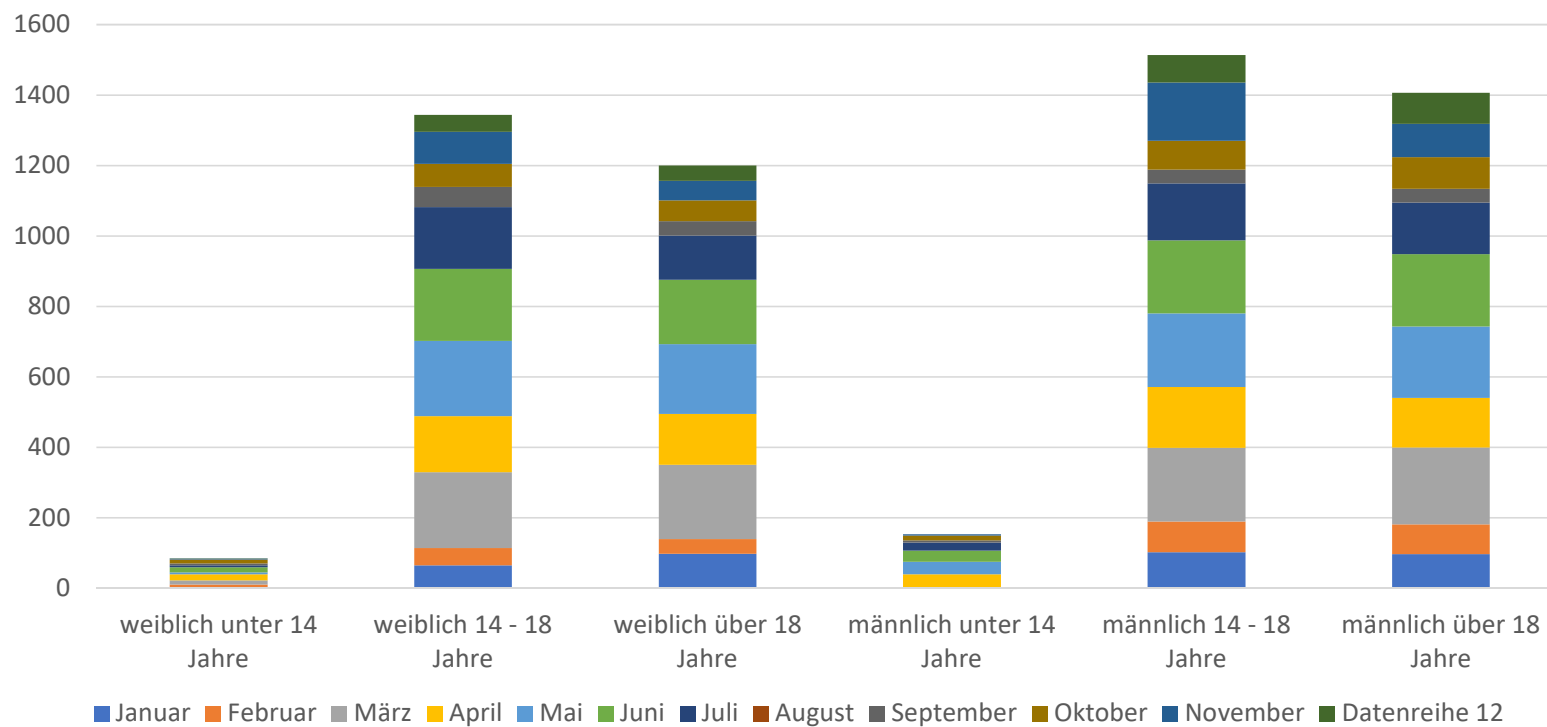
Pädagogischer Betrieb 2022 in Stunden	
Januar	112
Februar	140
März	186
April	152
Mai	166
Juni	198
Juli	175
August	26
September	170
Oktober	116
November	168
Dezember	128

Pädagogischer Betrieb in Stunden



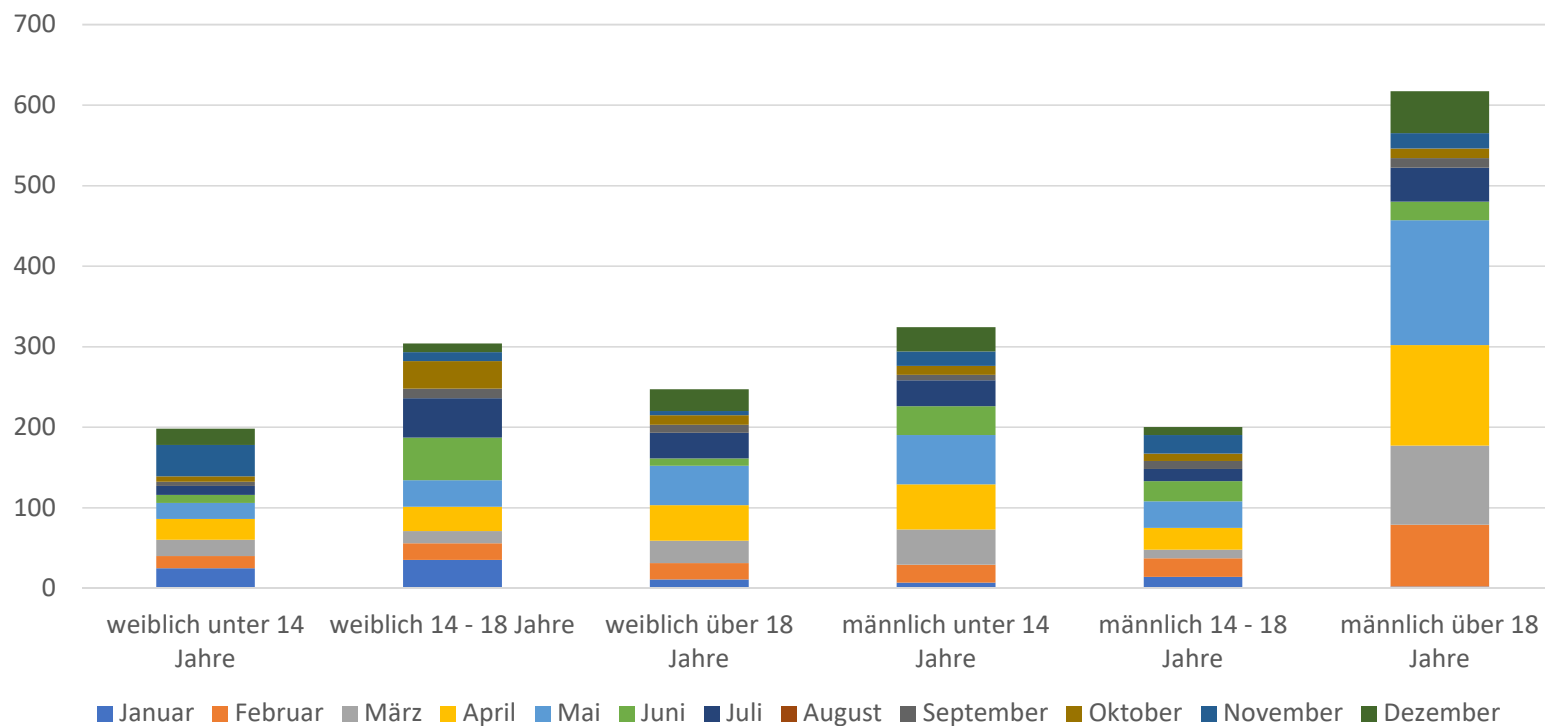
Fronte 79

Besucher:innen offener Treff 2022



Fronte 79

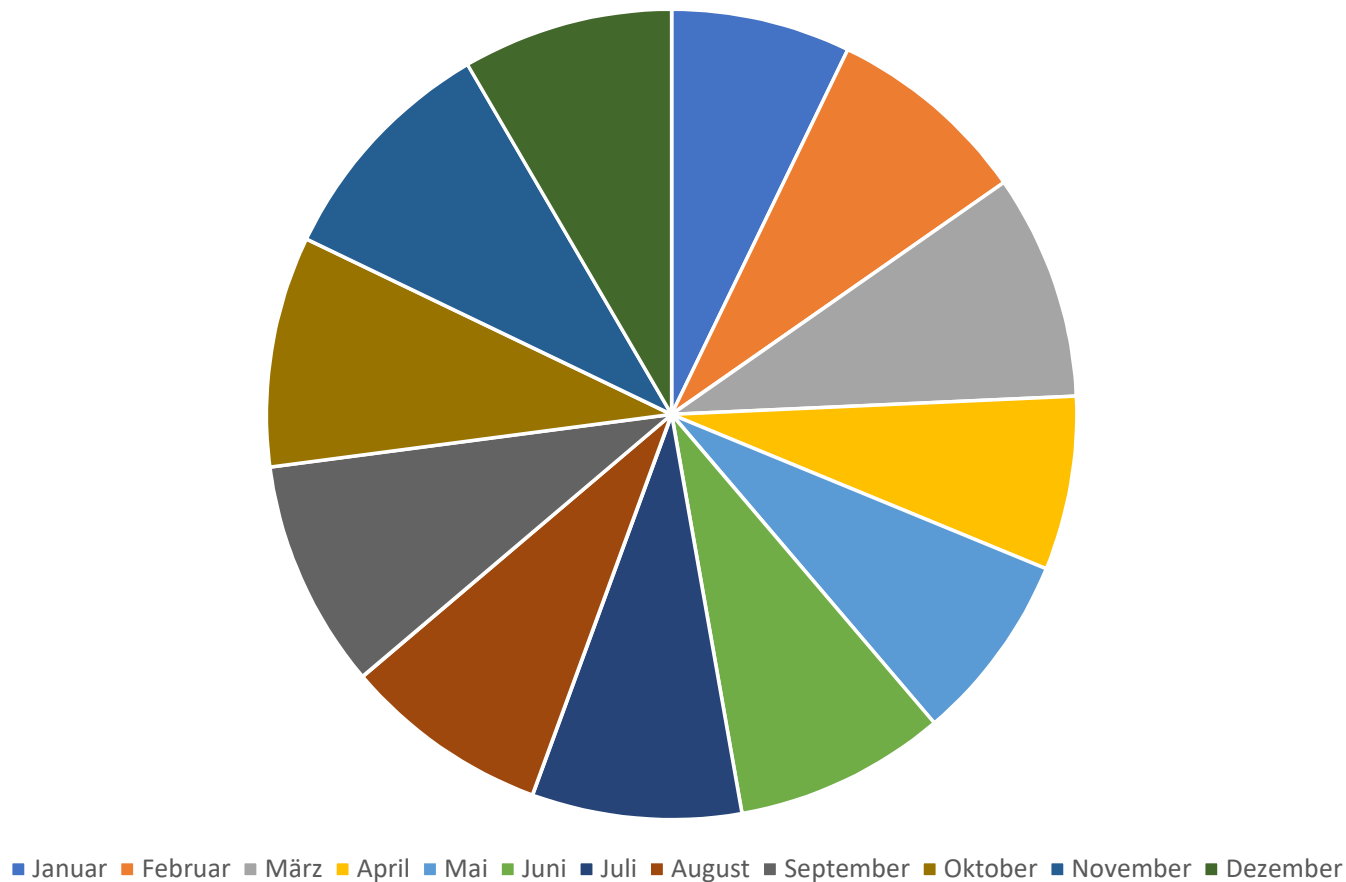
Besucher:innen strukturierte Angebote 2022



NEUN

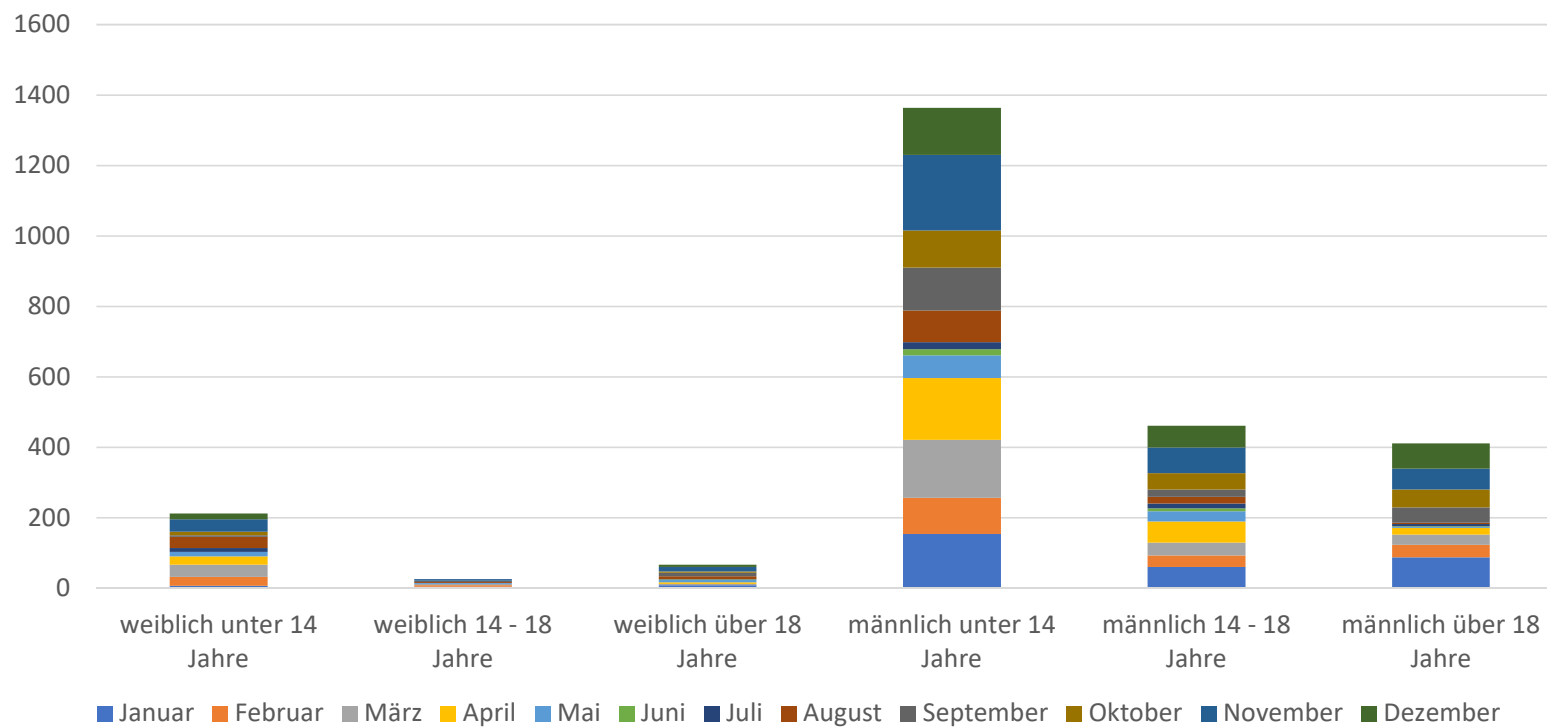
Pädagogischer Betrieb 2022 in Stunden	
Januar	161
Februar	183
März	202
April	156
Mai	170
Juni	190
Juli	188
August	185
September	205
Oktober	207
November	213
Dezember	189

Pädagogischer Betrieb in Stunden



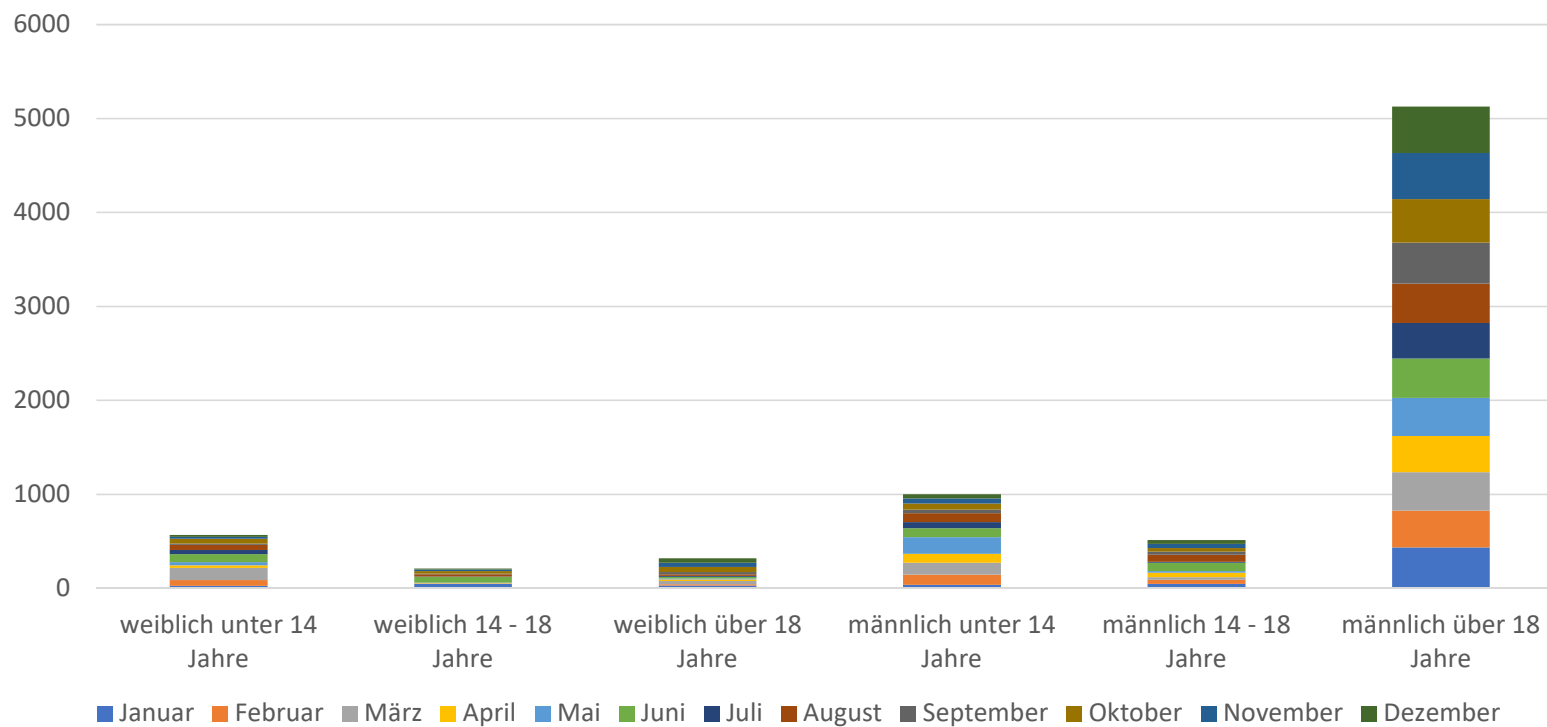
NEUN

Besucher:innen offener Treff 2022



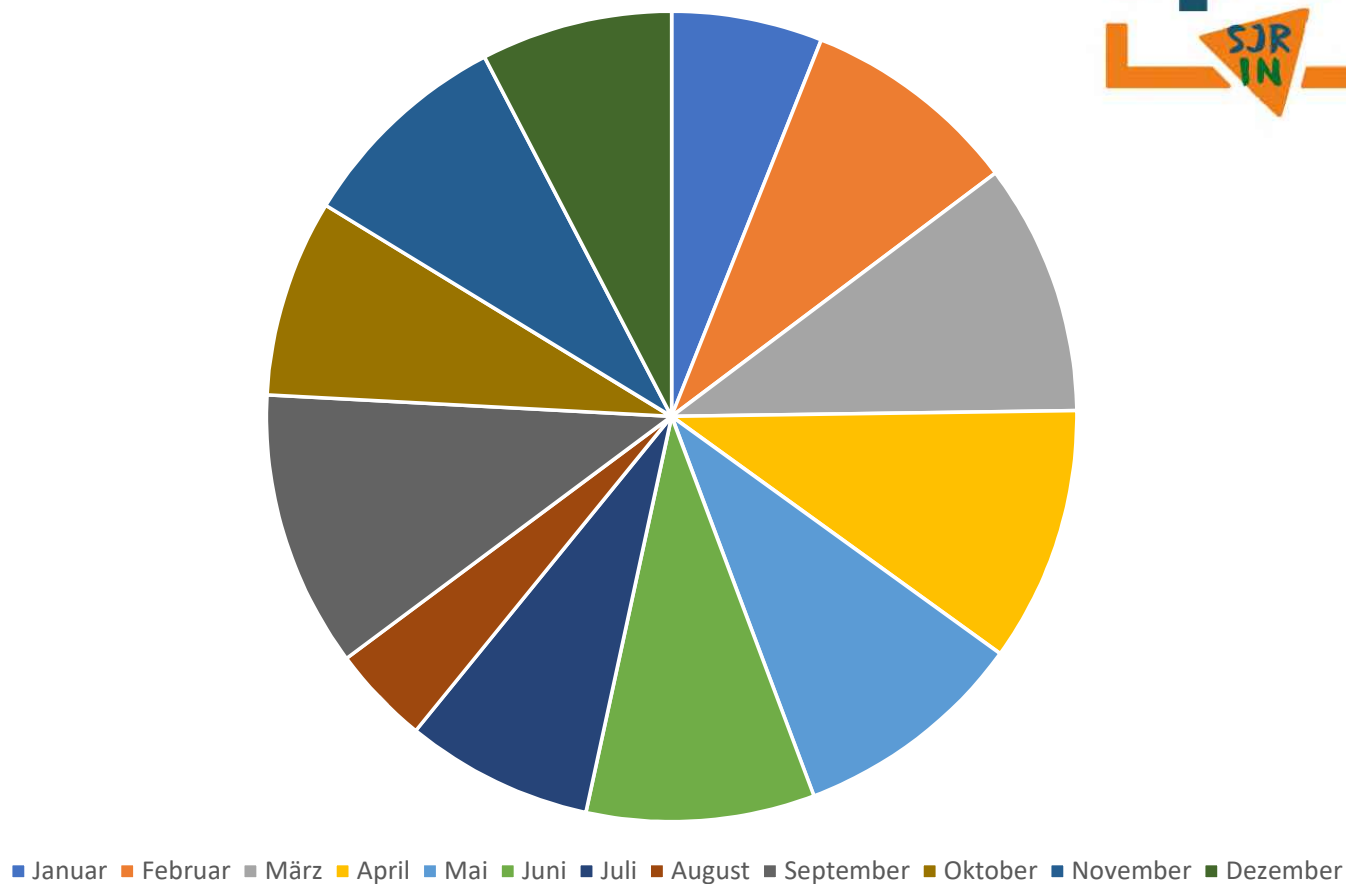
NEUN

Besucher:innen strukturierte Angebote 2022



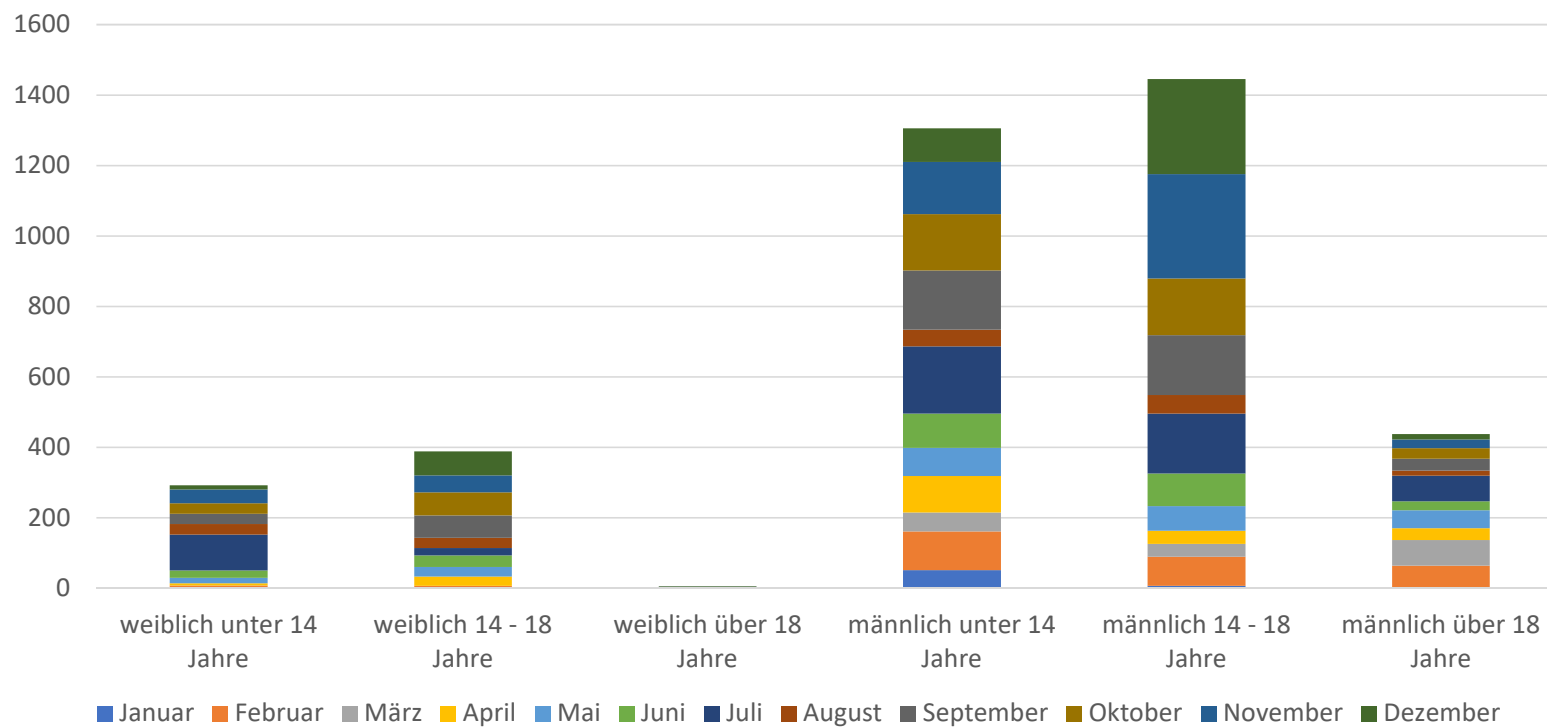
Pädagogischer Betrieb 2022 in Stunden	
Januar	78
Februar	113
März	130
April	132
Mai	121
Juni	118
Juli	97
August	51
September	143
Oktober	102
November	112
Dezember	99

Pädagogischer Betrieb in Stunden



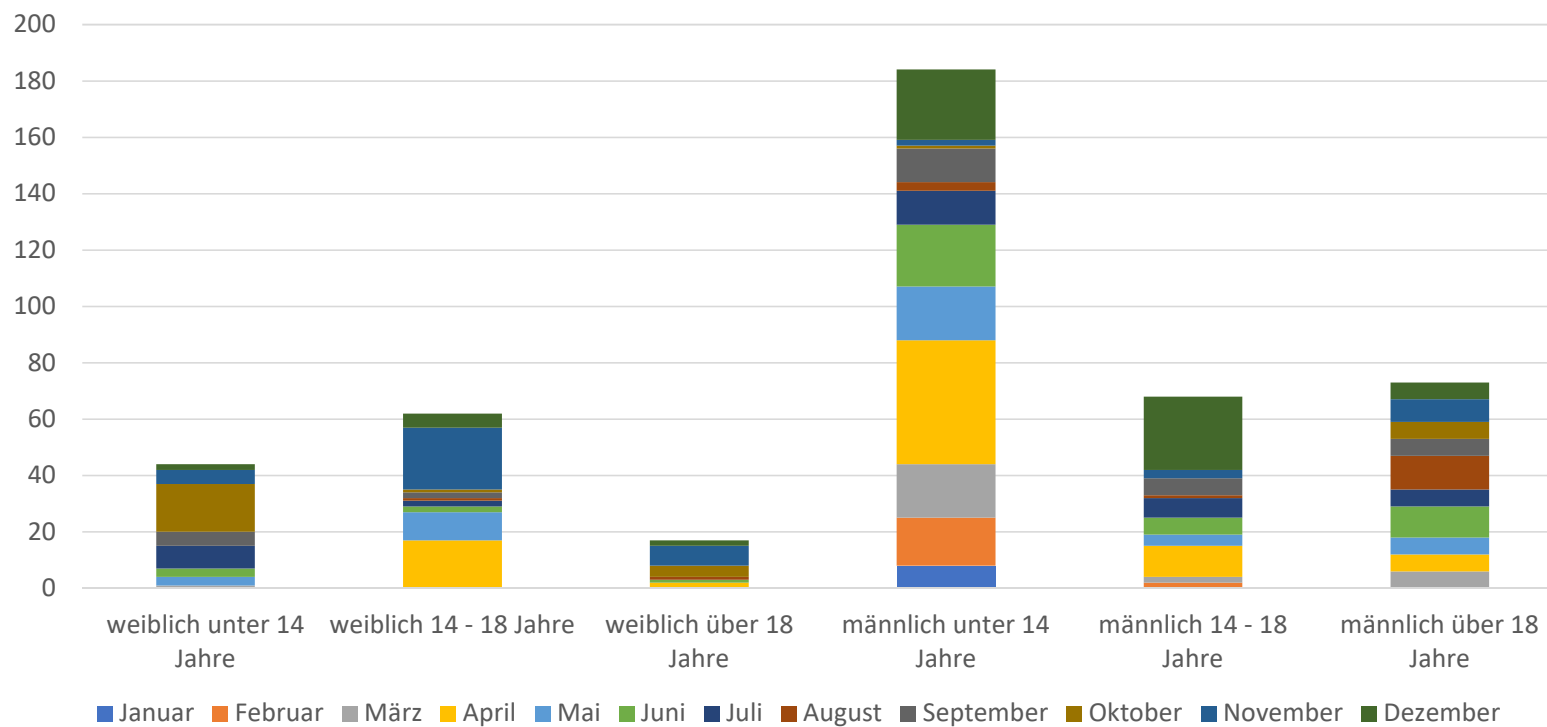
SPOT

Besucher:innen offener Treff 2022



SPOT

Besucher:innen strukturierte Angebote 2022

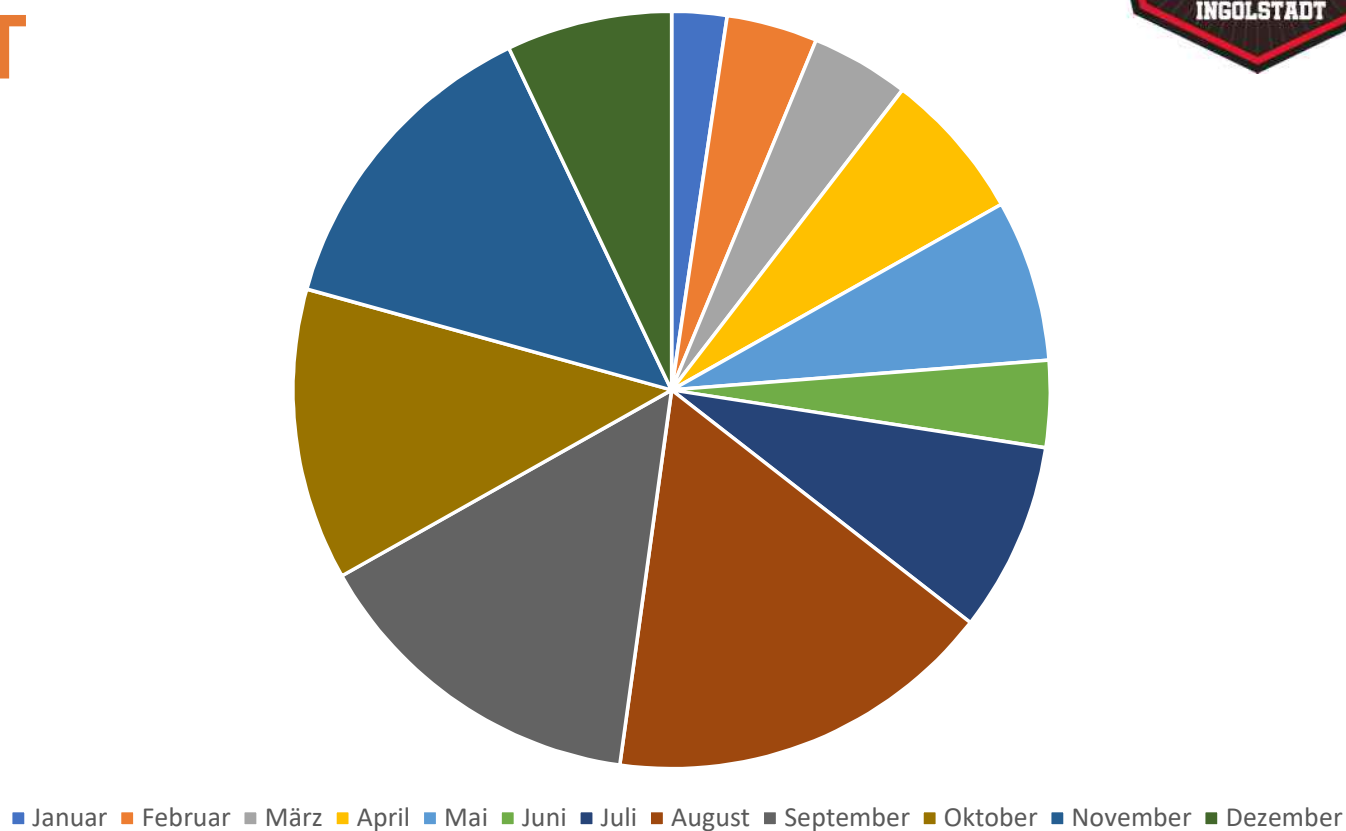


FANPROJEKT

Pädagogischer Betrieb 2022 in Stunden	
Januar	14
Februar	23
März	25
April	38
Mai	41
Juni*	22
Juli	48
August*	99
September	87
Oktober	74
November	81
Dezember***	42

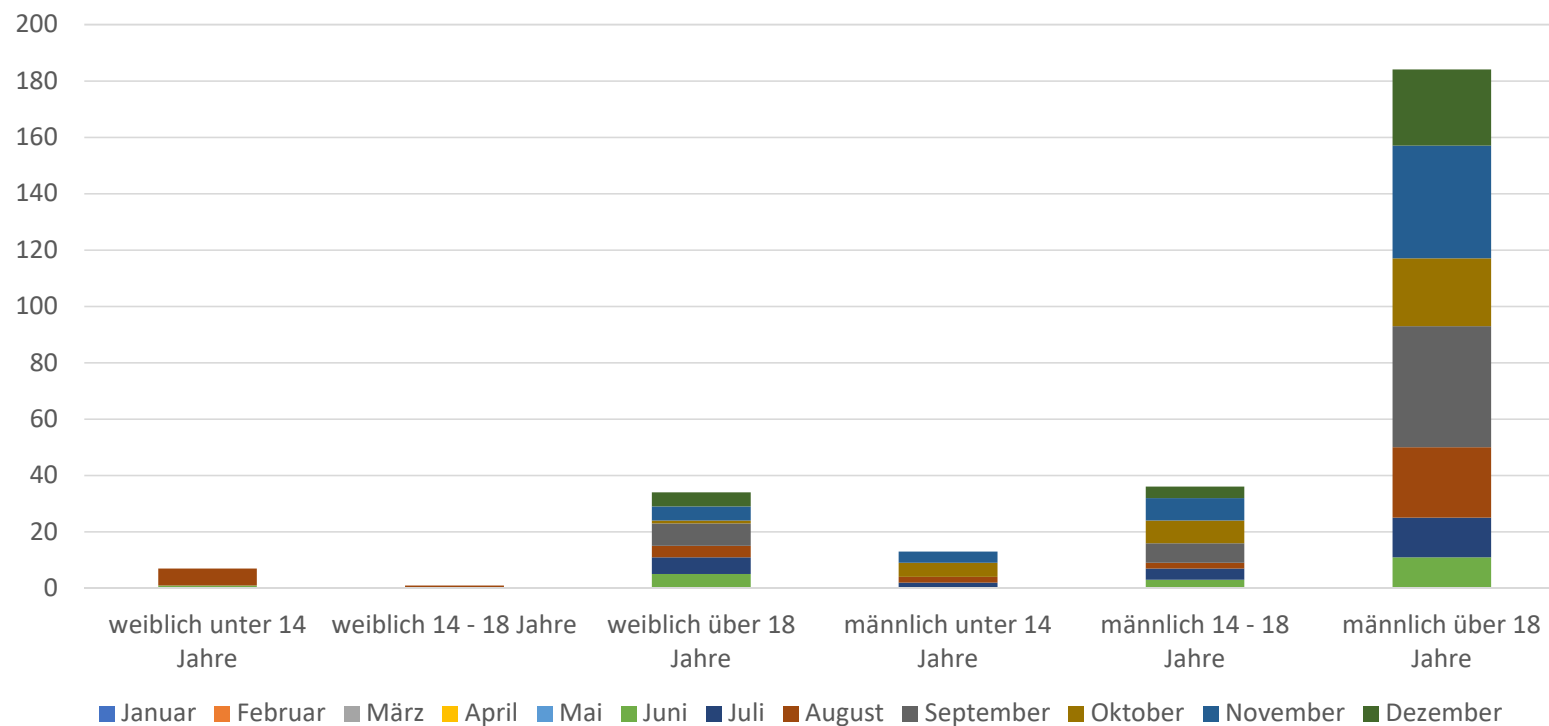
*Sommerpause **Start des offenen Betriebs im Fantreff ***Winterpause

Pädagogischer Betrieb in Stunden
zzgl. Spieltage



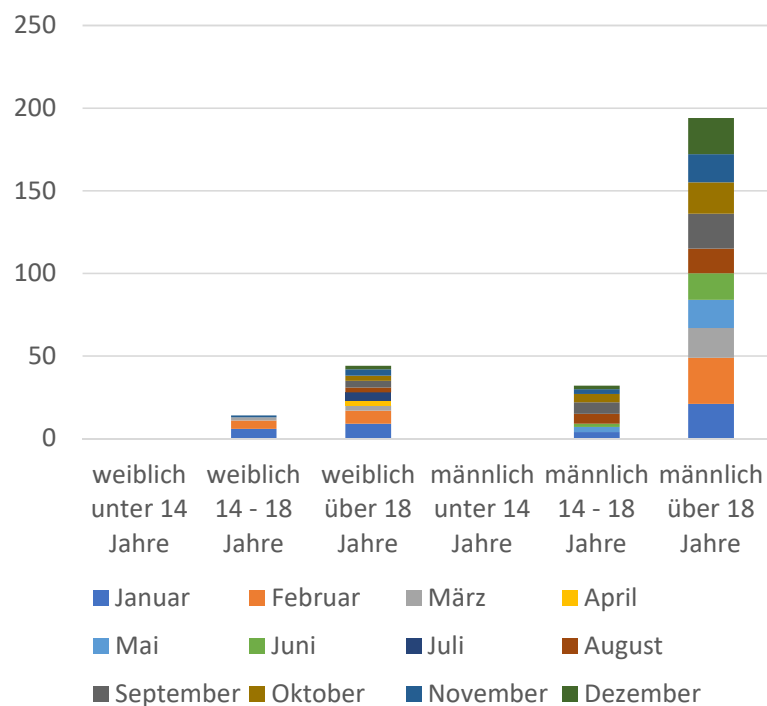
FANPROJEKT

Besucher:innen offener Treff 2022

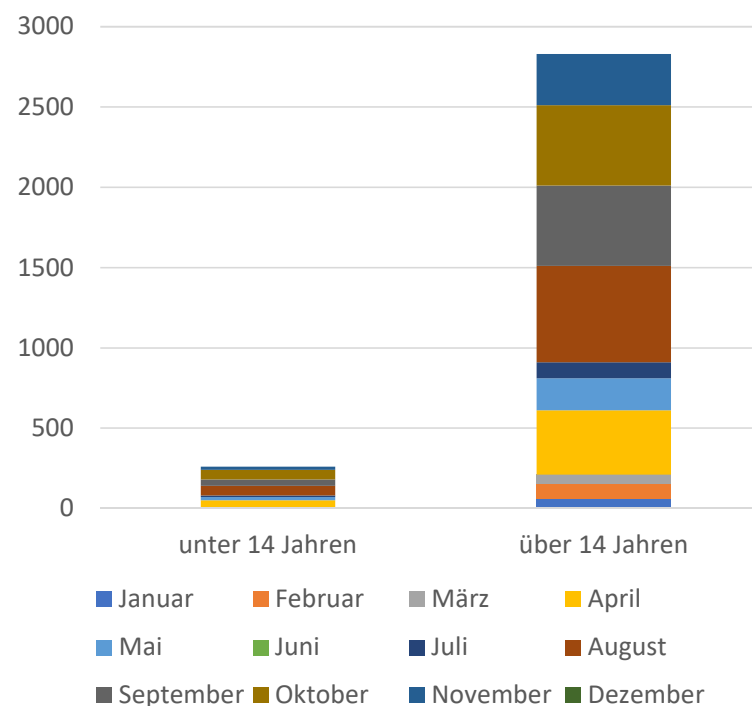


FANPROJEKT

Besucher:innen strukturierte Angebote 2022



Besucher:innen Veranstaltungen 2022





JAHRESBERICHT 2022

19.

Pressespiegel



SJR Pressespiegel 2022

DK, 1111
14/15.05.2022

Stadtjugendring wählt Spitze

Annika Kupke und Andreas Utz als Vorsitzende bestätigt – Programme für Kinder aus Ukraine geplant

Von Michael Brandl

Ingolstadt – Der Stadtjugendring (SJR) Ingolstadt hat auf seiner Vollversammlung zum Frühjahr die Vorsitzenden neu gewählt. Personelle Veränderungen an der Spitze ergaben sich dadurch nicht. Vorsitzende des SJR bleibt Annika Kupke, ihr Stellvertreter bleibt Andreas Utz. Auch die Beisitzer und Revisoren wählen die Delegierten der anwesenden Jugendverbände im SJR neu. Auch hier blieb es, bis auf das Ausscheiden eines Beisitzers, der sich nicht zur Wiederwahl stellte, bei den bereits bekannten Gesichtern.

Der Schritt sei erforderlich gewesen, um beim SJR wieder in den zweijährigen Wahlturnus zu gelangen, wie es hieß. Die Frühjahrsvollversammlung vor zwei Jahren mit turnusgemäßer Neuwahl habe coronabedingt abgesagt und die Wahl auf die Herbstvollversammlung im Oktober 2020 verschoben werden müssen. Vor der Wahl ist der gesamte Vorsitz auf der Versammlung deshalb zunächst geschlossen zurückgetreten, um sich anschließend der Wiederwahl zu stellen.

In ihrem Tätigkeitsbericht ging Kupke ein auf die Situa-

tion beim SJR nach der langen Pandemie und die Herausforderungen durch den Krieg in der Ukraine, die auch die Jugendarbeit in Ingolstadt betreffen. Man sei sich bewusst, dass auch aus dem Kriegsgebiet geflüchtete Kinder an den Angeboten der Jugendorganisation teilhaben sollten, sagte sie.

Neue Programme, Konzepte und Strategien sollen deshalb alle Kinder und Jugendlichen dazu einladen, diese zu nutzen. Der SJR mache sich derzeit intensiv Gedanken darüber, wie Kinder aus der Ukraine hier mit einbezogen werden können. Kupke hob weiter einige Projekte hervor, an deren Realisierung der

SJR aktiv und unterstützend beteiligt war, darunter das Jugendparlament und das Fanprojekt in Kooperation mit dem FC Ingolstadt. Andreas Utz hob in seinem Beitrag die gute Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Jugendamt hervor und dankte allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitwirkenden für ihren Einsatz in den vergangenen zwei Jahren.

Damit der Neustart in der Jugendarbeit genügend finanziellen Anstoß erhält, stünden für eine sogenannte Aktivierungskampagne 44.000 Euro zur Verfügung, hieß es weiter. Zur Förderung der Jugendgruppen im SJR wurde das Sonderprogramm Restart ins Leben gerufen. Es ermöglicht die relativ unbürokratische Beantragung von jeweils bis zu 500 Euro für den Neubeginn.

Vorgestellt wurde weiter die Nachhaltigkeitsstrategie des SJR, die Handlungsempfehlungen für ressourcenschonendes Verhalten ausspricht. Ergänzt wurde die Vorstellung mit einem virtuellen Vortrag von Julia Traxel vom Kreisjugendring München. Sie sprach über die bisherigen Erfolge der SJR bei der Umsetzung der Strategie. DK



Der Stadtjugendring war aktiv an der Realisierung des Jugendparlaments in Ingolstadt beteiligt. Foto: Schattenhofer, Archiv



Die Mitglieder des Stadtjugendrings stimmten bei der Herbstvollversammlung auch über mehrere Punkte ab: unter anderem über eine mögliche Trägerschaft bei drei Projekten. Foto: Kaczynski

Volles Programm in der Fronte 79

Der Stadtjugendring stellt Aktivitäten und Strategien für das Jahr 2023 vor

Von Sabine Kaczynski

Ingolstadt – Zur Herbstvollversammlung des Stadtjugendrings in der Fronte 79 begrüßte der Stellvertreter Vorsitzende Andreas Utz in Vertretung für die erkrankte Vorsitzende Annika Kupke die Anwesenden. Den ersten großen Tagesordnungspunkt bildete die Wahl eines neuen Beisitzers, bei der man sich einstimmig für Isabella Schlögl vom Bund Naturschutz einigte.

Zugestimmt wurde auch der möglichen Trägerschaft bei drei Projekten: Die mobile Jugendarbeit in Ingolstadt soll wieder aufgenommen werden, geplant sind hierfür drei Stellen. Auch für die neu eingerichtete Jugendsozialarbeit an verschiedenen Ingolstädter Schulen wird sich der Stadtjugendring als Träger bewerben, genau wie für die geplante Umweltstation „Mensch, Natur, Stadt“, die in das Jugendbildungszentrum des SJR am Baggersee einziehen soll.

Für das Re-Start-Programm, das den Mitglieds-Organisationen nach den Corona-Beschränkungen erleichtern soll, können noch Anträge gestellt werden, wurde mitgeteilt. Bei der allgemeinen Förderschulung wurde über einige Anpassungen informiert, so gibt es etwa ab 2023 mehr Geld für Arbeitsmittel (maximal 1000 Euro statt bisher 500 Euro), Freizeit- und Erholungsmaßnahmen können dann mit bis zu 3000 Euro (bisher 2000 Euro) pro Maßnahme gefördert werden. Beantragt können Fördermittel künftig auch online. Ähnliche Änderungen wurden einstimmig beschlossen.

Jugendparlament per Onlinewahl

Im Anschluss wurde die Jahresplanung 2023 präsentiert. Bewährte Veranstaltungen wie das Projekt „Kindelstadt“, die „Grande Schmierlage“ in der

Unterführung Unsererheiligen, das Tumult-Festival, das mit einigen neuen Formaten aufwarten wird, oder Aktionen rund um den Ferienpass – darunter die diesmal nur eintägige Sommerpause im Klenzpark –, werden auch im kommenden Jahr wieder stattfinden. Zudem stehen eine Neuwahl des Jugendparlaments, das diesmal auch per Online-Voting gewählt werden kann, und die U18-Wahl anlässlich der Landtagswahlen im Oktober an. Geplant sind des Weiteren ein Tag der offenen Kinder- und Jugendarbeit und ein „Juleica-Kongress“, bei dem sich alle Jugendleiter fortbilden können.

Danach wurde der Haushalts- und Stellenplan mit dem „Rekordhaushalt“, wie er angesichts der Summe von 3.536.900 Euro bezeichnet wurde, für das kommende Jahr vorgestellt und erklärt, wie sich Einnahmen und Ausgaben zusammensetzen. Auch auf die Stellenverteilung der 53 Mitarbeiter in Voll-

und Teilzeit sowie Minijobs wurde eingegangen. Zuletzt stand der Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit auf dem Programm. Franziska Hofstaedter vom Institut für angewandte Nachhaltigkeit (inas) stellte die bereits erarbeiteten Punkte und die geplanten Handlungsfelder vor. Ein Stimmungsbild zum Thema wurde per interner und externer Befragung erstellt, ein Arbeitskreis gebildet und bereits existierende Aktionen und Projekte beleuchtet.

Auf sechs Handlungsfelder geeinigt

Für die Zukunft hat man sich sechs Handlungsfelder auf die Fahnen geschrieben, die beim SJR angegangen werden sollen: In der pädagogischen Arbeit soll die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) integriert, in den Betriebsabläufen Nachhaltigkeit soweit wie möglich beachtet werden – etwa bei der Beschaffung von Materialien. Res-

ourcenverbrauch und Umwelteinflüsse sollen unter dem Stichwort erneuerbare Energien im Blick behalten werden. Nachhaltigkeit bei Veranstaltungen und Festivals sollen die Motivation des Stadtjugendrings bezüglich dieser Thematik sichtbar machen und für soziale Verantwortung stehen. Auch in der Personalentwicklung soll noch mehr Nachhaltigkeit Einzug halten und beispielsweise für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder ein gutes Betriebsklima sorgen. Zuletzt sollen sämtliche Mitgliedsverbände in dieses Bestreben einbezogen werden. Um diesen Punkt gleich aktiv umzusetzen, wurden alle anwesenden Besucher eingeladen, sich über die vorgeschlagenen Handlungsfelder an verschiedenen Tischen zu informieren und diese zu diskutieren, über bereits bestehende Erfahrungen in den entsprechenden Bereichen zu berichten und sich über das komplexe Thema Nachhaltigkeit auszutauschen. DK

Pressespiegel 2022

TUMULT

Wie geht es weiter mit Tumult?

Ingolstadt – Die Jugend darf sich freuen: Tumult bleibt auf jeden Fall bestehen – am liebsten mit noch mehr Jugendkulturellem Angebot. Nach Alexander Angermann, dem kommunalen Jugendpfleger des Stadtjugendrings (SJR), gibt es aktuell intern unterschiedliche konzeptionelle Ideen, wie Tumult – also alle jugendkulturellen Veranstaltungen im Juni und Juli – und Tumult im Klenze am letzten Schultag zukünftig aussehen und weiterentwickelt werden könnten.

Bei der Konzeption will der SJR nach Geschäftsführer Stefan Moser auch die Jugendlichen selbst, als „wichtigste Partner“ des SJR, stärker beteiligen. Der Gesamtprozess wird demnach noch etwas dauern und erst nach den Sommerferien in die aktive Planungsphase gehen. Auch die Frage nach der Finanzierung ist noch nicht geklärt, im Gespräch stehen Angermann und der SJR hierbei mit dem Jugendamt sowie den städtischen Gremien.



Das Jugendkulturfestival Tumult geht weiter – mit einem neuen Konzept. Bei dieser Konzeption sollen die Jugendlichen selbst stärker beteiligt werden. Das Bild entstand beim Auftakt im Jahr 2019, bei dem es auch ein PopUpArt-Piano gab. Foto: Brandt (Archiv)

DK, 23.08.22

LOKALES

Nr. 174, Samstag/5



Spaß beim Bubble Soccer: Lustig und vor allem tumultig geht es am Freitag im Klenzpark zu.

Fotos: Hafenrichter

Ordentlich Tumult im Klenzpark

Schülerinnen und Schüler feiern am Freitag das Schullende und den Beginn der Sommerferien

Von Anna Hafenrichter

Ingolstadt – Schon gegen zwölf Uhr mittags hallt am Freitag der Bass durch den Klenzpark. Nein, das Taktraumfestival hat nicht überraschend früher angefangen – hier feiern Schüler und Schülerinnen den Beginn der langersehten Sommerferien.

Ganze Karawänen an jungen Menschen schlängeln sich Freitag nach der Zeugnisvergabe durch die Ingolstädter Innenstadt, einige Schüler haben sich gleich in den Klenzpark aufgemacht. Veranstaltet wird das Festival zum Schullende vom Stadtjugendring, nach zwei Jahren Covid-bedingter Pause dieses Jahr zum vierten Mal in dem Format „Tumult im Klenze“. Um dabei Unannehmlichkeiten auf allen Seiten zu vermeiden und die Sicherheit der Schüler zu bewahren, ist das Gelände rund um den Klenzpark auch in diesem Jahr wieder von Sicherheitskräften eingegrenzt worden



Von Streetart-Corner bis Livemusik: Hier findet jeder Unterhaltung nach dem eigenen Geschmack.



und der Einlass kontrolliert. Entsprechend dem Alter der Besucher werden Bündchen an den Eingängen verteilt. Auch das Bayerische Rote Kreuz ist vor Ort und – im Notfall – sofort zur Stelle.

Bei Live-Musik, Sonnenschein und angenehmen Temperaturen lassen es sich die Schüler hier also ganz entspannt und bestens umsorgt gehen. Die Stimmung ist ausgelassen, bei dem breitauf-

gestellten, bunten Kunst- und Kulturprogramm von Graffiti, Basteln, Bütiken und vielem mehr kann jeder etwas Neues ausprobieren und kreativ werden. Für zwei Euro können die Besucher ihr eigenes Tumult-Shirt selbst im Batik-Workshop gestalten, die Jutebeutel waren allerdings schon mittags aufgebraucht. Kein Wunder, dass auch Schüler aus den umliegenden Landkreisen mit von der Partie sind: Lilly (16) und

Ilina (16) vom Gymnasium Gaimersheim gefällt die Veranstaltung „richtig gut!“ Die beiden lassen hier mit ihren Freunden das Schuljahr ausklingen und haben sich gerade ihre Arme mit Airbrush-Tattoos von einem der Stadtjugendring-Stände verzieren lassen.

Auch Philipp (15) freut sich: „Ich kannte das Tumult im Klenze nur von meinen älteren Geschwistern, die haben immer davon geschwärmt. Und

die letzten zwei Jahre ist es ja leider ausgefallen, davor war ich noch zu jung. Ich find's super, dass es dieses Jahr stattfindet!“ Er ist mit seinen Freunden direkt nach dem Schullende in den Park gekommen. „Davor haben wir uns aber ein Eis geholt! Wir wussten nicht, dass es das hier auch gibt“, ergänzt eine Freundin. An die Besucherzahl der vergangenen Jahre kann das diesjährige Tumult im Klenze allerdings trotz des breiten Angebots nicht herankommen. „Nicht schlimm“, findet Miguel Ott, Mitarbeiter des Batik-Stands. Immerhin ist die Atmosphäre trotzdem angenehm und locker.

Für Verpflegung und ausreichend Getränke sorgen Fronte-Café und Essensstände. Highlight war für viele der überwiegend jungen Besucher zwischen 14 und 17 Jahren mit Sicherheit auch der Auftritt der Ingolstädter „Deutschland sucht den Superstar“-Finalistin Melissa Mantzoukis. DK

DK, 31.07.22

Pressespiegel 2022

Jugendpolitik

Die Jugend ist gefragt

Fachstelle Politische Bildung des Stadtjugendrings startet U18-Bürgerentscheid zu Kammerspielen und Schulbau am Au Graben

Von Johannes Hauser

Ingolstadt – Kinder und Jugendliche unter 18 sind bei Wahlen in Deutschland meist außen vor. So werden politische Entscheidung manchmal für sie, aber nicht mit und von ihnen getroffen. Der Bayerische Jugendring fordert deswegen schon länger, bei Kommunalwahlen Bürgerinnen und Bürger ab 14 Jahren abstimmen zu lassen. Bei überregionalen Wahlen soll ab 16 gewählt werden. Ein Schritt in Richtung politischer Partizipation junger Leute sind zweifellos Jugendparlamente, wie es mittlerweile auch in Ingolstadt eines gibt und in dem man sich ab 14 Jahren engagieren kann.

Der Stadtjugendring Ingolstadt (SJR) hat in sogenannten U18-Wahlen, parallel zu Bundestags- und Kommunalwahlen die Stimmung in der jüngeren Bevölkerung erfragt. Das soll nun auch bei zwei Fragen geschehen, die das politische Ingolstadt derzeit besonders umtreiben: Der geplante Bau der Kammerspiele und das Schul-

bauprojekt am Au Graben. Zu beiden Fragen wird es bekanntlich Bürgerentscheide geben. Die Fachstelle Politische Bildung beim Stadtjugendring hat dazu jetzt auch einen U18-Bürgerentscheid auf den Weg gebracht.

Dabei gehe es nicht nur darum ein „Stimmungsbild“ der jungen Leute einzuholen, erklärt SJR-Geschäftsführer Stefan Moser. Mit der Aktion sollen Kinder und Jugendliche für demokratische Prozesse sensibilisiert werden. Auf einer Homepage werden die Argumente für und wider die strittigen Projekte dargestellt und Hintergründe erklärt, kündigt Fachstellenleiterin Kristina Petri an. Bürgerbegehren, Ratsbegehren, Bürgerentscheid – da blicken selbst viele Erwachsene nicht mehr durch, ist man beim Stadtjugendring überzeugt.

Die Organisatoren sehen, dass die Fragen des Schulbaus und der Kammerspiele derzeit vehement und nicht immer sachlich verhandelt werden. „Es ist uns auch klar, dass das Ergebnis, je nach dem wie es ausfällt,

von der einen oder anderen Seite ausgeschlachtet werden wird“, sagt Moser. Gerade deswegen sei dem SJR eine möglichst große Objektivität wichtig. Auf die aktuellen Streitigkeiten der Erwachsenen um Formulierungen und Abstimmungsabläufe gehen die Initiatoren des U18-Bürgerentscheids gar nicht erst ein. Auf der Homepage werden die Frageformulierungen der Befürworter und der Gegner zur Veranschaulichung gegenüber-

gestellt. „Die eigentlich Frage, die zur Abstimmung steht, wird eine ganz einfache sein, die sich direkt an die Kinder und Jugendlichen wendet“, erklärt Petri.

Die Abstimmung findet – anders als die bisherigen U18-Wahlen in Ingolstadt – online statt. Wahlberechtigt sind knapp 12.000 Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse, die in Ingolstadt den Unterricht besuchen. An 27 Schulen werden die Unterlagen verteilt. Der Anbieter Convent hat für jeden

Wahlberechtigten einen 15-stelligen Code erstellt, mit dem vom 20. bis 26. Juni abgestimmt werden kann. „Unser U18-Bürgerentscheid ist auch als ein Angebot an die Schulen zu sehen, das Thema im Sozialkundeunterricht zu behandeln“, sagt Petri. Am Montag, 27. Juni, soll das Ergebnis bekanntgegeben werden.

Bei der U18-Bundestagswahl im vergangenen Jahr lag die Wahlbeteiligung in Ingolstadt bei rund 30 Prozent. Auch wenn beim U18-Bürgerentscheid deutlich mehr Schulen beteiligt sind, rechnet Petri mit einer ähnlich hohen Wahlbeteiligung. Ein großer Teil der Jugendlichen in Ingolstadt ist durchaus politisch interessiert, so ihre Erfahrung. Gerade die Diskussionen um die Kammerspiele bewegen viele. Die jetzt anstehende Abstimmung sei eine Chance, auch junge Leute zu erreichen, die sich noch nicht für solche Fragen interessieren. Sie sollen erfahren: Politik ist nicht nur etwas, was mit einem gemacht wird, sondern etwas, das man auch mitgestalten kann. DK



Sie laden zum U18-Bürgerentscheid: Kristina Petri und Stefan Moser vom Stadtjugendring lassen Kinder und Jugendliche zum Thema Kammerspiele und Schule am Au Graben abstimmen. Foto: Hauser

DK 9.6.22

Jungpolitiker als starke Lobby

Kongress zu geplantem Dachverband bayerischer Jugendvertretungen

Ingolstadt – Die bayerischen Jugendvertretungen wollen sich vernetzen und zu einem Dachverband zusammenschließen. Dazu kamen auf Initiative des Jugendparlaments (Jupa) Ingolstadt am Sonntag rund 30 Teilnehmer zu einem Online-Kongress zusammen. Die Jungpolitiker wollen zeigen, dass ihre Generation über Mut und Tatkraft verfügt. „Unser Ziel ist es, den Interessen und den Erwartungen von Jugendlichen in Zukunft eine noch stärkere Stimme zu geben“, heißt es in einer Erklärung.

Vertreter von über 20 bestehenden Jugendvertretungen aus verschiedenen bayerischen Regionen waren bei dem virtuellen Treffen anwesend, das unter Federführung von Aron Gabriel vom Jupa Ingolstadt stattfand. Ziel des Onlinekongresses war zunächst, die Ideen zur Gründung eines bayernwei-

ten Dachverbandes vorzustellen und auszutauschen.

Da die Interessen junger Menschen oft über die kommunale Ebene hinausgehen, soll eine landesweite Vernetzung mehr Möglichkeiten schaffen und jeder einzelnen Jugendvertretung damit einen Mehrwert bieten. „Für uns Jungpolitiker ist das eine großartige Gelegenheit, auch auf Landesebene mehr Einfluss zu nehmen, um den Jugendlichen in unserem schönen Freistaat eine größere Lobby zu geben“, sagte Maximilian Kern, der das Thema im Jugendparlament Ingolstadt voranbringen will und Aron Gabriel bei den Planungen unterstützt.

Neben der Gründung eines Dachverbands standen aber auch das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch im Vordergrund des etwa dreistündigen Kongresses. Laufende

Projekte aus allen Jugendvertretungen wurden vorgestellt und dabei wertvolle Erfahrungen ausgetauscht. Skateplätze, öffentliche Spender für Menstruationsartikel, ein Jugendpreis und sogar eine Beach-Bar haben die Jugendvertretungen beispielsweise in ihren Regionen bereits angestoßen.

Der Austausch brachte auch unterschiedliche Erfahrungen zutage: Am Kongress nahmen neben eingespielten Jugendvertretungen wie dem Jupa Erlangen, das bereits sein zwanzigstes Jubiläum feiert, auch ganz neue Gremien wie das Jupa Ingolstadt teil, das erst im vorigen Jahr gewählt wurde.

Auf dem Kongress unterzeichneten alle Teilnehmer eine Absichtserklärung: „Wir setzen es uns zum Ziel, ein ausgedehntes Netzwerk in ganz Bayern, also über alle Regionen hinweg zu etablieren und mit dem Zusammenschluss all unserer Beteiligungsformen vor allem einander bei inhaltlichen und politischen Initiativen zu unterstützen.“ Außerdem sollen Projekte zum Aufbau weiterer Jugendparlamente oder Beteiligungsformen unterstützt werden.

Die geplante Gründung des Dachverbands soll bis Anfang März innerhalb der Jugendvertretungen vorgestellt werden. Die Konstituierung ist dann am 19. März bei einem Präsenztreffen in Ingolstadt vorgesehen.

DKJ smr



Das Jugendparlament hat am Freitag getagt. Bei der Sitzung in der Fronte79 ging es auch um die geplante Gründung eines Dachverbands bayerischer Jugendvertretungen. Foto: Jupa

Foto: Jupa

Pressespiegel 2022 NEUN

Eine Auszeit vom tristen Alltag 10 NEUN

Beim Projekt „Internationale Hip-Hop-Woche“ konnten junge Flüchtlinge Kontakte knüpfen und ihre Talente entdecken

Von Constantin Domke

Ingolstadt – Die Corona-Zeit hat bei vielen jungen Menschen zu sozialer Isolation geführt. Besonders betroffen waren während der vergangenen Jahre die Bewohner des sogenannten Anker-Zentrums in Ingolstadt. Strikte Corona-Regeln verhinderten zeitweise jeglichen Kontakt nach draußen. Die Folgen: Vereinsamung, psychische Probleme und zunehmende Konflikte untereinander.

Um die jungen Flüchtlinge aus ihren Rückzugsräumen zu locken, sie zur Aktivität zu motivieren und wieder Anlässe für Begegnungen zu schaffen, hat das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen gemeinsam mit dem Bezirksjugendring Oberbayern und dem Bildungsträger in lingua das Projekt „Internationale Hip-Hop-Woche“ veranstaltet. Austragungsort des Projekts, das im Rahmen der Aktivierungskampagne der Staatsregierung entstand, war das Ingolstädter Kulturzentrum neun am Hauptbahnhof. Der Teilnehmerkreis erstreckte sich auf Jugendliche ab 16 Jahren, die sowohl im Abschiebezentrum leben, als auch auf alle anderen Jugendlichen aus der Umgebung. „Wir haben ganz bewusst diesen Standort gewählt, weil er mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen ist“, erklärt Bernadette

Graf von der Flüchtlings- und Integrationsberatung des Caritas-Zentrums Pfaffenhofen. „Die Idee dieses Projekts ist, auf Jugendliche zuzugehen, die längere Zeit vergessen wurden“, ergänzt ihr Kollege Achim Waseem Seger vom Bezirksjugendring Oberbayern.

Seger ist selbst in der Hip-Hop-Welt überregional bekannt und kann breite Erfahrungen im Bereich Hip-Hop vorweisen. Gemeinsam mit verschiedenen Workshop-Leitern hat er vergangene Woche sein Können an die Jugendlichen weitergegeben. Die Teilnehmer konnten aus verschiedenen Angeboten – wie etwa Graffiti, Rap oder Break-Dance wählen. Manche der Kursleiter bringen selbst Migrations-Erfahrungen mit: Der Rapper „Zartoshi“ flüchtete aus Afghanistan und ist in der Rap-Szene inzwischen sehr erfolgreich. „Das sind natürlich tolle Vorbilder für unsere Jugendlichen“, meint Seger.

Seine Kollegin Bernadette Graf zeigt sich zufrieden mit der Resonanz auf das Projekt. „Täglich hätten bis zu 20 Jugendliche teilgenommen“, berichtet sie. „Es ist nur schade, dass sich leider keine Jugendlichen aus der normalen Bevölkerung angemeldet haben.“ Ergänzt Christiane Alizadeh von in lingua. „Für die Integration wäre das sehr wertvoll gewesen.“ Trotzdem habe die Woche allen



Jede Menge Spaß an Bewegung – wie hier beim Break-Dance – hatten die Jugendlichen während der Hip-Hop-Woche. Fotos: Domke

Beteiligten unheimlich viel Spaß gemacht, findet Achim Waseem Seger. „Tanz und Musik überwinden jede Sprachbarriere. Es war wie eine Woche Urlaub für die Jugendlichen.“

Dieser Meinung ist auch Madadi, der zurzeit im Anker-Zentrum lebt und täglich bei dem Projekt mitgemacht hat. „Mir hat die Woche sehr gut gefallen. Ich konnte hier neue Leute kennenlernen und für kurze Zeit die Sorgen des Alltags vergessen“, erzählt er. Jeder sollte die Möglichkeit haben, mal rauszukommen – das sei einfach ein menschliches Bedürfnis. „Außerdem kann man hier eigene Talente entdecken“, so Madadi weiter. „Ich bin sehr



Strahlende Gesichter: Die Teilnehmer zeigen stolz ihre selbstgestalteten Graffiti-Bilder.

dankbar, dass es dieses Projekt gibt.“ Bernadette Graf und ihre Kollegen planen in jedem Fall eine Wiederholung, die Woche habe ihnen wertvolle Erfahrungen

gebracht. „Das ist ein Lernprozess“, meint Graf und zeigt sich optimistisch: „Beim nächsten Mal erreichen wir sicher noch mehr Jugendliche.“ DK

DK 13. Sept. 22

Jetzt also doch

Es gibt noch einiges zu klären, der Bau der Trendsportanlage an der Halle 9 scheint aber wieder realistisch

Von Johannes Hauser

Ingolstadt – Beim Parkour gilt es, möglichst effizient und auf dem direktesten Weg eine Strecke zurückzulegen. Die Anhänger dieser Sportart springen auf ihrem Weg durch die Stadt spektakulär über Treppen, überwinden Gräben und erklimmen Mauern. Einen ähnlich herausfordernden Hindernislauf stellt offenbar die Errichtung der längst geplanten Parkour-Anlage südlich des Trendsportzentrums der Halle 9 dar. Wie mehrfach berichtet, hat der Bezirksausschuss Münchener Straße bereits im Jahr 2014 50.000 Euro für den Umbau des Areals zur Verfügung gestellt. Die Erweiterung des Sportangebots in der Halle um eine Außenanlage sei schließlich eine deutliche Bereicherung für Kinder und Jugendliche im Quartier – und deswegen bitter nötig, ist man sich in dem Stadteingemeindegremium seit Langem einig. Auch beim Stadtjugendring freute man sich über die Pläne.

In der Umsetzung allerdings offenbarten sich auf einmal schier unüberwindliche Hindernisse. Im Zuständigkeits-Wirrwarr der beteiligten Ämter ging lange nichts vorwärts. Immer wieder hat der BZA hartnäckig nachgehakt. Zuletzt hat Vorsitzender Martin Dick den direkten Kontakt zu Bürgermeisterin Dorothea Deneke-Stoll gesucht. Das Hin- und Her müsse ein Ende haben, findet er. „Und wenn es nicht geht, dann muss man das halt auch einmal klar sagen.“ Jetzt scheint sich etwas zu bewegen. Anfang Dezember lud die Bürgermeisterin Vertreter der beteiligten Ämter – vor allem sind das Liegenschaftsamt, das Gartenamt und das Sportamt involviert – sowie den Stadtjugendring und Dick zum Gespräch. Es sollte einer „Bestandsaufnahme“ dienen, teilte die Stadt auf Anfrage des DONAUKURIER mit. Zu klären sind offenbar noch Fragen der Parkplatzregelungen mit der Bahn. Auch im Untergrund könnten noch Unwägbarkeiten lauern. Kampfmittel etwa oder Schadstoffbelastungen. Dazu kommen Fragen der Verkehrssicherung im Umfeld der geplanten Anlage. „Das ist aber alles machbar“, sagt Dick. Stefan Moser, der Geschäfts-



Gute Aussichten: Auf dem Areal südlich der Halle 9 ist eine Trendsportanlage geplant. Erste Skizzen gibt es bereits seit Jahren (unten links). Hier sollen vor allem Parkour-Anhänger auf ihre Kosten kommen. Sie müssen derzeit zum Trainieren in der Halle jedes Mal auf Neue ihre Geräte aufbauen (unten rechts). Fotos: Eberl / Stadtjugendring



führer des Stadtjugendrings ist froh, dass der Bau der Anlage jetzt endlich angegangen wird. Die AG Trendsport des Stadtjugendrings habe bereits eine Umfrage unter den Parkour-Sportlern gestartet, um zu klären, welche Ansprüche sie an den Bau haben. „Wir wollen das Projekt so gut unterstützen, wie wir können“, betont Moser. Der Stadtjugendring wird außerdem den Unterhalt der

Anlage übernehmen. Sie soll laut ersten Skizzen aus zwei Teilen bestehen. Eine Fläche, auf der im Augenblick noch wildes Gestrüpp wuchert, soll zur Parkour-Anlage werden. Der Parkplatz wird einige niedrige Elemente bekommen, damit auf dem Areal – wie bereits im vergangenen Sommer – bei Bewirtung eine Bühne aufgebaut werden kann. Einen Streetballplatz wird es ent-

gegen erster Ideen aber nicht geben. Die Gefahr, dass ein Ball über den Absperrzaun auf die benachbarten Gleise fliegt, ist zu groß. Moser hofft, dass die Anlage in einem guten Jahr fertig ist.

Mit der Frage, warum das alles so lange gedauert hat, mag er sich gar nicht mehr aufhalten. Eine Rolle hat sicher gespielt, dass es innerhalb der Verwaltung keinen Haushalts-

Pressespiegel 2022

Fronte 79

LOKALES

Ingolstädter

Nr. 63, Donnerstag, 17. März 2022 17

Sprung in den Frühling



Gekonnt hebt Kilian Berndorfer mit dem Skateboard ab. Der junge Münchner, der an der THI Wirtschaftsingenieurwesen studiert, nutzte das gute Wetter am Mittwoch für eine Runde Sport im Street-Skate-Park an der Fronte 79.

Foto: Hammer

Nr. 300, Donnerstag, 29. Dezember 2022 21



Die Faszination der Musik vermitteln: Konzert des Georgischen Kammerorchesters für Kindergartenkinder in der Fronte. Foto: Hammer (Archiv)



Graffiti 4 Peace

Pressespiegel 2022

Ferienpass

LOKALES

Nr. 178, Donnerstag, 4. August 2022 20

Jede Menge Sommerspaß für Kinder

Sommer-Sause des Stadtjugendrings bietet „Spiel, Spaß und Spannung“ – Magic Show am Donnerstag

Von Constantin Domke

Ingolstadt – Pünktlich zum Beginn der Sommerferien veranstaltet der Stadtjugendring Ingolstadt eine „Sommer-Sause“. Seit Sonntag können Kinder bei vielen bunten Mitmachaktionen einen abwechslungsreichen Feiertagsausflug erleben. Den Start machten am Sonntag Radscha & Tom Palme mit einem Mitmachkonzert.

Seit Montag ist die Fronte 79 ganz in Kinderhand. An mehreren Stationen können Kinder nach Lust und Laune basteln, Basteleier Heidi Eisenbach bemalt an ihrer Station gemeinsam mit den Kindern Steine. „Am Donnerstag wollen wir mit den Steinen ein Peace-Zeichen für den Frieden bilden“, erklärt sie. An jeder Station bekommen die Kinder fürs Mitmachen einen Stempel. Für die volle Stempelkarte gibt es dann kleine Geschenke. „Das erhöht noch einmal die Motivation bei den Kindern, alles auszuprobieren“, sagt Heidi Eisenbach. Nebenbei werden gerade fleißig Glasmagnete gebastelt. „Wir benutzen dafür alte Landkarten“, erklärt Sophie Hermann. Die Kinder haben dabei sichtlich viel Spaß. Julia Barwig zeigt den Kindern wie sie Blumenkränze basteln. „Die Aktionen werden sehr gut angenommen“, erzählt sie. „Und wir haben auch viele Kinder hier, die aus anderen Ländern stammen. Die Aktionen helfen bei der Integration“.

Auch klassischer wie Kinderschminken oder Trampolinspringen dürfen natürlich nicht fehlen. Im Brunnen vor der Fronte können die Kleinen ihr Geschick beim Entenfliegen unter Beweis stellen. Laut Madeleine Bradley ist die Sommer-Sause bis jetzt ein voller Erfolg. Nur bei der Hitze würden sich doch viele Familien eher fürs Freibad entscheiden, hat sie beobachtet. An ihrer Station lernen die Kinder, wie man „Pflanzensamenkugeln“ bastelt, die im Frühjahr



Hoch hinauf beim Trampolinspringen geht es beim fünftägigen Ferienpass-Fest an der Fronte 79. Schöne Blumenkränze werden an einem der vielen Tische gebastelt, während sich andere ihr Geschick beim Entenfliegen unter Beweis stellen. Fotos: Domke



Familie

Über 550 Angebote

Der Ferienpass sorgt wieder für großen Sommerspaß bei den Kleinen



Rund um die Fronte 79 findet vom 31. Juli bis 4. August eine große Sommer-Sause statt.

Foto: Stadtjugendring

Die Sommerferien stehen vor der Tür und mit ihnen die Frage: Was können die Kinder in Ingolstadt unternehmen, um eine besonders schöne Zeit zu erleben? Sehr viel! Der Ingolstädter Ferienpass hat auch in diesem Jahr ein buntes Ferienprogramm zusammengestellt, mit dem die Sommerferien noch mehr Spaß machen werden.

80 Veranstalter sind dabei

Seit 43 Jahren gibt es das beliebte Sommerferien-Angebot für Ingolstädter Kinder von sechs bis 16 Jahren, das sie zur eigenständigen Gestaltung ihrer Freizeit in und um Ingolstadt einlädt. „Wir wollen den Kindern und Jugendlichen wieder einen unvergesslichen Sommer mit vielen persönlichkeitsfördernden Unternehmungen und unbeschwertem Ferienerlebnis bieten“, sagt Isabelle Hermann, verantwortlich für den Ferienpass beim Stadtjugendring Ingolstadt. Ob sie beispielsweise Tiere im Zoo beobachten, Knetseife selber herstellen, einen Theater- oder Zeichenkurs besuchen, das Indianerleben ausprobieren, eine neue Sportart für sich entdecken, die Feuerwehr-Ausrüstung aus der Nähe sehen oder zu einer Fahrrad-Exkursion mit anderen aufbrechen wollen – die Auswahl ist stets riesig. Dafür sorgen zuletzt rund 80 Veranstalter, die über 550 Angebote bereithalten, so auch in diesem Jahr. Das Programm gilt vom 1. August bis zum 12. Sep-



der Teilnahme am Ferienprogramm beantragt werden. Anträge können gestellt werden unter ferienpass@sjr-in.de. Ebenfalls wieder mit dabei ist die vergünstigte Bademarke: Für sieben Euro kann das städtische Freibad während der gesamten Ferienzeit beliebig oft besucht werden.

Große Sommer-Sause

Gleich zu Beginn der Sommerferien veranstaltet der Stadtjugendring eine große Sommer-Sause. Mit einem riesigen Kinderfest bieten die Teams vom Ferienpass und Spielmobil gemeinsam fünf Tage lang jede Menge „Spiel, Spaß und Spannung“. Von Sonntag 31. Juli bis Donnerstag 4. August, ist das Gelände rund um die Fronte 79 von

11 bis 16 Uhr fest in Kinderhand. Hier warten viele Gratis-Aktionen auf die Besucher. Neben vielen Angeboten und Aktionen, wie z.B. Hüpfburg, Rollenspiele, Bungee Trampolin, Glücksrad und vielem mehr, sind auch das Spielmobil und das neunte Mobil da. Einer der Höhepunkte ist am Familientag am Sonntag, 31. Juli um 14 Uhr das Mitmachkonzert mit Radscha & Tom Palme. Sie geben ihre bekannten Kinderhits wie „Affe in Afrika“, „Hoch und Tief“, „Paul und Luise“ oder „Edith ist meine Badewanne“ zum Besten. Den Abschluss der fünftägigen Sause macht am Donnerstag, 4. August der Ingolstädter Magier Sven Cattelto mit seiner unvergesslichen Family Magic Show. Die Mitmachaktionen und Darbietungen sind alle kostenfrei. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Informationen zum Ferienpass

Das ganze Programm und die Anmelde-möglichkeit findet sich unter www.sjr-in.de/ferienpass. Informationen gibt es ab sofort und während der ganzen Ferien über das Infotelefon unter 0841/93 555-26, montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und auf www.sjr-in.de/ferienpass.

Pressespiegel 2022 Fanprojekt

WM in Katar – Boykottieren oder nicht?

Das Team des Schanzer Fanprojekts organisiert zum ersten Spiel eine Infoveranstaltung

Von Anna Hafenrichter

Ingolstadt – Kaum eine Fußball-Weltmeisterschaft war jemals so umstritten, so polarisierend, so politisch aufgeladen. Am Sonntag fand um 17 Uhr das erste Spiel der Fußballweltmeisterschaft in Katar statt. Die diesjährige WM steht bereits seit der Vergabe an das Austragungsländ medial in der Kritik, und auch viele Fußballfans zeigen sich unzufrieden. Insgesamt 71 sozialpädagogische Fanprojekte haben in den vergangenen Wochen und Tagen zu einem Boykott der Veranstaltung aufgerufen – so auch das Schanzer Fanprojekt in Ingolstadt. Nach mehreren unterschiedlichen Veranstaltungen fand zum ersten Spieltag zu Katar mit anschließender Diskussionsrunde statt.

Intensiv mit der Kritik an Katar beschäftigt

Der 22-jährige David Bösl Herranz studiert Soziale Arbeit und ist aktuell als Praktikant im Team des Schanzer Fanprojekts. Im Zuge dessen hat er sich intensiv mit der Kritik an Katar als Austragungsland der diesjährigen WM auseinandergesetzt und sich selbst als eingeleiteter Fußballfan dazu entschieden, die Spiele unterstützend zu boykottieren. Am Sonntag hielt er einen Vortrag über die Hintergründe der WM-Austragung in Katar, klärte die Anwe-



Infoabend beim Ingolstädter Fanprojekt: David Bösl Herranz klärt die Anwesenden über das arabische Emirat Katar auf. Foto: Hafenrichter

senden über die wichtigsten geografischen und politischen Umstände auf.

Im kleinen Kreis von etwa 35 Personen, darunter überwiegend junge Erwachsene und Jugendliche, wurden anschließend zwei Dokumentationen, zum einen über die Situation der Gastarbeiter, zum anderen über die potenziellen Wirkweisen eines Boykotts der Veranstaltung, gezeigt. Missbrauch, Lohnbetrug, Korruption, die Missachtung grundlegender

Menschenrechte – und und: Die Liste ist lang, die Bilder sind erschreckend. Besonders die Dokumentationen hinterlassen anscheinend Eindruck bei den Anwesenden, die Empörung über das Gezeigte ist deutlich spürbar.

Einfach die Spiele nicht schauen – reicht das? Wie sieht ein Boykott genau aus? Was können Einzelpersonen machen, um ein Zeichen zu setzen? Und vor allem: Bringt das Ganze überhaupt etwas? Diese

Fragen wurden in der anschließenden gemeinsamen Gesprächsrunde diskutiert. Obwohl die Dokumentation bewusst unter dem Motto des Boykotts stand, streckten nur ein paar der Anwesenden zaghaft ihre Hände in die Luft, als es um die Frage ging, wer die Spiele mit Sicherheit nicht anschauen wird. Drei Personen wollen nur für die Deutschlandspiele den Fernseher einschneiden. Für die einen ist es der Unterhaltungswert, die an-

deren sehen in einem Boykott schlichtweg keinen Sinn. Sie hätten früher auf eindeutige Zeichen, beispielsweise seitens der Spieler und Vereine, gehofft. Nun findet die WM statt und die Stadien stehen – ob man will oder nicht.

Deutlich wurde dabei dennoch: Die meisten Anwesenden haben sich bereits im Vorfeld intensiv mit dem Thema WM auseinandergesetzt. Reflektiert werden unterschiedliche kritische Aspekte, wie beispielsweise der der Nachhaltigkeit sowie die Situation der Gastarbeiter, beleuchtet.

Besondere Stimmung kommt gar nicht erst auf

Noch vor einigen Jahren konnte sich Florian Liu, Mitarbeiter des Fanprojekts, nicht vorstellen, eine WM zu boykottieren. Früher hat er die Deutschland-Siege mit seinen Freunden bejubelt und gefeiert, diese besondere Stimmung allerdings kommt in diesem Jahr gar nicht erst auf. Zu deutlich zeichnen sich für ihn die Missstände vor Ort in den Berichterstattungen ab.

Auch nach der WM-Eröffnung plant das Fanprojekt weiterhin ein Alternativprogramm, wobei sich die Jugendlichen maßgeblich an der konkreten Gestaltung beteiligen und einbringen können. Informieren kann man sich dazu über das Instagram-Profil „fanprojekt_ingolstadt“. DK

Sternstunde für junge Fußballfans

Eröffnung des FCI-Fantreffs an der Ingolstädter Milchstraße

Von Constantin Dornke

Ingolstadt – Die jungen Fußballfans der Stadt mussten sich lange gedulden, doch jetzt war es endlich so weit: Am Dienstag hat der neue Fantreff an der Milchstraße feierlich seine Türen geöffnet.

In den zentral gelegenen Räumen im ersten Obergeschoss können sich die jungen Fans des FC Ingolstadt (FCI) nun jeden Mittwoch und Donnerstag nach Lust und Laune über ihre gemeinsame Leidenschaft austauschen, eine Runde Kicker spielen oder auf der vorhandenen Dachterrasse grillen. „Viele Anläufe waren nötig, aber die Mühe hat sich gelohnt“, betonte der Leiter des Jugendamts, Oliver Betz, in seinem Grußwort. „Wir haben jetzt endlich keinen weißen Fleck mehr in unserer Fanlandschaft.“

Schon vor zehn Jahren begannen die Planungen für einen Fantreff, doch erst jetzt waren alle Hürden genommen. Besonders eine vor einigen Jahren getroffene Entscheidung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) machte dem Vorhaben zeitweise einen Strich durch die Rechnung: Die finanzielle Förderung neuer Fanprojekte wurde damals gestoppt.

Doch angesichts starker Proteste war der DFB zum Umdenken gezwungen und setzte die Förderung fort. Bis 2025 sichert der DFB seine Unterstützung zu und trägt 50 Prozent der Kosten, die andere Hälfte teilen sich die Stadt Ingolstadt und das bayerische Sozialministerium. „Der Fantreff war längst überfällig“, sagte Sebastian Wagner vom Stadtjugendring (SJR), der die pädagogische Leitung des Fanprojekts innehat und lange Zeit Fanbeauftragter des FCI war. „Selbst kleinere Städte haben solche Räumlichkeiten schon lange.“

Umso mehr zeigten sich alle Anwesenden darüber erfreut, dass es jetzt endlich losgehen kann. Die Wände haben noch die ein oder andere kahle Stelle, doch das werde sich laut Wagner bald ändern: „Die Jugendlichen gestalten die Räume gemeinsam mit uns.“ Ein besonderer Dank wurde hierbei auch an die Vermieterin gerichtet, die dem Vorhaben von Anfang an offen gegenüberstand. Immer dienstags sind im Fantreff Veranstaltungen geplant. Von Graffiti-Workshops über Fernseh-Abende bis hin zu sportlichen Aktivitäten ist für jeden



Aktiv werden und chillen im neuen Treff für junge Fußballfans ist jetzt immer Mittwoch und Donnerstag in der Milchstraße möglich. Am Dienstag wurden die Räume offiziell vorgestellt. Das Fanprojekt wird vom Stadtjugendring mitbetreut. Fotos: Dornke



etwas dabei. Als Höhepunkt sind gemeinsame Fahrten zu Fußballspielen geplant, diesbezüglich möchte man auch mit den Ingolstädter Partnern kooperieren. Betreut werden die jungen Fußballfans aus der Region sozialpädagogisch von Sebastian Wagner und seinen beiden Kollegen vom Stadtjugendring, Carla Frenzel und Florian Liu.

Das 2021 gegründete Fanprojekt Ingolstadt verfolgt laut SJR-Geschäftsführer Stefan Moser das Ziel, junge Fußballfans aus der Region sozialpädagogisch zu betreuen und sie bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten. „Wir möchten den Jugendlichen in einem geschützten Rahmen an die positiven Aspekte der Fankultur heranführen“, erklärte Moser. Gerade vor dem Hintergrund teilweise vorherrschender Gewaltbereitschaft und Rivalität unter Fußballfans sei die Präventionsarbeit sehr wichtig, welche man mit dem neuen Fantreff besonders gut umsetzen könne. Ein weiterer Schwerpunkt ist laut Moser die Arbeit mit der stark wachsenden Gruppe junger weiblicher Fans, bei denen oft andere Zugänge nötig seien.

Das Fanprojekt Ingolstadt arbeitet nach den Standards der Koordinierungsstelle für Fanprojekte und setzt sich nach Angaben Stefan Mosers zum Ziel, ein Qualitätssiegel zu erhalten. Man sei sich bewusst, dass es in Ingolstadt auch Konkurrenz zum Fußball gebe, etwa durch den ERCI, trotzdem soll, so Moser, „das Fanprojekt auch in Zukunft ein reines Fußballprojekt bleiben“. DK



20.

Partnerlogos







21.

Nachhaltigkeit



SJR IN



**Nachhaltigkeit
Arbeitsgruppen
Zeitplan**



JAHRESBERICHT 2022

SJR

Nachhaltigkeit



Bereits im Herbst 2021 wurde auf der Vorstandsklausur die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit ins Leben gerufen. Federführend war Helene Theobald.

Ziel war, dass die SJR-Mitarbeitenden angeregt werden, sich mit den diversen Themen der Nachhaltigkeit auseinander zu setzen.

Der SJR wollte zeigen, dass er sich seiner Vorbildfunktion und seiner sozialen Verantwortung bewusst ist.

Anfang 2022 wurde eine Umfrage für alle Mitarbeitenden generiert, um zu erfahren, wie der aktuelle Wissens- und Sachstand ist. In der Betriebsversammlung wurden bereits Handlungsfelder kommuniziert.

Dies waren:

- Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der päd. Arbeit und im Angebot
- Mitarbeitenden-Sensibilisierung
- Mobilität
- Nachhaltige Beschaffung und Ausstattung
- Bauliche Infrastruktur
- Entsorgung
- Soziale Verantwortung und Gesellschaft
- Überprüfung und Nachjustierung

Für die Frühjahrsvollversammlung konnte Julia Traxel aus der Fachstelle Nachhaltigkeit des KJR Münchens auch unseren Mitgliedsverbänden erste Impulse für ein eigenes Nachhaltigkeitskonzept geben.

Um die Themen noch besser im SJR zu verankern, organisierte der AK Nachhaltigkeit im Mai einen BNE-Tag. Den Einstieg für alle gestaltete Franzika Hofstaedter vom Institut für angewandte Nachhaltigkeit (INAS). Dem schlossen sich fünf weitere Workshops an, die von Stefan Moser, Manuel Wöhr, Helene Theobald, Lisa Kreutzer, Klaudia Niedermeier, Simone Oberleiter, Jule Eißler und Renate Schwäricke geleitet wurden.



JAHRESBERICHT 2022

Chronologie



Frühjahr 22

- BNE-Tag am JBH
- mit Franziska Hofstaetter (INAS)
- AK Mülltrennen am ZLP
- AK Nachhaltiges Einkaufen
- AK Teambuilding
- AK BNE-Pädagogik
- AK Nachhaltiges Büro

Herbst 2022

- Weitere Workshops
 - Umfrage an SJR-Stakeholder
 - Vorstandsklausur
 - BNE – Beschlussvorlage
 - **Grundsatzbeschluss SJR**
- SJR Zukunftsstrategie Nachhaltigkeit
Vollversammlung 22.11.22

SJR – Handlungsfelder

1. BNE in pädagogischer Arbeit
2. Nachhaltiger Betriebsablauf
3. Ressourcen & Umwelt schonen
4. Sichtbare soziale Verantwortung
5. Nachhaltige Personalentwicklung
6. Einbindung Mitgliedsverbände

Zusammenarbeit INAS

Unterstützend zur Seite stand beim SJR Nachhaltigkeitsprozess das Ingolstädter Institut für angewandte Nachhaltigkeit INAS.

Der AK-Nachhaltigkeit wurde professionell von Franziska Hofstaedter begleitet. Neben eines Impulsvortrags am BNE-Tag wirkte Frau Hofstaedter auch bei der SJR Stakeholder-Umfrage mit. Sie half sowohl bei der Abfrage, als auch bei der Auswertung und schließlich auch bei der Verschriftlichung der SJR-Zukunftsstrategie.

Zuletzt informierte Frau Hofstaedter auf der Herbstvollversammlung über den bisherigen Prozess und stellte die zukünftigen SJR-Handlungsfelder vor.

Im Anschluss stimmte das Plenum einstimmig über die Beschlussvorlage zur SJR-Zukunftsstrategie ab und Andreas Utz erhielt stellvertretend die inas-Nachhaltigkeits-Urkunde.



START FUTURE NOW

Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit.

Stadtjugendring SJR Ingolstadt

Die Organisation Stadtjugendring Ingolstadt KdöR nimmt am Programm Start Future Now teil und zeigt damit **unternehmerisches Nachhaltigkeitsengagement**.
Die Umsetzung wird vom Institut für angewandte Nachhaltigkeit begleitet und regelmäßig überprüft.
Die Organisation befindet sich auf dem Weg zur Nachhaltigkeit.




 Ingolstadt, 01.08.2022
 Institut für angewandte Nachhaltigkeit
 Institutsleitung



JAHRESBERICHT 2022

Handlungsfelder

BNE in pädagogischer Arbeit vermitteln

Team:

- Ricarda
- Renate
- Jule
- Franzi (Vorstand)



Sichtbarkeit & Soziale Verantwortung

Team:

- Stefan
- Verwaltungskraft
Social-Media



Einbindung SJR Mitgliedsverbände

Team:

- Evi
- Dieter

Handlungsfelder



Nachhaltigkeit in Betriebsabläufen

Team:

- Alexander
- Sabine
- Andreas (Vorstand)



Ressourcenverbrauch & Umwelt schonen

- Manuel
- Isabelle
- Dieter

Nachhaltige Personalentwicklung im Haupt- und Ehrenamt

Team:

- Simone
- Christopher
- Helene
- Klaudia
- Anke



22.

Erste Hilfe-Schulung



Betriebshelferschulung



Betriebshelfer - Indoor

Anfang des Jahres fanden sich Mitarbeiter:innen aus den Jugendzentren, der Verwaltung und der Hausmeisterei für eine Ersthelferschulung zusammen. Die Schulung machte unsere Kollegin Heidi Essenbach, eine langjährige Ehrenamtliche des BRK Ingolstadt.

Mit Erfolg waren dabei:

Renate Schwäricke, Isabelle Hermann, Mamsy Gross, Klaudia Niedermeier, Evi Rackl, Monika Mahrhofer, Anke Frisch, Alexander Angermann, Bernhard Mayerhofer, Christopher Neumayer, Simone Oberleiter, Juliane Eißler, Sebastian Wagner, Carla Frenzel & Florian Liu.





Impressum

Herausgeber:

Stadtjugendring Ingolstadt des Bayerischen Jugendrings,
Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR)
Jahnstr.25, 85049 Ingolstadt

Verantwortlich:

Annika Kupke, Vorsitzende

Konzept und Gesamtedaktion:

Stefan Moser, Geschäftsführer

Redaktion:

Klaudia Niedermeier und Alexander Angermann

Schlussredaktion:

Lukas Lang, Evi Rackl und Sabine Arz

Beiträge:

Annika Kupke, Dieter Edenharter, Alexander Angermann, Klaudia
Niedermeier, Evi Rackl, Eveline Hermannseder, Anja Heymann, Isabell
Hermann, Juliane Eißler, Mamsy Gross, Florian Kögler, Katja Jensen,
Sebastian Wagner, Simone Oberleiter, Renate Schwäricke, Stefan Moser

Layout:

Marcel Ferreira

Fotos und Grafiken:

SJR, Johannes Hauser, Conny Hammer, fotalia.com

**Für die gute Zusammenarbeit,
Förderung und Unterstützung
der Ingolstädter
(Jugend)verbandsarbeit**

**bedanken wir uns im Namen
der Ingolstädter Kinder und
Jugendlichen recht herzlich bei
der Stadt**

**Ingolstadt, insbesondere bei
den Verantwortlichen des
Referats V und im Amt für
Jugend und**

**Familie, sowie bei allen
Kooperationspartnern,
Freunden und Förderern des
Stadtjugendrings.**

SJR IN



Auf ein gutes Jahr 2023!